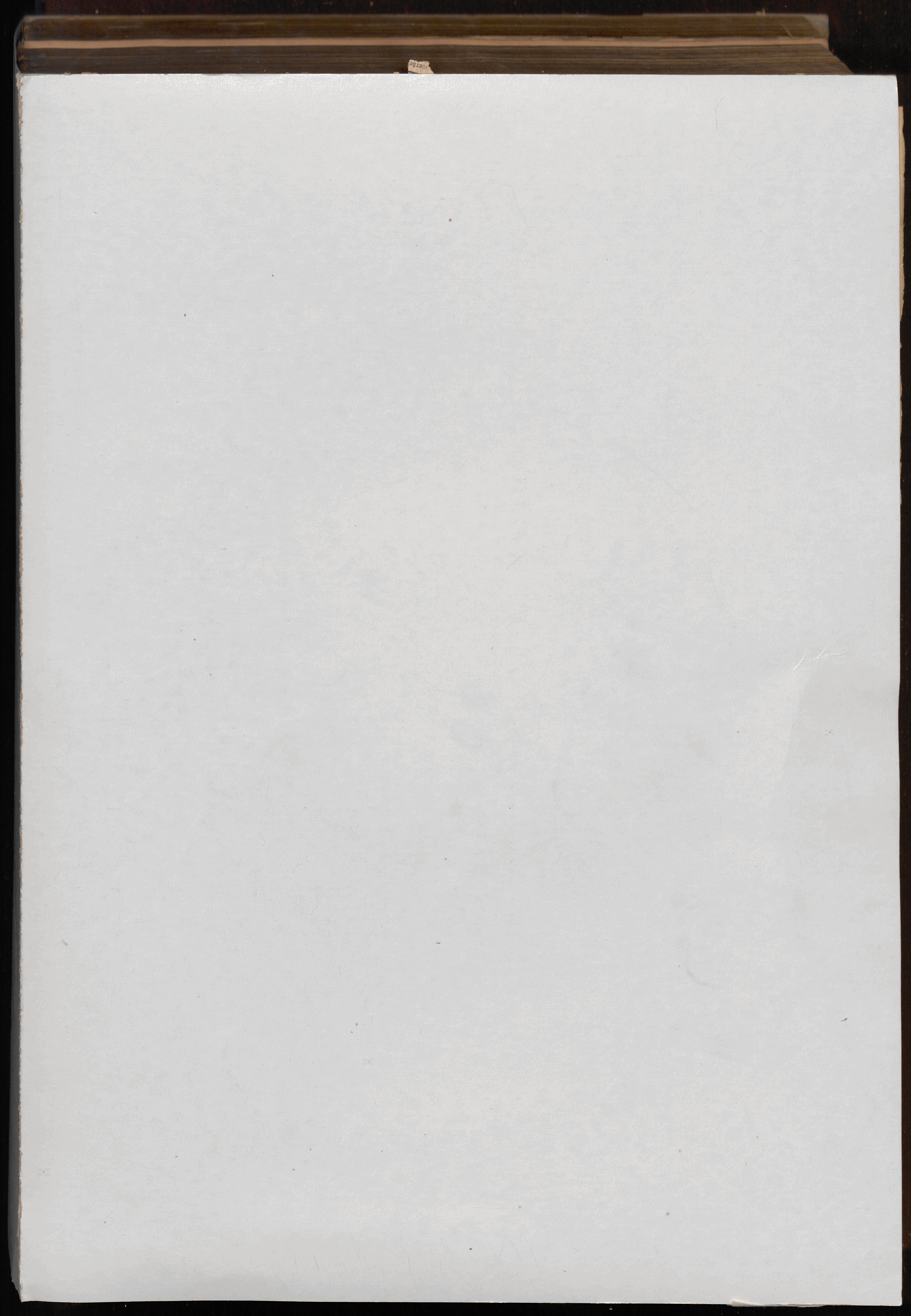
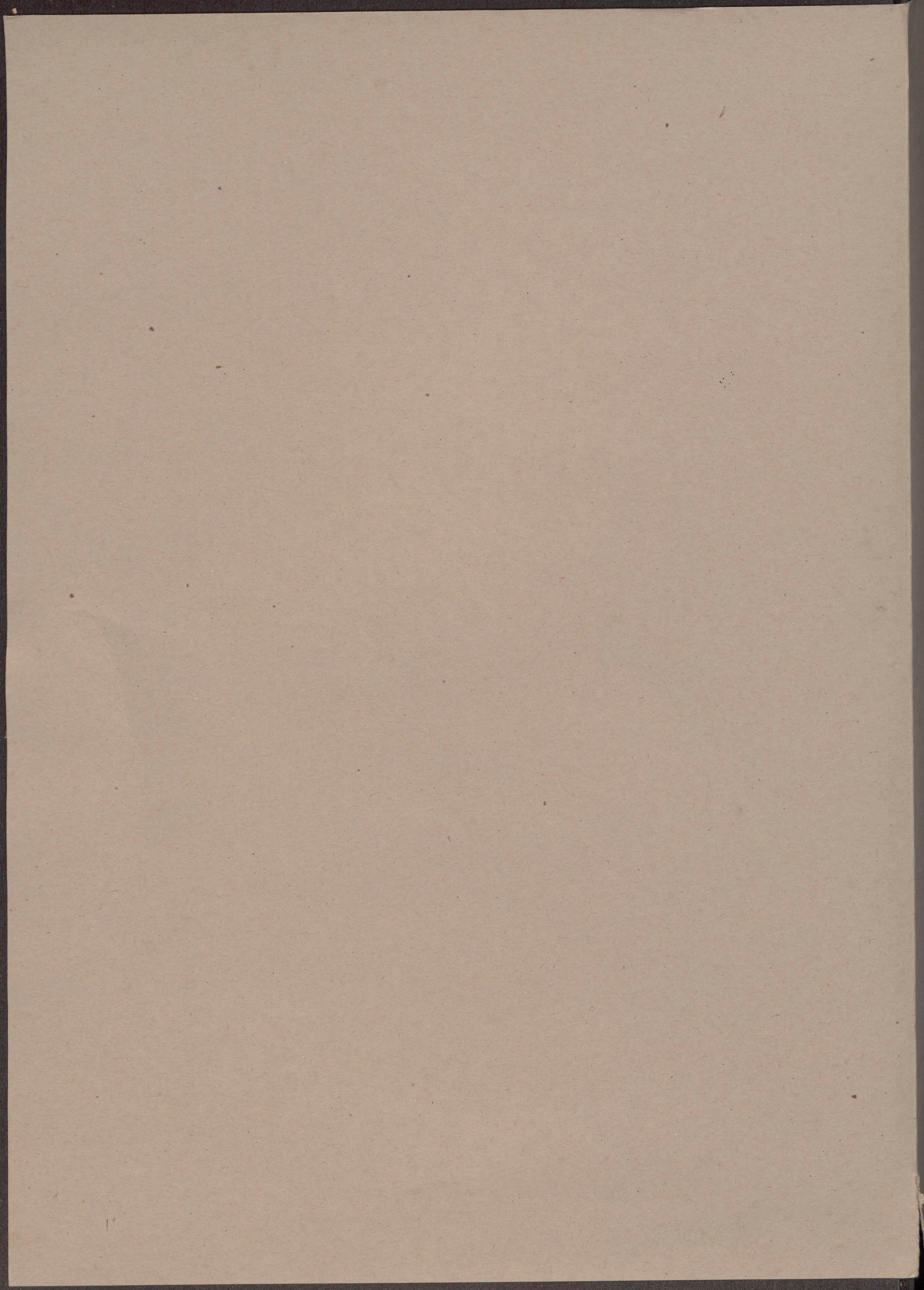




er aber, daß er noch einen Mitschuldigen habe. Die Hinrichtung wurde deshalb aufgeschoben; die angestellten Ermittelungen ergaben jedoch, daß Mierz gelogen habe.

Von drei Wölfen angefallen wurde am Montag Morgen ein Kanonier des Arbeitscommandos der Thorner Schießplatzverwaltung in der Nähe der Ziele. Der Soldat wußte sich die Thiere abzuwehren und gelangte, wie der „Pos. Ztg." mittheilt, glücklich bis zum Forsthaus Ruhheide, wo er dem Förster Mittheilung machte. Der Förster stellte sofort durch die Spuren der Thiere fest, daß die Spuren thatsächlich von Wölfen herrührten.

Mit Kieselsalz vergiftet. Aus Abneigung gegen ihr eigenes Kind ist die Frau des Arbeiters [illegible] zu Dortmund zur Kindesmörderin geworden. Jetzt ermittelt wurden, daß die Frau vor einiger Zeit ihr einige Monate altes Kind mit Kieselsalz vergiftet hat. [illegible] sie habe das Kind nicht leiden mögen.

Locales.

* **Witterung** für Sonnabend, 9. Juli. Temperatur [illegible] veränderlich, wolkig, vielfach heiter, frische Winde. S.-A. 3.51, S.-U. 8.19, M.-A. 10.30, M.-U. 11.16.

* **Personalien.** Der Regierungs-Assessor Dr. jur. [illegible] ist als Hülfsarbeiter dem Landrath des Kreises Marienwerder zur Hilfeleistung in den landräthlichen Geschäften überwiesen.

* **Personalien bei der Post.** Der Postinspector und commissarische Postrath Schröter in Danzig ist zum Postrath ernannt. Zum Postsecretär ist der Postassistent Meyer in Marienfelde angenommen. Versetzt sind die Postpraktikanten Grunow von Danzig nach Zoppot, Helmbold von Neustadt (Westpr.) nach Zoppot, die Postverwalter Wansorra von Lessen (Westpr.) nach Bischofstein, Schröder von Lucanno nach Lessen (Westpr.), die Postassistenten Brandt von Jablonowo (Westpr.) nach Warschau, Dedner von Marienwerder (Westpr.) nach Kahlbude, Gebhardi von Schwetz (Weichsel) nach Stuhm, [illegible] nach Rosenberg (Westpr.), der Postagent [illegible] in Marienfelde ist aus dem Postdienste entlassen worden. Der Postpractikant Hoffmann in Danzig ist gestorben.

* **Ordensverleihungen.** Dem Amtsgerichtsrath Richter zu Graudenz ist der Rothe Adlerorden vierter Classe, dem evangelischen Pfarrer [illegible] zu Graudenz der Königliche Kronenorden dritter Classe, dem Kirchenältesten, Stadtrath Mehrlein zu Graudenz und dem Gymnasial-Vorschullehrer und Organisten [illegible] zu Graudenz der Königliche Kronenorden vierter Classe, sowie dem Küster [illegible] zu Graudenz und dem Kirchenältesten, Ortsvorsteher Friedrich [illegible] zu Lubeza im Kreise Flatow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* **Herr Oberwerftdirector Capitän zur See v. Wietersheim** hat einen fünfwöchigen Urlaub angetreten und wird während dieser Zeit durch den Corvetten-Capitän und Ausrüstungsdirector Hrn. Witt vertreten.

* **Abschieds-Concert und Schlacht-Musik** so lautete gestern Abend die Parole im Schützenhaus. Die Theil'sche Capelle wollte sich vor ihrem Abrücken in das Manövergelände von ihren vielen Freunden officiell verabschieden, außerdem war Schlachtmusik angekündigt. Dieses Wort übt noch immer eine große Zugkraft aus. Gewehrgeknatter, Trommelwirbel, Hornsignale, Hurrahrufen, dazu kriegerische Märsche, schließlich Kanonendonner und „Heil Dir im Siegerkranz", ohne diese Attribute ist eine wirkliche Schlachtmusik garnicht zu denken. Das Publikum, das trotz des Regens in ansehnlicher Zahl erschienen war und die Colonnaden und sogar einen Theil des Gartens dicht besetzt hielt, erfreute und erbaute sich auch gestern wieder an dem Spectakel und Lärm und trank bei dem Musketenfalven und dem Kanonendonner vergnügt sein Bier. — Es geht doch nichts über so ein bißchen Schlachtmusik. — Viele mögen sie ja nicht, ihnen ist sie zu geräuschvoll und eine Mozart'sche Ouverture lieber. Sie können Mozart hören, wenn sie bis ... sie fünf Mal hören. Chacun à son goût. — Im übrigen brachte das Programm u. a. verschiedene recht wirkungsvolle Piècen, darunter die kraftvolle Carmen-Fantasie, den Mendelssohn'schen Festmarsch und Rossini's prächtige Ouverture zu Korinth. Die Schützenhausbesucher werden nun einige Wochen die so beliebten Theil'schen Concerte entbehren müssen. Herr Bodenburg hat aber für Ersatz gesorgt. Heute schon beginnen die Italiener die Banda municipale di Alanno unter Maestro Lorenzo Pupilla's Leitung ihre Concertabende.

* **Grundstücksverkauf.** Herr Joh. Perschau zu Danzig hat sein Etablissement an Herrn Franz Penner aus Elbing verkauft.

* **Der Anwaltstag des Oberlandesbezirks Marienwerder** wird am Sonntag hier abgehalten. Die Berathungen beginnen Mittags 12 Uhr im großen Sitzungssaale des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt unter Vorsitz des Herrn Justizrath Knöpfler.

* **Danziger Männergesang-Verein.** Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, veranstaltet der Verein für den morgigen Sonnabend für seine Mitglieder und deren Angehörige einen Ausflug nach Heubude. Die Abfahrt erfolgt um 3 Uhr Nachmittags vom Frauenthor mit dem „Richard Damme" event. anderen Dampfern der Gesellschaft „Weichsel". Für die Zoppoter Theilnehmer liegt ein ferneres Boot um 3¼ Uhr am Zoppoter Seestege zur Fahrt über See und die Weichsel aufwärts bereit, Rückfahrt 10 Uhr von Heubude am demselben Wege. Ueber die Arrangements erfahren wir, daß Männerchöre mit den Vorträgen einer Militärkapelle abwechseln und bei eintretender Dunkelheit die Ufer des Heubuder Sees in effectvoller bengalischer Beleuchtung erstrahlen werden.

* **Von der Marine.** Nach einer Bekanntmachung des Marine-Verordnungsblatts werden die Verpflegungsgelder Kosten der Mittagsmahlzeiten und die Geldverpflegungsgelder für die Verpflegungsbezirk der Heimath und die Häfen Kiel, Wilhelmshaven und Danzig wie folgt festgesetzt: Kosten der Mittagsmahlzeit 37 Pf., ferner enthalten auf die Fleischportion 35 Pf. und die Gemüseportion 10 Pf., Schiffsverpflegungsgeld 75 Pfg. Der veränderte Betrag des niedrigen Geldverpflegungsgeldes gilt für die Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1898 für den Kopf und Tag festgesetzt: in Danzig für Gemeine 22 Pf., für Unterofficiere 32 Pf.

* **Einen Fluchtversuch** machte gestern ein in der städtischen Irrenstation in der Töpfergasse internirter Töpfergeselle. Während die Irren auf dem Hofe spazieren gingen, sprang er plötzlich über den Zaun und lief das Weite. Er lief nach dem Olivaer Thore und von hier in das Glacis hinein. Mit vieler Mühe gelang es den zur Ergreifung der verfolgenden Aufsehern den Flüchtling zu ergreifen und wieder in die Anstalt zurückzubringen. Der Vorfall hatte eine Stadtverordnetenversammlung zur Folge.

Provinz.

** **Elbing,** 7. Juli. Ein vielversprechendes Bürschchen ist der etwa 10jährige Schulknabe Gerecht, Schüler der 3. Knabenschule. Derselbe stahl auf dem heutigen Kinderfeste in Bellevue der Cassirerin von Tische ca. 200 Eintrittskarten und verkaufte sie vor dem Eingange mit 10 Pf. pro Stück. Den billigen Preis wußte der gewandte Dieb schon zu motiviren und zwar dadurch, daß er angab, im „Vorverkaufe" seien sie so billig. Es gelang dem Jungen, mit einem Helfer die 200 Karten umzusetzen. Das Geld war bei der Entdeckung schon verausgabt. — Vor dem Schwurgericht hatten sich heute 6 Personen wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode bezw. Betheiligung an einer Schlägerei zu verantworten und zwar die Arbeiter Johann Meyer aus Kunzendorf, Jakob Meyer aus Abl. Renkau, Joseph Bark und Peter Slomski aus Biesterfelde, Johann Mruczkowski aus Alt-Weichsel und Johann Boog aus Kunzendorf. Bis auf den Angeklagten Slomski, welcher 51 Jahre alt ist, stehen alle Angeklagten in jugendlichem Alter von 18 bis 24 Jahren. Die Angeklagten befanden sich am 25. März d. Js. in dem Neumann'schen Gasthause in Biesterfelde, wo es zwischen den Anwesenden zu einem Streite kam, welcher auf der Straße fortgesetzt wurde und in Thätlichkeiten ausartete. Hierbei wurde der Arbeiter Wenzel mit Rohrstöcken, mit einem Blechkanne, einem Schemeleisen und von den Angeklagten so mißhandelt, daß er auf der Stelle bewußtlos liegen blieb. Nach einigen Tagen verstarb Wenzel. Der Schädel des Verstorbenen war als Beweismaterial mit seiner Verletzung zur Stelle. Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen unter Zubilligung mildernder Umstände. Nur bei dem ältesten Angeklagten wurden Schuldfragen verneint. Es erhielten Johann Meyer 2 und Jakob Meyer 1 Jahr, Bark 6, Mruczkowski 9 und Boog 6 Monate Gefängniß.

(**Elbing,** 7. Juli. Der weitere Bestand des hiesigen Maurergewerks erscheint arg gefährdet. Obwohl hier an 500 Maurer sich befinden, zahlen nur etwa 20 ihre Beiträge. Die Versammlungen werden fast garnicht besucht. Die Casse soll um 200 Mk. im letzten Jahre geschädigt worden sein. Man will die Angelegenheit nunmehr anhängig machen.

* **Riesenburg,** 7. Juli. Als vorgestern nach Beendigung der Regimentsbesichtigung Frau Oberst-Lieutenant v. Busse, die mit zwei anderen Damen von ihrem Ponnyfuhrwerk aus dem militärischen Schauspiel beigewohnt hatte, nach der Stadt zurückfahren wollte, scheuten die Ponnys plötzlich und gingen durch. Alle drei Damen wurden aus dem Wagen geschleudert, haben aber glücklicherweise auf dem sandigen Boden nicht den geringsten Schaden genommen. Die Ponnys rasten mit dem Wagen der Stadt zu und konnten erst hier aufgehalten werden. An dem Wagen sind beide Vorderräder und die Deichsel gebrochen.

-p. **Aus dem Kreise Wirsitz,** 7. Juli. Die schon oftmals Gegenstand lebhafter Erörterungen gewesene Frage des weiteren Ausbaues des Kleinbahnwesens im Kreise Wirsitz hat jetzt endlich eine befriedigende Lösung gefunden. Unter der Firma „Kleinbahngesellschaft Krone m. b. H." hat sich jüngst eine Gesellschaft constituirt, welcher der Bau folgender Kleinbahn-Linien vom Kreise Wirsitz übertragen worden ist: Elau, Wiecychowo, Augustenhof, Jacobshöhe, Wisseck, Kociegmühle, Näkel, Netzebrücke, Weißenhöhe, Netze, deren Gesammtlange etwa 70 km beträgt. Die mit Locomotiven zu betreibende Kleinbahn, welche dem Personen- und Güterverkehr dienen soll, speciell den beiden Zuckerfabricken gute Dienste leisten wird, erhält eine Spurweite von 600 mm. Der erste Spatenstich ist bereits geschehen und entwickelt sich jetzt auf den verschiedenen Linien eine rege Bauthätigkeit. Die Lieferung der für diese Bahn erforderlichen Schienen, Weichen, Locomotiven, Güterwagen, Post-Gepäckwagen ist der Actiengesellschaft für Feld-Kleinbahnen-Bedarf vormals Orenstein & Koppel Berlin übertragen worden.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 8. Juli.
(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Celf.
Christiansund	760	N	2	bedeckt	14
Kopenhagen	756	WSW	3	Regen	12
Petersburg	761	SO	1	Dunst	17
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	765	NW	1	halbbedeckt	17
Sylt	758	NW	5	Regen	12
Hamburg	760	W	3	Regen	12
Swinemünde	758	W	3	wolkig	14
Neufahrwasser	757	still		bedeckt	17
Memel	756	SSW	3	bedeckt	16
Paris	766	NW	1	heiter	16
Wiesbaden	764	NW	3	halbbedeckt	16
München	763	W	5	Regen	13
Berlin	760	W	3	bedeckt	13
Wien	759	W	3	Regen	18
Breslau	759	S	2	Regen	15
Nizza	761	still		wolkenlos	22
Triest	761	still		halbbedeckt	21

Uebersicht der Witterung.

Die Witterung Mitteleuropas steht unter dem Einflusse eines im Norden über Südschweden liegenden, südostwärts fortschreitenden Minimums. Dieses erzeugt in Wechselwirkung mit dem heute wesentlich die brittischen Inseln und Frankreich bedeckenden und die höchsten Barometerstände über Irland aufweisenden Maximum im Westen im Nordseegebiete vielfach frische westliche Winde. In Deutschland, wo überall Regen gefallen ist, besteht bei meist schwachen Winden aus westlichen Richtungen die kühle veränderliche Witterung fort.

Letzte Handelsnachrichten.

Berliner Börsen-Depesche.

	7.	8.		7.	8.
4% Reichsanl.	102.80	102.70	4% Russ. inn. 94.	101.35	101.35
3½% "	102.80	102.75	5% Mexikaner	95.90	95.20
3% "	97.10	95.—	6% "	99.10	99.—
4% Pr. Consf.	102.80	102.75	Ostpr. Südb. A.	94.90	94.75
3½% "	102.80	102.90	Franzosen ult.	152.75	151.70
3% "	96.30	95.80	Marienb.-Mlw. St. Act.	86.60	86.60
3½% Wp. "	100.30	100.25	Marienburg.-Mlw. St. Pr.	119.50	119.40
3½% " neul. "	100.—	100.—	Danziger Oelm. St.-A.	82.50	82.40
3% Westp. " "	92.—	92.25	Danziger Oelm. St.-Pr.	95.50	96.—
3½% Pommer. Pfandbr.	100.20	100.25	Laurahütte	199.30	198.50
Berl. Hand. Ges	165.75	165.10	Warz. Papierf.	193.50	195.—
Darmst.-Bank	154 75	153.90	Oesterr. Noten	170.20	170.—
Danz. Privatb.	138.50	138.30	Russ. Noten	216.—	215.15
Deutsche Bank	198.90	198.50	London kurz	20.385	—.—
Disc.-Com.	199.10	198.40	London lang	20.32	—.—
Dresd. Bank	161.40	160.90	Petersbg. kurz	215.90	—.—
Oest. Cred. ult.	225.25	224 75	" lang	—.—	213.60
5% Jtl. Rent.	92.90	93.—	Nordd. Credit-Actien	124.—	—.—
4% Oest. Gldr.	102.90	102.90	Privatdiscont.	3¼%	3⅜%
4% Rumän. 94. Goldrente.	93.30	93.75			
4% Ung. "	102.80	102.70			
1880er Russen	102.90	102.80			

Tendenz: Die Nachrichten über die finanzielle Krisis in Chile, sowie der Rückgang österreichischer Werthe auf die Möglichkeit einer Zollkrisis zwischen Oesterreich und Ungarn wirkten anfangs durchweg verstimmend. Vorübergehend besserte sich die Tendenz auf Kauflust in Kohleuactien, die auf den günstigen Düsseldorfer Bericht sowie auf Nachrichten von starker Kohlenausfuhr aus Holland und Belgien zurückgeführt wurde. Eisenbahnactien ungleichmäßig. Der Verkehr war durchweg träge. Schluß. Spanien fest auf Friedensgerüchte aus Paris. Spanien jetzt 34¼.

Berlin, 8. Juli. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 53,50. Die in den Depeschen ans Nord-Amerika zum Ausdruck kommende Ermattung hat diesseits nur wenig Beachtung gefunden. Das Angebot von Weizen war zurückhaltend und es gelang nicht billiger als gestern zu kaufen. Roggen ist auf Herbstlieferung wohl wegen russischer Klagen etwa ½ Mk. besser bezahlt worden, während Juli-Lieferung durch vereinzeltes Angebot ungefähr ½ Mk. im Werthe gedrückt wurde. Hafer ist Preis haltend. Rüböl war still. Für 70er Spiritus loco ohne Faß hob sich der Preis auf 53,50 Mk. Der Lieferungshandel ist schwach, die Forderungen sind aber merklich erhöht worden. Geschäftsunlust führte schließlich zur Erschlaffung der Haltung und hat die Preise beider Brodfrüchte um ¼ bis ½ Mark benachtheiligt.

Rohzucker-Bericht.
von Paul Schroeder.

Danzig, 8. Juli.

Magdeburg. Mittags. Tendenz schwach. Höchste Notiz Basis 88° notizlos. Termine: Juli Mk. 9,17½, August Mk. 9,32½, September Mk. 9,37½, October-December Mk. 9,35, Januar-März Mk. 9,55. Gemahlener Melis I 23,42½.

Hamburg. Tendenz schwach. Termine: Juli Mk. 9,17½, August Mk. 9,32½, Sept. Mk. 9,37½, October-Decbr. Mk. 9,35, Januar-März Mk. 9,55.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 8. Juli.

Wetter: trübe. Temperatur: Plus 18° R. Wind: N.

Weizen geschäftslos.

Roggen ist nur russischer zum Transit 714 Gr. Mk. 115 per 714 Gr. per Tonne ab Speicher gehandelt.

Gerste geschäftslos.

Hafer inländischer Mk. 159 ab Speicher bezahlt.

Erbsen russische zum Transit Victoria Mk. 135 per To. gehandelt.

Weizenkleie grobe Mk. 3,55, feine Mk. 4,05 per 50 Kilo bezahlt.

Roggenkleie Mk. 4,30, per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 72,55 nominell, nicht contingentirter loco Mk. 52,25 bezahlt.

Standesamt vom 8. Juli.

Geburten. Königlicher Polizei-Commissarius Ernst Flöhr, S. — Postschaffner Carl Reinicke, T. — Arbeiter August Stübner, S. — Straßenreiniger Leopold Kiewert, T. — Schmiedegeselle Carl Radtke, S. — Kupferschmied Robert Knoblauch, 2 T. — Arbeiter Leopold Schulz, T. — Hilfsweichensteller bei der Königlichen Eisenbahn Otto Müller, T. — Tischlergeselle Franz Grudzinski, T. — Unehelich: 3 T.

Aufgebote: Maschinist Friedrich Carl Jantzen und Maria Borzechowski. — Arbeiter Paul Baag und Pauline Martha Rumikiewicz zu Dirschau.

Heirathen: Maschinenbauer Adolph Franz und Helene Neumann. — Maurergeselle Otto Lange und Therese Jatho. — Schmiedegeselle Johann Hartel und Maria Trusinski. — Schuhmacher Ferdinand Bloedhorn und Auguste Völkner. — Schuhmachergeselle Eduard Alke und Ida Weichenthal, sämmtlich hier. — Malergehilfe Albert Kosakowski und Martha Patzer, beide zu Emaus.

Todesfälle: Unbekannte männliche Leiche, etwa 30—40 Jahre alt, am 9. Juni d. Js. bei Althof in der Weichsel aufgefunden. — T. des Schmiedegesellen Michael Twardy, 5 M. — S. des Maschinisten Johann Otto, 4 M. — S. des Arbeiters Carl Nuske, 7 W. — T. des verstorb. Arbeiters August Romschick, fast 7 M. — Frau Hulda Stark, geb. Grimm, fast 45 J. — S. des Schmiedegesellen Gustav Mai, 3 T.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Professor Koch über die Beulenpest.

J. **Berlin,** 8. Juli. Vor einem auserlesenen Auditorium sprach gestern Professor Koch in der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege über die Verbreitung der Beulenpest. Professor Koch nimmt mehrere Brutherde an, von denen die Verheerungszüge der Pest ihren Ausgang nehmen. Solche Herde bestehen in Mesopotamien, in Tibet und an der Westküste von Arabien. Ein vierter Herd liegt, wie bisher noch nicht bekannt war, im Innern Afrikas, westlich von Deutsch-Ostafrika in der Umgebung des Victoria-Nyanza-Sees. Die eigentlichen Brutstätten bilden die undurchdringlichen, von Luft und Licht abgeschlossenen Bananenhaine. Durch Sklaventransporte werde die Pest verschleppt, und durch den Bau einer Eisenbahn in dieser Gegend würde sich die Gefahr der Verbreitung noch vermehren. Jedoch liege kein Grund zur Beunruhigung vor, da sich herausgestellt habe, daß die Pest der vordringenden Cultur nicht standhalten kann, sondern immer in die verborgensten Winkel vor ihr sich zurückziehe. Man könne deshalb auf ein gänzliches Verschwinden mit der Zeit hoffen.

Die Dreyfus-Affäre vor der französischen Kammer.

□ **Paris,** 8. Juli. Die gestrige Sitzung in der französischen Deputirtenkammer bedeutet einen glänzenden Erfolg für das neue Cabinet. Sie endete mit einer lebhaften Ovation für Cavaignac, der in einer glänzenden Rede den Standpunkt der Regierung in der Dreyfus-Frage darlegte. Das Haus und die Tribünen, insbesondere die Diplomatenlogen waren überfüllt. Sehr bemerkt wurde der Passus in Cavaignac's Rede, daß er um so freier sprechen könne, als nichts in seinen Worten liege, was auswärtige Regierungen in die Sache hineinziehe. Nach der gestrigen Kammersitzung erscheint eine Revision des Dreyfus-Processes völlig ausgeschlossen. Die Erklärungen Cavaignac's haben eine deprimirende Wirkung auf das Dreyfus-Syndicat ausgeübt. Jede weitere Agitation erscheint völlig aussichtslos. Zola's Verurtheilung in Versailles ist mit Sicherheit anzunehmen. Die Anspielung auf Esterhazy in der Cavaignac'schen Rede wird dahin gedeutet, daß die vom Kriegsminister Billot seiner Zeit beschlossene, aber nicht ausgeführte Streichung Esterhazy's aus der Armeeliste, jetzt als Strafe für den Ueberfall Esterhazy's auf Picquart erfolgen solle.

Zum Untergang der „Bourgogne".

□ **Paris,** 8. Juli. Zu der Schiffskatastrophe wird noch weiter gemeldet: Allenthalben herrscht große Erbitterung über die Unmenschlichkeit der Bemannung beim Untergange des Schiffes. So kam ein Passagier der „Bourgogne" mit seiner greisen Mutter in ein Boot. Die Matrosen im Boote hielten ihn fest, während sie seine Mutter ins Meer stießen; dann warfen sie ihn ihr nach. Fünf Mal schlugen sie ihn mit Rudern und tauchten ihn unter Wasser. Als die geretteten Passagiere an Bord des „Grecian" kamen, malte sich auf ihren Gesichtern Entsetzen aus. 24 Stunden hatten sie auf dem Wasser getrieben. Viele waren vollständig geistesverwirrt und wußten nicht, in welcher Lage sie sich befanden.

□ **Paris,** 8. Juli. Es ist festgestellt, daß wenige Stunden vor der Katastrophe der „Bourgogne" ein Packetboot der Hamburg-Amerika-Gesellschaft einen Segler, nahe bei Sable Island, anstieß, worauf dieser unterging.

Der Krieg.

Die Lage in Santiago.

Madrid, 8. Juli. (W. T.-B.) Nach einer über London an die „Correspondencia d'Espana" gelangten Depesche, machten die Spanier einen Ausfall aus Santiago, durchbrachen die feindliche Linie und tödteten 58 Officiere darunter 5 Generale. Der Colonialminister erklärte, er habe keine Nachricht hierüber. Amtlich wird bestätigt das Kabel von Santiago sei durchschnitten.

Washington, 8. Juli. (W. T.-B.) General Shafter stellt durchaus in Abrede, daß die Amerikaner, wie behauptet würde, spanische Gefangene enthauptet hätten. Mac Kinley will nicht, daß der Congreß zur Annahme eines Gesetzentwurfs, welcher die Neubildung einer Streitmacht von 25000 Mann schwarzer Truppen für Kuba umfaßt, sich vertage. Wie Shafter telegraphirt, liegen in den Hospitälern viele Soldaten an malaria- und typhusartigen Krankheiten darnieder. Von gelbem Fieber sei kein Fall vorgekommen. Von Tampa sollen nach Santiago 4 Batterien schwerer Geschütze gesandt werden. Es ist beschlossen worden, Santiago nicht sofort anzugreifen, da man der Ansicht ist, daß die Stadt, auch ohne erst große Verluste an Menschenleben herbeizuführen, bald fallen werde.

New-York, 8. Juli. (W. T.-B.) Nach einer Depesche an das „Evening-Telegramm" aus Shafters Hauptquartier vom 6. d. Mts. verlautet, das Gefecht solle am 7. Juli Mittags aufgenommen werden. Die Schützen beider Heere sind kaum 200 Yards auseinander.

London, 8. Juli. (W. T.-B.) Aus Santiago wird vom 7. Juli gemeldet: Shafter theilte dem Commandanten Santiagos Toral mit, daß in Folge der Zerstörung der Flotte Cerveras die amerikanischen Kriegsschiffe frei mit der Armee gegen Santiago cooperiren konnten. Er giebt Toral Bedenkzeit für die Capitulation. Er habe geglaubt, Toral sei entschlossen, Widerstand zu leisten, obwohl Pando mit Verstärkungen nicht eintreffe, aber auf dem Marsch nach Havana sich befinde. Das Feuer ist heute nicht erneuert worden, obwohl der Waffenstillstand wahrscheinlich zu Ende geht. An beide Armeen sollen Mittheilungen gelangt sein, wonach sowohl in Washington als auch in Madrid Schritte zur Beendigung der Feindseligkeiten unternommen seien. Lieutenant Hobson kam in Liboney an und ging an Bord des Flaggschiffes „New-York".

Von den Philippinen.

Washington, 8. Juli. (W. T.-B.) Die Depesche Dewey's vom 4. Juli besagt: „Die amerikanischen Truppen landeten bei Cavite. Die kriegerische Thätigkeit der Aufständischen dauert noch fort. Aguinaldo proclamirte selbst die revolutionäre Republik."

Manila, 8. Juli. (W. T.-B.) Die Aufständischen bringen 60 Geschütze gegen Manila auf. General Mond ist nicht, wie gemeldet, getödtet, er entkam auf einem Kanoë aus Mlakabebe mit seiner Frau und der Familie Augustins.

Die Expedition nach Spanien.

Washington, 8. Juli. (W. T.-B.) Der Marinesecretär Long hat soeben an Sampson telegrapirt, er möge sofort ein Geschwader detachieren, mit dem Sampson angewiesen wird, unverzüglich nach Spanien abzugehen.

Key-West, 8. Juli. (W. T.-B.) Der spanische Schooner „Gattito" mit Vorräthen auf der Höhe von Ida de Pinos wurde von dem Kanonenboot „Eagle" genommen.

Panik in Chile.

New-York, 8. Juli. (W. T.-B.) Eine aus Valparaiso über Salveston eingegangene Depesche meldet, eine dort durch die Zurückziehung und die Ausfuhr von Gold verursachte finanzielle Panik habe die Regierung veranlaßt, alle chilenischen Banken bis zum 12. d. Mts. officiell zu schließen. Die Regierung erwägt ob es rathsam sei vor der Dauer der Schließung Papiergeld auszugeben.

Valparaiso, 8. Juli. (W. T.-B.) In den Handelskreisen der ganzen Republik ist gestern eine Panik ausgebrochen. Am Dienstag war in Santiago ein großer Run bei der Bank von Chile infolge des Gerüchts, daß die Bank in Schwierigkeiten sei und die Regierung Papiergeld ausgeben wolle, um zur Rettung der Bank beizutragen. Eine Regierungscommission ist ernannt worden um für Abhilfe zu sorgen. Alle Geschäfte hier und in Santiago sind thatsächlich unterbrochen.

Die Annexion Hawai's.

Washington, 8. Juli. (W. T.-B.) Der Marinesecretär Long hat dem Kreuzer „Philadelphia", welcher zur Zeit bei Mare Island liegt, Befehl ertheilt, nach Hawai abzugehen, dort die Flagge der Vereinigten Staaten zu hissen und die Insel der Union einzuverleiben. Die „Philadelphia" wird binnen wenigen Tagen dorthin in See gehen.

Washington, 8. Juli. (W. T.-B.) Mac Kinley unterzeichnete eine Resolution, betreffend die Annexion Hawai's.

V. **Kiel,** 8. Juli. Das Torpedoboot S 85 kollidirte mit dem Panzerschiff „Weißenburg" und mußte nach Kiel zurückkehren.

G. **Frankfurt a. M.,** 8. Juli. Der „Frankf. Ztg." wird aus Schanghai gemeldet: Die deutschen Officiere, welche als Armee-Instructeure bei der Militärakademie in Wuchang angestellt sind, haben ihre Functionen eingestellt und verlangen Entlassung des chinesischen Directors der Akademie, der eine lügnerische Proklamation des officiellen Akademie-Directoriums angeschlagen hatte. In derselben wurde der deutsche Officier Falkenhagen, welcher jüngst die Akademie verlassen hatte, um nach Kiautschou als Vermessungsofficier zu gehen, beleidigt.

Bozen, 8. Juli. Das Oberlandesgericht in Innsbruck hat das Kreisgericht in Bozen angewiesen, über die Ehrenbeleidigungsklage der „Bozener Zeitung" gegen den Fürstbischof von Turent wegen des Interdicts gegen die genannte Zeitung die Untersuchung einzuleiten.

Wien, 8. Juli. (W. T.-B.) Die „Neue Freie Presse" meldet: Am Sonntag findet eine Obmänner-Conferenz statt; an der Conferenz werden die Vorstände der deutschen Fortschrittspartei, der deutschen Volkspartei, des verfassungstreuen Großgrundbesitzes, der Christlichsocialen Partei und der Freien deutschen Vereinigung theilnehmen. Die Obmännerconferenz wird eine Entscheidung darüber zu treffen haben, ob die deutschen Oppositionsparteien in verbindliche Besprechungen mit dem Grafen Thun über die Regelung der Sprachenfrage eintreten wollen.

Brüssel, 8. Juli. (W. T.-B.) Die Blätter melden, der Lieutenant Dubois, der mit 100 Mann abgegangen ist, um Kibu zu besetzen, sei von Aufrührern überrascht. 31 Soldaten wurden getödtet, 36 Gewehre und 15000 Patronen sind verloren. Dubois ist von seinen Soldaten verlassen und getödtet worden.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt [illegible] Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen [illegible] Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das [illegible] und Provinz Eduard Pietzcker. Für den In[illegible] Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Da[illegible] Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. [illegible] in Danzig.

Vergnügungs-Anzeigen

Hôtel Danziger Hof
früher Walters Hôtel.
Hôtel und Vorgarten eröffnet.
9015) *H. Teute.*

Hotel Königshöhe
in Bohnsack,
Anlegeplatz der Habermann'schen Dampfer,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum als äußerst
angenehmer und billiger Landaufenthalt.
Zimmer mit und ohne Beköstigung zu billigsten Preisen. — Seebäder kostenfrei. — Herrlicher Nadelwald. — Bequemer Weg zum Strande. — Lohnende Ausflüge nach Einlage, Nickelswalde, Steegen. — Wunderschöne Segelpartien. — Verdeckter Veranda-Raum für hundert Personen. — Prachtvoller Ausblick über die Weichsel. — Täglich Dampfer von und nach Danzig.
Der Besitzer: Heinrich Kossin.

Verband der Deutschen Buchdrucker
(Ortsverein Danzig).
Den Mitgliedern wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die
Feier des Johannisfestes
am Sonntag, den 10. Juli 1898,
Nachmittags von 4 Uhr ab
im Café Milchpeter
stattfindet. Gäste können eingeführt werden.
9339) Der Vorstand.

1. Danziger Stehbierhalle
im Berliner Genre
„Zum Diogenes",
Heil. Geistgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse.
(21794
Frühstücks-Local,
auch für die geehrten Marktgängerinnen.

Eröffnung
Unter den Linden. (708b

Danziger Männergesang-Verein.
Sonnabend, den 9. Juli cr.,
Ausflug
der Mitglieder und deren Angehörigen
nach Heubude.
Abfahrt vom Frauenthor Nachmittags 3 Uhr. Theilnehmerkarten a 50 Pfg. (incl. Dampferfahrt) bis Freitag Abend 8 Uhr bei den Festordnern. (794b
Der Vorstand.

Kurhaus Westerplatte.
Täglich außer Sonnabend:
Großes Militär-Concert.
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag: **Firchow.**
Dienstag, Donnerstag: **Recoschewitz.**
Entree 15 Pf. Sonntag 30 Pf.
Anfang 4 1/2 Uhr. (7510
H. Reissmann.

Zum angenehmen Aufenthalt im
„Silberpappel-Hain"
meines Restaurants
„zur goldenen Traube"
Hinterm Lazareth 18d
lade ergebenst ein
Albert Hintz.
Empfehle mein Etablissement für Hochzeiten und Vereine. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. Glas Bier 10 Pf.

Kurhaus und Pension „Zinglershöhe"
jetzt Besitzer: (7687
Eugen Deinert.
Anerk. schönster Aussichtspunkt.

Rammbau 45.
Morgen Sonnabend, Abends von 8 Uhr, Auftreten einer
Geigen-Künstlerin
mit Begleitung.
[Es] ladet R. Klinkhardt.

Café Feyerabend,
Halbe Allee, (9037
Jeden Mittwoch:
Waffeln.

Das
Sommer-Vergnügen
der
Tischler- und Stuhlmacher-Gesellen
findet
am Sonnabend, den 9. Juli, Abends 8 Uhr,
im Moldenhauer'schen Etablissement,
Café Kirschnick, 2. Neugarten,
statt.
Sämmtliche Mitglieder, sowie durch dieselben eingeführte Gäste ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Vereine

Westpr. Provinzial-Fecht-Verein.
General-Versammlung
am Dienstag, den 12. Juli cr., Abends 8 1/2 Uhr,
im „Vereinsbräu" Brodbänkengasse 47.
Tagesordnung:
Besprechung wichtiger Vereins-Angelegenheiten.
Erstattung des Geschäftsberichts.
Bericht d. Rechnungs-Revisoren und Decharge-Ertheilung für 1897. (9341
Der Vorstand.

„Sterbecasse Harmonie"
33 Breitgasse 33.
Sonntag, den 10. Juli
Nachmittags von 4—6 Uhr:
Sitzung
zur Empfangnahme der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Das Jahrgeld muß an diesem Tage entrichtet werden.
Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbebund Friede u. Einigkeit.
Sonntag, den 10. Juli 1898, Nachmittags 2 Uhr
im Cassenlocale Tischlergasse 49
Außerordentliche wichtige General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder vom 16. bis zum 60. Lebensjahre. Die Casse zahlt an Krankengeld pro Tag 1 M., gewährt ärztliche Behandlung, Arznei, Bruchbänder und Brillen und 75 M. Begräbnißgeld.
2. Wahl eines Vorsitzenden, Schriftführers, 2 Bücherrevisoren, eines Kranken-Controleurs und mehrerer fehlenden Vorstandsmitglieder.
3. Bericht über die Cassenverwaltung des 2. Quart. 1898 und z. Z. bestehende Verhältnisse. Die Quittungsbücher sind vorzuzeigen.

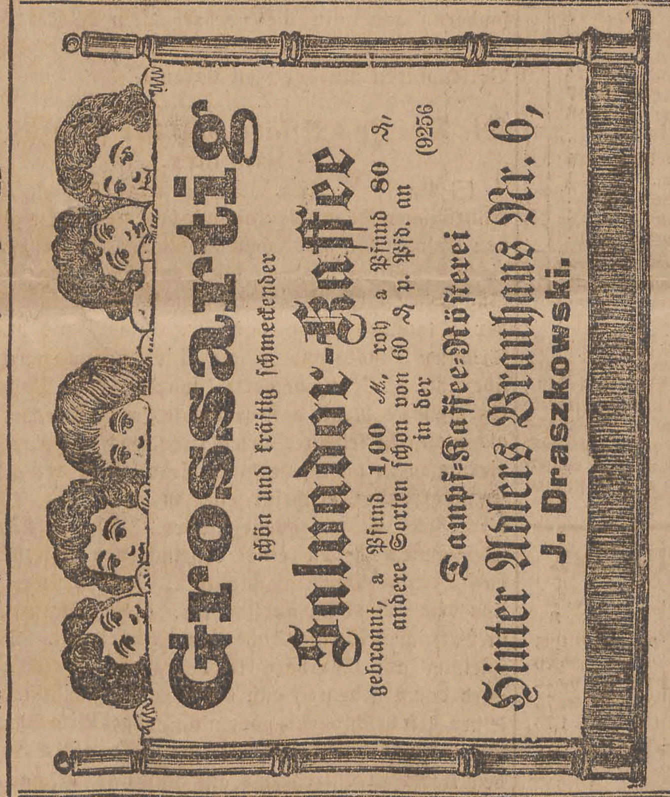
Um rege Betheiligung an dieser Versammlung wäre nicht nur wünschenswerth, sondern erforderlich, indem mehrere Bundesangelegenheiten zu erörtern sind.
Der stellvertretende Vorsitzende.

Maler- u. Lackirer-Innung zu Danzig.
Freitag, den 22. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr,
Johanni-Quartals-Versammlung
im Friedr. Wilh.-Schützenhause.
Die Mitglieder unserer Innung werden hiermit zu zahlreicher Betheiligung höflichst eingeladen. (9336
Die Tagesordnung ist durch Currende bekannt gegeben.
Der Vorstand.
J. A.:
Oscar Ehlert, Malermeister.

Sterbe-Casse Phönix
für Kinder und Erwachsene.
Sitzung
Sonntag, 10. d. M., von 3—6 Uhr im Cassenlocal Tischlergasse 49 zur Empfangnahme der 4wöchtl. Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Kinder zahlen einen Beitrag von 10 Pf. Die Casse zahlt 120 M. Begräbnißgeld.
Der Vorstand.

Elegante Fracks
und (6096
Frack-Anzüge
werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Sonnenschirme,
größte Auswahl in Neuheiten,
Regenschirme
von 1,50—36 Mk. — Bezüge und Reparaturen. (9199)
Adalbert Karau,
Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.



Der grosse
Räumungs-Verkauf
wird fortgesetzt und bietet aussergewöhnliche Gelegenheit zu billigen Einkäufen. (8336
Es kommen zum Verkauf:
Bettbezüge, Einschüttungen, Laken, Handtücher, Tischdecken, Tischgedecke, Taschentücher, Tricot-Unterkleider, Socken u. Strümpfe.
Preise enorm billig und streng fest.
Franz Thiel, Portechaiseng. 9.



Uhren!

Goldene Damenuhren	von 17,00 M.
Silberne Damenuhren	von 10,00 „
Silberne Herrenuhren	von 10,00 „
Wecker	von 2,50 „

Reparaturen:

Eine Uhr reinigen	1,00 M.
Eine Uhrfeder	1,00 „
Ein Glas	0,10 „
Eine Kapsel	0,20 „

Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie.
Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei (8034
Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiedegasse 25.

Stroh- u. Filzhüte
empfehle ich der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Cravatten, Wäsche, Handschuhe
in größter Auswahl am Lager.
Julius Rosendorff,
Altst. Graben 19/20. Zoppot am Markt.

Billig! Billig! Billig!
Colonialwaaren!
Gebr. Kaffees, täglich frisch, auch auf Wunsch geröstet, von 80 Pf, 1,00 M., 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 M.
Rohe Kaffees, 70, 80, 90 Pf, 1,00, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 M.
Garantirt reinschmeckend.

Cichorien	Zollpfund 15 Pf	Neue engl. Matjesheringe	St. 10—1[…]
Kaffeemehl	1/2 Pfd. 12 „	Feiltücher per Stück 18 Pf,	3 Stück 50
Kathreiners Kaffee mit Löffel	Pfd. 40 „	Prima Kern-Seife	Pfd. 22
Geschlagenen Zucker	„ 28 „	Grüne Seife	„ 18
Kunst-Fett	„ 35 „	Reis-Stärke	„ 30 „
Berliner Bratenschmalz	„ 45 „	„ „ 5-Pfund-Carton	1,40 M.
Tafel-Margarine	„ 60 „	Soda	Pfd. 4 Pf
Fetten Werder-Käse	60—70 „	2 Pack Blau	5 „
Fetten Tilsiter Käse	„ 80 „	Bayrisch-Bier	3 Fl. 20 „
Tafel-Gries	„ 20 „	Putziger-Bier	3 Fl. 20 „
Echt Limburger	„ 50 „	Denat. Sprit	p. Lt. 38 „

sowie sämmtliche **Branntweine, Liqueure, Rum u. Cognac** zu den billigsten Preisen nur bei
W. Senff (J. B.) Schüsseldamm 32,
Colonialwaaren, Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik.
Empfehle meinen werthen Kunden die neu eingerichtete Liqueur- und Frühstück-Stube, Eingang Hohe Seigen-Ecke, zur gefl. Benutzung. (9052



Uhren!!
in großer Auswahl zu staunend billigen Preisen empfiehlt
S. Lewy,
Uhrmacher
106 Breitgasse 106.

Goldene Damenuhren	von 17 bis 100 Mk.
Goldene Herrenuhren	von 40 bis 200 Mk.
Silberne Damenuhren	von 10 bis 22 Mk.
Silberne Herrenuhren	von 10 bis 60 Mk.
Weckuhren	von 2,50 bis 12 Mk.
Regulateure	von 16 bis 60 Mk.

Brillen und Pince-nez
Stahl 1,— M., echt Nickel 2,— M.
Reparatur-Preise:
1 Uhr reinigen 1,— M., 1 Feder 1,— M., 1 Zeiger 10 Pf, 1 Glas 10 Pf, 1 Kapsel 15 Pf.
Schmucksachen in Gold, Silber und Doublé äußerst billig!
Trauringe in jeder Preislage stets vorräthig.
Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 2jährige reelle schriftliche Garantie.
S. Lewy, Uhrmacher
106 Breitgasse 106. (9314



2 Dürkopp Damen-Räder
wegen Aufgabe der Vertretung zum Selbstkostenpreis.
Bernstein & Comp.,
1. Damm Nr. 18. (9145



S. Looser, Uhrenhandlung,
Passage, Laden No. 7
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl unter
dreijähriger Garantie

silb. Herrenuhren	von M. 10
silb. Damenuhren	von M. 10
gold. Damenuhren	von M. 17
Regulatoren	von M. 16
Wecker	von M. 2,50

Alle Arten Ketten sowie Broches, Ohrringe, Armbänder, Ringe rc. zu billigsten Preisen.
Trauringe in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager. (7582
Reparaturen werden sorgfältigst und billigst unter Garantie ausgeführt
Passage, Laden No. 7.



Apotheker **Carl Seydel's**
Fermentpulver.
Anerkannt vorzüglichster Ersatz für Hefe. Recepte zur Kuchenbäckerei gratis. Nur echt mit obenstehender eingetragener Schutzmarke empfiehlt [8090
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22,
u. d. bekannt. Niederlagen.

Esset nur
Deutsche Kaiser Oats
Aerztlich empfohlen.
Bestes Volksnahrungsmittel.
Ueberall käuflich.
Erste Deutsche Oats Fabrik G. m. b. H. Delmenhorst — Bremen.

Neußer Molkerei 70 Pf Marktb. 95. (9235

Bienenhonig Markthalle 94. (7852

Claviere
werden reinstimmend dauerhaft gestimmt Gr. Mühlengasse 5, pt. r.

Kinderwagen
sehr große Auswahl, beste Fabrikate, billigste Preise.
Selbstgefertigte Balcon-, Salon- u. Gartenmöbel
von (7736
Rohr, Bambus, Congo-Eiche, China-Matte etc.,
sehr bequem, dauerhaft, elegant und billig, empfiehlt
Gustav Neumann,
Korbwaaren-Geschäft, Gr. Krämergasse, zweites Haus vom Rathhause.

Prima Himbeersaft
offerirt sehr preiswerth
Likörfabrik „Zum goldenen Fisch",
Alex Stein,
Dominikswall Nr. 12.
Fernsprecher 568. (8630

Trauerkutschen a 3 Mark werden gestellt Altst. Graben 63. (7286

Postkarten
Hotel Danziger Hof
u. v. and. Neuheiten in Karten von Danzig und Umgebung empfiehlt
Clara Bernthal, Goldschmiedegasse Nr. 16.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

C. Ziemssen's
Buch- u. Musikalienhandlung und Pianoforte-Magazin (G. Richter),
Danzig, Hundegasse Nr. 36,
empfiehlt seine
herrlichen Flügel und Pianinos
von Rud. Ibach Sohn,
Hofpianofortefabrik Barmen-Köln.
Von berühmten Meistern bestens empfohlen.
Ferner sein anerkannt reichhaltigstes (8499
Musikalien-Leih-Institut.

Allerhöchster Triumph!
Vor
Ankauf einer Nähmaschine prüfe man Alles
und
kaufe Naumann's vor und
rückwärts
nähende Nähmaschine. Sie ist vermöge ihrer Construction die am schnellsten und leichtesten
nähende
durch feinstes Material die dauerhafteste (3995
Ringschiff-Nähmaschine.
Bernstein & Co.,
Danzig, 1. Damm 18.
Agenten, wo noch nicht vertreten, gesucht.

J. Merdes,
Weingroß-Handlung,
Hundegasse 19.
Bordeaux-, Südweine, Spirituosen. (5836
Specialität:
Rhein- und Moselweine.

Alte u. neue zurückges. Schuhe sind bill. zu verk. Joveng. 6. (6155

Einfachster Düngerstreuer,
Patent Hampel
Alleinverkauf bei (8616
B. Hirschfeld, Breslau.

Aus dem Gerichtssaal.

Schöffengerichtssitzung vom 7. Juli.

Der Schöffengerichtssaal bot heute ein eigenartiges Bild. 42 halbwüchsige Burschen hatten sich wegen ihres am 13. März d. J. auf den Krähenbergen vor dem Neugarter Thor abgehaltenen unglücklichen Kriegspiels, bei dem der Knabe Otto Elsner durch einen Schuß sein Leben verlor, vor dem Richter zu verantworten. Das kleine Gerichtszimmer reichte kaum aus, die lärmende Schaar, welche durch Schutzleute zusammengehalten wurde, zu fassen. Die Verhandlung gab ein wenig anziehendes Bild von den Zuständen unter unserer Schuljugend, und am Schlusse wurde den zum Theil anwesenden Eltern der schlimmen Burschen vom Herrn Amtsanwalt Wulff gehörig der Text gelesen. Unter den Jungens auf der Altstadt bestehen zwei feindliche Parteien, nämlich die Rammbaumer und die Karpfenseigener. Beide bekämpfen sich seit langer Zeit in blutigen Schlägereien. Es sind auf beiden Seiten auch viele Arbeitsburschen und Lehrlinge über 14 Jahre. Das Geburtsjahr der Angeklagten ist meist 1882, auch 83 und 1884. Im März d. Js. hatten die gegnerischen Heerführer beschlossen, den alten Streit durch eine regelrechte Schlacht draußen vor dem Thor auszutragen. Die Mannschaften wurden also auf den 13. Nachmittags nach den Krähenbergen bestellt. Sie erschienen recht zahlreich (zum Theil konnten sie nicht zur Anklage gebracht werden, weil viele noch strafunmündig sind) und brachten auch gute Waffen mit, Waffen, die in solch unnützen Händen sehr gefährlich werden können, in diesem Falle leider auch gefährlich wurden. Einzelne hatten geladene Teschings, andere Revolver, dritte Pistolen, Säbel, Bayonnets mitgebracht. Auch mit Knütteln war man ausgerüstet; eine Fahne wurde von einem besonders kühnen Burschen voraufgetragen. Bei der sich entspinnenden groben Schlägerei ist dann der gänzlich unbetheiligte Knabe Otto Elsner durch einen Schuß in den Hinterkopf getödtet worden. Diese That selbst ist bereits von der hiesigen Strafkammer abgeurtheilt worden. Es handelt sich heute nur darum, die übrigen Betheiligten wegen des verübten ruhestörenden Lärms und des unerlaubten Schießens an bewohnten Orten, sowie des unerlaubten Mitführens von Waffen zu bestrafen. Alle sind dieser Uebertretungen geständig. Der Amtsanwalt beantragte gegen diejenigen der jugendlichen Angeklagten, welche mit Waffen versehen gewesen sind, je 150 Mark Geldstrafe oder 6 Wochen Haft, gegen die übrigen je 20 Mk. Geldstrafe und die Einziehung der Waffen. Redner führte aus, daß die Hauptschuld an solch traurigen Vorkomnissen die Eltern treffe und man darum auch mit rücksichtsloser Strenge gegen diese vorgehen müsse. Er habe selbst gesehen, wie Bengel von der Art der Angeklagten mit offenem Messer im Glacis herumstrolchten. Es sei dort gerade so zugegangen, als ob eine Mobilmachung vor sich ginge; hätte er an dem Tage des Unglücks nur einen Schutzmann in der Nähe gesehen, so wäre der Erfolg vielleicht nicht eingetreten. Es sei traurig, daß die Eltern nicht genügend auf ihre Kinder achten, deshalb müsse ohne Weiteres gegen die Letzteren vorgegangen werden. — Der Gerichtshof verurtheilte diejenigen der Burschen, welche mit Waffen ausgerüstet gewesen, aus § 367 d. Str.-G.-B., zu je einer [illegible] aus § 360 [illegible] straft.

Strafkammersitzung vom 7. Juli.

[illegible] worauf wohl das späte Eintreffen des Herrn Arztes in Ludwigsthal zurückzuführen sei, erklärte Dr. K., er nehme Entbindungen grundsätzlich nicht unter Zuziehung von Pfuscherinnen vor, deshalb habe er sich in Berent erst nach einer Hebeamme umgesehen und diese dann mitgenommen. Das Gericht sprach die Angeklagte nach kurzer Berathung frei mit folgender nicht uninteressanter Begründung: das Gericht stimme dem Sachverständigen darin bei, daß im Kreise Berent vielfach von ungeprüften Frauen Geburtshilfe geleistet werde, im Durchschnitt sogar mit gutem Erfolg. Es sei aber nicht Sache des Gerichts darüber zu rechten. Der Grund liege darin, daß in dem genannten Bezirk viel zu wenig geprüfte Hebeammen existiren. Diesem Uebelstande abzuhelfen, sei Sache der Betheiligten, der Verwaltungsbehörden — nicht des Gerichts — und vor allen Dingen der Herren Aerzte selbst. Es stehe fest, daß auch von ungeprüften Frauen sehr viele glückliche Geburten vollzogen würden, andererseits stehe aber auch fest, daß ebensogut bei Aerzten und Hebeammen Todesfälle in der Entbindungshilfe vorkommen. Man könne nicht einfach so deduciren: Weil das Kind gestorben ist, deshalb hat die Pfuscherin schuld, man müsse sie vielmehr nach ihrer Person und ihren Fähigkeiten selbst beurtheilen. Es frage sich hier: hat die Angeklagte von ihrem Standpunkt, nach ihren Kenntnissen, — nicht nach den Kenntnissen eines Sachverständigen, — fahrlässig gehandelt. Diese Frage ist vom Gerichtshof verneint worden. Die Frau habe nicht fahrlässig gehandelt, sie habe vielmehr sofort, als sie die Gefahr erkannte, den Arzt verlangt, und deshalb ist sie freigesprochen worden.

Strafkammersitzung vom 8. Juli.

Berufungssachen.

Die Strafkammer III beschäftigte sich heute wiederum mit einer Privatklagesache, welche von den in unserer Zeitung mehrfach erwähnten fünf Dirschauer freisinnigen Wahlmännern, den Herren Rabe, Dr. Fricke, May, Schulz und Marczewski, gegen ein Mitglied der conservativen Partei wegen Beleidigung angestrengt worden ist. Auch in dieser Sache hat bereits das Schöffengericht geurtheilt. Wir haben darüber berichtet. Privatbeklagter ist in diesem Falle der frühere Reichstagsabgeordnete, Herr Rittergutsbesitzer Meyer-Rottmannsdorf. Am 10. Juni v. Js. fand die Landtagsersatzwahl im Kreise Dirschau-Pr. Stargard statt, bei der sich die obengenannten fünf Herren bekanntlich mit Rücksicht auf das Vereinsgesetz der Stimmabgabe enthielten, so daß der Pole Dr. v. Wollschläger siegte. Zwei Tage darauf, am 12. Juni hielt der Bund der Landwirthe hierselbst im „Kaiserhof" eine Versammlung ab. Herr Meyer referirte als Abgeordneter über die politische Lage und erging sich, — zur Ersatzwahl Dirschau-Pr. Stargard kommend — in Ausfällen gegen die fünf Wahlmänner. U. a. sagte er in seiner Rede, es sei ihm egal, ob die Herren zur conservativen Partei, ob zum Centrum oder zur freisinnigen Partei gehören, ihm wären sie gleich verächtlich und wenn irgendwo das Wort unseres kaiserlichen Herrn von den „vaterlandslosen Gesellen" Anwendung finden könne, so sei es auf diese Wahlmänner. In diesen Aeußerungen haben die Kläger eine schwere Ehrenkränkung erblickt. Das Schöffengericht hat Herrn Meyer jedoch freigesprochen, indem es ihm den Schutz des § 193 Str.-G.-B. zubilligte und im Uebrigen feststellte, daß subjectiv wenigstens keine Beleidigung vorliege. Es sei von dem Angeklagten nur ein „geflügeltes Wort" angewendet worden. Gegen dieses Urtheil haben die Privatkläger rechtzeitig Berufung eingelegt. Ihr Vertreter, Herr Rechtsanwalt Reimann, griff in seiner heutigen Begründung das vorderrichterliche Urtheil scharf an. Dieses Urtheil enthalte zum Erstaunen seiner Proceßpartei Feststellungen, die den Thatsachen garnicht entsprechen, sondern unrichtig sind, bezw. auf einseitigen Behauptungen des Angeklagten beruhen. Was der Vorderrichter mit dem „geflügelten" Worte sagen wollte, sei ihm, dem Redner, nicht klar geworden. „Ist denn eine beschimpfende Aeußerung keine Beleidigung, weil sie an einer ganz besonders hervorragenden Stelle gethan würde? Sie ist eben an jener Stelle gerade gethan worden, um der Verachtung gegen eine gewisse politische Richtung Ausdruck zu geben!" Redner setzt des längeren den Standpunkt der Kläger auseinander und beantragt die Bestrafung des Privatangeklagten. Namens desselben sprach Herr Rechtsanwalt Gall, der sich im Wesentlichen darauf beschränkte, für seinen Clienten den Schutz des § 193 Str.-G.-B. zu erbitten. Zum Schlusse machten die erschienenen Herren Rabe, May und Meyer-Rottmannsdorf persönlich noch einige Bemerkungen zur Sache.

Das Gericht hob nach kurzer Berathung das erste Urtheil auf und verurtheilte den Angeklagten zu **150 Mk. Geldstrafe oder 10 Tagen Haft.** Auch wurde den Beleidigten die Publicationsbefugniß zugesprochen. In der Begründung heißt es, es sei gleichgiltig, ob der Angeklagte die fünf Herren gekannt hat, jedenfalls wußte er, daß es Wahlmänner, also in ihrem Kreise angesehene Leute waren. Wenn man einem anständigen Manne vorwirft, daß er eine verächtliche That begangen hat, so sei das ebenso eine Beleidigung, als wenn man ihn persönlich angreift. Der Schutz des § 193 sei dem Angeklagten zwar zugebilligt worden, er habe aber in der Form gröblich gefehlt. Als gebildeter Mann mußte er sich sagen, daß seine Aeußerungen eine grobe Beleidigung darstellten. Das Gericht habe also auch die Absicht der Beleidigung angenommen.

Locales.

* **Einen Ausflug** nach Danzig unternahmen gestern ca. 30 Gastwirthe aus Dirschau. Mit der elektrischen Bahn fuhren die Herren nach Langfuhr, zum Forsthaus, von dort unter Führung des Försters nach der Königshöhe, Zinglershöhe u. s. w. Um 1 Uhr trafen die Theilnehmer in der Actien-Brauerei ein, welche zur Bewillkommnung Flaggenschmuck angelegt hatte. Man besichtigte die Brauerei unter Führung des Herrn Directors Rudenick und des Braumeisters Herrn Ziehm. Der große Betrieb und die ausgedehnten Kellerräumlichkeiten erregten allgemeine Bewunderung. Nach Besichtigung fand ein Mittagessen im Kl. Hammer-Park statt, wo die Train-Capelle concertirte. Dann ging es in drei Kremsern durch den Wald nach Oliva, Zoppot. Im Extrawagen wurde Abends die Rückfahrt nach Dirschau angetreten.

* **Kunstverein.** Im Concertsaal des Stadtmuseums findet am Mittwoch, den 13. d. Mts., Nachmittags 4½ Uhr, eine außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder des hiesigen Kunstvereins statt, in welcher u. a. über die Aenderung des Vereinsstatuts beschlossen und die Neuwahl des Vereinsvorstandes vollzogen werden soll.

* **Der Kreuzer „Seeadler"**, der, nachdem er 5 Jahre auf der ostafrikanischen Station gewesen ist, hier auf der Kaiserlichen Werft einer größeren Reparatur unterzogen werden wird, stellt morgen Vormittag 9 Uhr unter Flaggenparade außer Dienst. Die Besatzung des „Seeadler" fährt morgen früh 5 Uhr von hier nach Kiel zurück.

* **Zu einer Besichtigung des neuen Rennplatzes**, der am Sonntag durch das Rennen des Westpreußischen Reitervereins seine Weihe erhalten soll, hatten sich heute Vormittag die Herren vom Vorstande dort versammelt. Herr Oberst Mackensen, der sich bereits seit einigen Tagen in Danzig befindet, begrüßte die Herren im Namen des Reitervereins. Es waren erschienen die Herren Landschaftsrath v. Rümker, Oberst Klauenflügel, Major v. Parpart, Rittmeister v. Brandt, Hauptmann Meyfarth, Regierungsrath Busenitz, Rittmeister du Bois, Rittmeister Schulze, Premierlieutenant Freiherr v. Paleske, General der Infanterie von Reibnitz, Generalmajor z. D. Moritz, Rittmeister von Heydebreck, Oeconomie-Rath Plümeke, der Amts- und Gemeinde-Vorsteher von Zoppot, v. Dewitz genannt v. Krebs, sowie einige Gemeindemitglieder. Der ganze Rennplatz ist nach allen sportlichen Erfahrungen in ganz vorzüglicher Weise praktisch hergerichtet und die einzelnen Gebäude im Holzbau präsentiren sich auf ihm recht geschmackvoll. Betreten wir den Rennplatz auf dem Wege von Zoppot her, so fallen uns die kleinen, freilich erst im Entstehen begriffene Anlage vor der großen, überdachten und theilweise massiv gebauten Tribüne auf, die Platz für ca. 1000 Personen bietet und die in ihrem Erdgeschoß rechts eine Wohnung für den Wärter, außerdem aber Garderobe und Closets für Herren und Damen enthält. Ferner befinden sich darin Restaurationsräume, Räumen für Aufbewahrung von Fahrräder und Hürden 2c. Breite Treppen führen zu ihr hinauf. Man hat von oben einen prächtigen Ueberblick über den ganzen weiten Rennplatz. Die Plätze sind so eingerichtet, daß einer den andern nicht stört und sehr gut sehen kann. Beim Regen finden auch die Besucher des Sattelplatzes unter ihrem Dache Schutz. Vor der Tribüne ist ein pavillonartiger Vorbau hergestellt, der für Ehrengäste und die Ehrengaben bestimmt ist. Derselbe wird noch eine Balustrade erhalten. Vor der Tribüne ist eine Erdrampe aufgeschüttet, die bereits angesamt ist. Auch hier können nöthigenfalls Zuschauer stehen. Zwei Starttafeln sind aufgestellt, die eine für die Besucher der Tribüne, die andere für die des Sattelplatzes. Links von der Haupttribüne erhebt sich die Vorstands-Tribüne, die mit einem Dach und Geländer versehen ist. Eine Treppe führt an der Frontseite hinauf. Der Zutritt zu derselben ist nur den Reitern und Vorstands-Mitgliedern gestattet. Auch dieser Bau enthält verschiedene Räume. So steht in dem einen die Wage, außerdem befinden sich darin ein Ankleideraum für die Reiter, Toilette für den Arzt und für das Telephon. Links von der Haupttribüne steht der Totalisator, ein kleiner Bau, der in seiner einen Hälfte nur dem Totalisator, in der anderen Restaurationszwecken dient. Zwei Schalter für Einzahlungen und ein solcher für die Auszahlungen sind bequem angebracht. Der Reiterverein hat diesen Platz der Gemeinde Zoppot zur Verfügung gestellt. An den Totalisator schließt sich der zweite Platz, der umzäunt ist und an diesen der Wagen- und der dritte Platz. An die Vorstands-Tribüne schließt sich der groß und breit angelegte Sattelplatz und an diese beiden wiederum ein größerer Platz für die Wagen. Außerdem ist ein offener Schuppen für nervöse Pferde dort erbaut. Das Ziel, ein kleiner Thurm mit gutem Ausblick erhebt sich in einiger Entfernung vor der Haupttribüne. Außerdem ist ein Musiktempel errichtet, der im Rennplatze selbst liegt. Der Ausblick von den Tribünen bietet ein prachtvolles Panorama. Vor sich hat der Beschauer die weite offene See, im Rücken erheben sich die bewaldete Bergen, die weite Bahn ist unterbrochen durch verschiedene Hindernisse, die in lebenden Hecken, Wassergräben, Steinmauern, Koppelricken und Wällen bestehen. Die Restauration liegt in den Händen des Herrn Albrecht in Schmierau, der die Räume sehr wohnlich und behaglich ausgestattet hat und auch für den Aufenthalt im Freien verschiedene hübsche Plätze vor dem Restaurant geschaffen. Das wäre so eine Skizze von dem neuen Rennplatz. Bereits heute waren Arbeiter beschäftigt, an der Bahnseite eine Rampe aufzuschütten, an der die Sonderzüge am Sonntag halten werde. Nachdem Herr Oberst Mackensen eine detaillirte Schilderung der einzelnen Bauten gegeben, trat er mit den Herren Mittags einen Rundgang durch die gesammte Rennbahn an.

* **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen haben im Juni nach provisorischer Ermittelung betragen: im Personenverkehr 27 000 Mark, im Güterverkehr 71 000 Mark, aus sonstigen Quellen 44 000 Mark, zusammen 142 000 Mark, 1000 Mark mehr als im Juni v. Js. Die Gesammteinnahme vom 1. Januar bis 31. Juni betrug, so weit bis jetzt festgestellt, 905 000 Mark, 16 000 Mark mehr als in der gleichen Zeit v. Js.

* **Der neue Panzer „Freya"** ist so weit fertiggestellt, daß er gegenwärtig Maschinenproben auf der Stelle macht.

* **Das Schulschiff „Nixe"** macht gegenwärtig in der Ostsee Uebungsfahrten und trifft am 18. d. M. hier ein um Wasser und Kohlen einzunehmen.

* **Einlager Schleuse, 7. Juli.** Stromab: 6 Kähne mit Ziegeln, 1 mit Schnittwaaren, D. „Brahe" von Graudenz mit div. Gütern an J. Ick, Danzig, D. „Neptun" von Graudenz mit div. Gütern an F. Krahn, Danzig, D. „Thorn" von Thorn an J. Ick, Danzig. Stromauf: 6 Kähne mit Kohlen, 5 mit Gütern, 2 mit Lohe, 2 mit Schwefel, 1 mit Weizen, 1 mit Roggen, 1 mit Mais, 1 mit Roheisen, D. „Anna" von Danzig mit Gütern an R. Asch, Thorn, D. „Wanda" von Danzig mit Gütern an Nonnenberg-Graudenz, D. „Alice" von Danzig mit Gütern an R. Asch, Thorn.

* **Die nachstehenden Holztransporte** haben am 7. Juli die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 1 Traft kief. Kantholz von M. Jacoby aus Neuteich durch P. Porsch an Kornowski nach Schmerblock. 2 Traften kief. Rundholz, von R. Gottlieb aus Thorn durch F. Falkiewicz an Duske nach Bohnsack. 3 Traften eich. Plançons und Rundklötze, kief. Kantholz von B. Kirschenberg aus Kaschemir durch C. Weinberg an Zebrowsky nach Kirrhaken. 1 Traft kief. Kanntholz von J. Schulz aus Bromberg durch W. Wernicke an Berliner Holzcomtoir, 4 Traften kief. Rundholz von J. Schulz-Bromberg, durch W. Wernicke, an Duske, beide nach Bohnsack. 6 Traften eich. Plancons und Schwellen, kief. Rundholz von S. Donn-Ostrolenki, durch W. Jaggoda an Mentz, nach Weßlinken. Stromauf: 1 Traft kief. Kantholz, von Brandt-Althof durch Kuhl, 1 Traft tann. Rundholz, von Italiener-Kl. Plehnendorf durch A. Moses, beide an Esau, nach Rothebude.

* **Unfälle.** Der Tischler Bruno Peters erlitt heute in der Werkstatt des Tischlermeisters Auer beim Anfertigen von Schränken durch Abgleiten des Stecheisens einen Unfall (Stichwunde an der linken Hand), so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und zwar wurde ihm im Lazareth Sandgrube die Wunde verbunden. — Beim Einladen von Hölzern in den Dampfer „Hercules" am Holm wurde dem Arbeiter St. Stamm die linke Hand gebrochen, indem die Klauenkette riß. Derselbe wird im Lazareth Sandgrube behandelt. — Ferner wurde der Arbeiter Corinth mittelst Droschke nach dem Stadtlazareth geschafft. Derselbe hat beim Einladen von Schwellen in den Dampfer „Reinhardt" einen Unfall dadurch erlitten, daß ihn ein in der Schwebe befindliches Bund Schwellen in den Rücken stieß.

* **Polizeibericht** für den 8. Juli. Verhaftet: 6 Personen, darunter wegen Bedrohung 2, Unfugs 1, 2 Bettler und 1 Obdachloser. Obdachlos 2. Gefunden: 1 Portemonnaie mit 10 Pfg., 1 silberne Damenuhr mit Kette, Radfahrerkarte für Franz Deutschmann, abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizeidirection, 1 blaue Kinderjacke, abzuholen von der Tischlerfrau Imlau, Heil. Geistgasse 32, 2 Tr. Verloren: 1 Portemonnaie mit ca. 10 Mk. und 1 Schlüssel, Eisenbahn-Monatskarte für J. Borschmann, 1 rothes Portemonnaie mit ca. 10 Mk., Notizbuch, Kamm und Visitenkarten O. Lange, abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizeidirection.

Provinz.

e. **Marienburg**, 7. Juli. Die Ferien des Kreisausschusses für den Kreis Marienburg beginnen am 21. Juli und dauern bis 1. September. — Das Gutsbesitzer Klattsche Grundstück in Parschau (an der Weichsel) im großen Marienburger Werder, 4½ culm. Hufen groß, hat für 150 000 Mk. mit vollem Inventar und Ernte Herr Gutsbesitzer Tornier jun. daselbst gekauft. — Die landwirthschaftliche Winterschule beginnt ihren diesjährigen Wintercursus am 18. October. — Die Freiw. Feuerwehr hält ihr 13jähriges Stiftungsfest am 24. Juli im Gesellschaftshause mit vorherigem Manöver ab.

g **Hagenort**, 7. Juli. Gestern wurde in dem eine Meile von hier entfernten Kirchdorfe Gr. Schliewitz der Bauer Warczak ermordet. Derselbe hatte mit zwei Bettlern zusammen in einem Gasthause daselbst getrunken. Diese hatten den Bauer gefragt, ob er Arbeit für sie habe. Als er ihre Frage bejahte, wollten alle drei spät abends zur Wohnung des Ermordeten gehen. Unterwegs geriethen sie in Streit und Schlägerei, wobei dem Warczak der Leib aufgeschnitten wurde. Außerdem erhielt er noch mehrere Stiche und Schnitte mit dem Messer. Der Schwerverletzte schleppte sich noch bis zu seiner Wohnung, wo er aber bald verstarb. Der Hauptübelthäter ist heute schon von dem Gendarm aus Gr. Schliewitz ergriffen und abgeführt worden.

k. **Thorn**, 8. Juli. (Privattelegramm.) Vor der Strafkammer begann heute der Proceß gegen den früheren Inspector der Straßenbahn, jetzigen Kasernen-Inspector Schwindt in Landau. Sch. ist im vorliegenden Falle wegen Unterschlagung und Betruges bestraft worden. Das erste Urtheil wurde im April 1895 gefällt und lautete auf ein Jahr Gefängniß. Das Reichsgericht hat das Urtheil hinsichtlich der Unterschlagung jedoch aufgehoben. Bezüglich des Betruges hat der Angeklagte die Wiederaufnahme des Verfahrens erzielt. Zur Verhandlung sind 44 Zeugen geladen. Wahrscheinlich wird der Proceß zwei Tage in Anspruch nehmen.

* **Königsberg**, 7. Juli. Ein gräßlicher Unfall, durch den eine zahlreiche Familie ihren Ernährer verloren hat, ereignete sich gestern auf der Südbahn. Der Rangirmeister Gottfried Scharies wollte um 7¼ Uhr Abends auf dem Lizentbahnhof in der Nähe vom Ueberwege der Pillauerstraße eine Lowry einrangiren, wobei er auf dem Trittbrett stand. Infolge eines Fehltritts fiel er so unglücklich herab, daß ihm beide Räder über Brust und Leib gingen. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

* **Pelplin**, 6. Juli. Beim Begräbniß des Besitzer O. aus Rosenthal in Neukirch kamen die Fahnenträger dem Leichenzuge entgegen; die Pferde scheuten, einer der jungen Leute, welche die Pferde führten, kam zu Fall und wurde von einem Pferde derart getreten, daß der Tod alsbald eintrat.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 7. Juli.

Angekommen: „Agnes," SD., Capt. Rosalski, von London mit Gütern. „Dwina," SD., Capt. Forman, von Leith und Grangemouth mit Gütern. „Silvio," SD., Capt. Rayner, von Hull mit Gütern. „Richard und Emma," Capt. Hansen, von Kopenhagen mit Mais.

Gesegelt: „Ziba," Capt. Olsson, nach St. Olofsholm mit [illegible]

Technikum Hildburghausen für Maschinen- & Elektrotechniker, Baugewerk- & Bahnmeister etc.
Nachhilfekurse. Rathke, Herzogl. Direktor. (8572)

Seebad Westerplatte.

Eröffnung

der neuen Sommerhalle auf der Westerplatte

„Plantage“

in der Nähe des Hafencanals zwischen dem 3. und 4. Kochhause,

am Sonntag, den 10. Juli cr.

Restauration mit kleinen Preisen.

Separate Küche, worin mitgebrachter Kaffee zubereitet werden kann. (9361

Turn- und Spielplatz für die Jugend.

Zum Besten des Baufonds zum

Danziger Krieger-Denkmal

findet im

Kleinhammer-Park

(Langfuhr)

am Sonntag, den 10. Juli

ein

Großes patriotisches Militär-Concert

verbunden mit

Schlachtmusik und Signalfeuerwerk,

unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Corps sowie einer Schützen-Compagnie statt. Bei eintretender Dunkelheit wird der Park elektrisch und bengalisch beleuchtet.

Anfang des Concerts 4 Uhr.

Entree für Erwachsene 25 Pfg. Kinder frei.

Passepartouts haben keine Giltigkeit.

Des guten Zweckes halber bittet um recht rege Betheiligung

Hochachtungsvoll

9363) *F. W. Manteuffel.*

Zoppoter Schützenhaus und Kaiser Wilhelms-Höhe.

Empfehle die schönste Aussicht von Zoppot und Umgegend, herrlichen Blick nach dem Rennplatz. Gute Getränke und Speisen. 15 Minuten vom Bahnhof. Aufgang von Danziger Straße, Heideberg und Schäferstraße. (9362

Ergebenst

J. Rogalsky.

Familien-Nachrichten

Nachruf!

Mittwoch Abend verschied plötzlich

Herr Carl Eschert

in seinem 66. Lebensjahre.

Wir verlieren in demselben unseren hochverehrten Chef, der durch seine seltene Pflichttreue, seine kaufmännische Tüchtigkeit und seinen biederen Charakter uns stets ein Vorbild gewesen ist.

Wir werden demselben ein treues Andenken bewahren.

Danzig, den 8. Juli 1898.

Das Geschäftspersonal der Firma J. S. Keiler Nachfolger.

Am 6. Juli, Abends 9 Uhr, starb ganz unerwartet unsere liebe Frau, Mutter und Schwägerin

Hulda Stark

geb. **Grimm**

im 45. Lebensjahre.

In tiefster Trauer

Schidlitz—Danzig, den 8. Juli 1898.

Die Hinterbliebenen.



Das Mitglied des Vereins „Fahne“ der Handwerker des Maschinenbau-Ressorts der Kaiserl. Werft zu Danzig Werkstattsmagazinhilfe **Franz Nowski** wird Sonnabend, den 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr, von der St. Bartholomäi-Leichenhalle (Schüsseldamm) aus begraben. Die Mitglieder versammeln sich zum Abholen der Fahne im Vereinslocale. Die neuen Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Die vielfachen Beweise der Liebe und Verehrung beim Tode meines innig geliebten Mannes, des Musikdirectors **Friedrich Laade,** haben meinem Herzen sehr wohl gethan, und sage ich Allen, die sich an diesen letzten Liebesgrüßen betheiligten, meinen innigsten Dank.

Danzig, 8. Juli 1898. (9332

Malwina Laade, geb. **Wentzel.**

Die Beerdigung des Kaufmanns Herrn

Carl Eschert

findet am Sonntag, den 10. d. Mts., Vormittags 11½ Uhr vom Trauerhause aus nach dem alten Sanct Johannis-Kirchhof statt.

Danzig, den 8. Juli 1898.

Die Hinterbliebenen.

Die gestern Nachmittag erfolgte schwere, doch glückliche Geburt eines **kräftigen Stammhalters** gestatten sich anzuzeigen

Danzig, den 8. Juli 1898.

Lehrer W. Hamann und Frau Bertha geb. **Stolle.**

Marie Stange
Franz Laskowski
Verlobte
Danzig Zoppot.

Rosa Mohr
Georg Nagorsni
Verlobte.
Danzig, 8. Juli 1898.

Als Verlobte empfehlen sich

Auguste Mierwald
Otto Roll.

Sperlingsdorf, Langfuhr, den 3. Juli 1898.

Auctionen

Oeffentliche Versteigerung

auf dem Hofe Hotel de Stolp.

Sonnabend den 9. Juli cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich folgende dorthin geschaffte Gegenstände als:

1 mahag. Kleiderschrank, 1 do. Verticow, 1 Spiegel, 4 Stühle und 10 Pfandscheine

im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. (9317

Danzig, den 1. Juli 1898.

Fagotzki,
Gerichtsvollzieher, Altstädtisch. Graben 100, 1 Tr.

Concurs-Auction in Hohenstein.

Montag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werde ich unweit vom Bahnhofe daselbst im Auftrage des Concursverwalters **Herrn Striepling** hierselbst, Hundegasse Nr. 91, für Rechnung der **Walter Jahr'schen** Concursmasse

2 braune Pferde

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (9338

Janke,
Gerichtsvollzieher, Altstädtischen Graben Nr. 94.

Auction

hier Tischlergasse Nr. 49.

Sonnabend, d. 9. Juli cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung folgende dort untergebrachte Gegenstände als:

1 mah. Wäschespind, 1 Sopha, 1 birk. Kleiderspind, 1 dito. Commode, 1 nußb. Sophatisch, 1 dito Pfeilerspiegel ohne Console, 2 Bilder im Holzrahmen, 1 Damen-Winterpaletot

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (9356

Stegemann,
Gerichtsvollzieher Danzig, 4. Damm 11, 1.

Auction

Langfuhr, Hauptstraße 59, 1 Tr.

Mittwoch, den 13. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Fortzug von Langfuhr ein sehr gutes Mobiliar gegen baare Zahlung versteigern, als: 2 Kleiderschränke, 2 Wäscheschränke, 1 Schreibsecretair, 1 Commode, 12 Wienerstühle, 4 Bettgestelle mit Sprungfeder-Matratzen, 1 gr. Spiegel mit Console, 2 div. Tische, 1 Korbstuhl, 3 Küchentische, 1 Gartenstuhl, sowie verschiedenes Haus- und Küchengeräth, wozu ergebenst einlade. (9347

A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

Auction in Westl. Neufähr.

Mittwoch, den 13. Juli cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich den in der Weichsel bei Westl. Neufähr liegenden

Lachskutter „Rudolf“ mit Zubehör

i. Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (9351

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Tr.

Auction in Neufahrwasser.

Am Sonnabend, d. 9. Juli 1898, Nachmittags 3½ Uhr, werde ich daselbst **Eintrachtstraße 20 bei Herrn Oschinski** im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Schließkorb mit div. Inhalt

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Neumann, Gerichtsvollzieher, Pfefferstadt 31. (9357

Oeffentl. Versteigerung 3. Damm Nr. 10.

Mittwoch, den 27. Juli cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich angegebenen Orte im Auftrage der **Pfandleihanstalt von Goetz** die dort niedergelegten Pfänder, **welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöst noch prolongirt worden sind, und zwar von Nr. 89820 bis 97254, bestehend in Herren- und Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Fußzeug** 2c. **goldenen Herren- u. Damenuhren, Gold- und Silbersachen** 2c. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern. **Uhren, Gold und Silber um 11 Uhr.**

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß der Ueberschuß innerhalb 14 Tagen v. Tage des Verkaufs von der Ortsarmencasse abzuholen ist. (9353

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Tr.

Auction Altstädt. Graben 94.

Dienstag, den 12. Juli d. Js. Vorm. 10 Uhr, werde ich im Auftrage die aus der Klonowerschen Concurssache herrührenden Gegenstände, als:

2 Repositorien, 1 Spiegelrepositorium, 1 Trumeauspiegel mit mahag. Rahmen, 1 zweiter Spiegel mit dito, 1 Stehpult, 1 ovaler Tisch, 2 Tische, 3 Bretterschilder, 1 fliegendes Schild (9337

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Janke,
Gerichtsvollzieher.

Pachtgesuche.

Suche von gleich oder z. 1. Oct.

ein Schankgeschäft

mit voll. Ausschank zu übernehm. Caut. vorh. Off. u. M 345 an d. Exp.

Verpachtungen.

Krankheitshalb. verpachte mein gutgehendes Material- und Schankgeschäft mit Billardstube und Wohnung per gleich oder 1. October. Zur Uebernahme circa 1800 ℳ erforderl. Offerten unter **M 380** an die Exp. dies. Bl.

Gutes Colonialwaarengeschäft ist and. Unternehm. halber unter sehr günst. Bedingungen zu verp. Off. u. **M 414** an die Exp. d. Bl.

Alt renommirtes

Colonialwaaren-Geschäft

mit sehr gutem

Restaurant

in belebtester Straße Danzigs zum Oct. zu verpachten. Die ganze Einrichtung sowie Möbel vorhanden und verbleibt. Große gewölbte Keller, Bierapparat. Offerten erbeten unter **M 428** an die Expedition d. Blattes.

Verkäufe

In Zoppot ist ein kleines Häuschen

mit großem Garten und Bauplatz, Aussicht nach der See, unter günstig. Bedingung preiswerth zu verkaufen. Off. unter **M 427** an die Exp. Agenten verb.

Geschäfts-Grundstück, Eckhaus, in e. d. verkehrsreichsten Straß. d. Altst., f. 50000 ℳ b. e. Anz. v. 12-15000 ℳ z. v. Miethe 3250 ℳ. Off. u. **M 410** an die Exp. d. Bl.

Zoppot.

Mein in der Charlottenstraße Nr. 1 gelegenes

Grundstück,

„**Villa Charita**“, hervorragend schön, will ich freiwillig verkaufen. (9345

R. Kunath, Seestraße 44.

Alte Herren- u. Damenkleider billig zu verkauf. Kl. Schwalbengasse 8, 1, r., von 12-2 Uhr Mittags.

Krieger-uniform-Anzug zu verk. Langgarten 27, Th. 16.

2 Kleider, 2 Damenhüte, 1 Badeanzug zu vk. Jopengasse 28, part.

Ein fast neuer Eisenbahn-Uniform-Rock zu verkaufen Pfefferstadt 44.

1 S.-Ueberzieher u. 1 br. Jaquet f. e. jungen Mann v. 16—17 Jhr. zu verk. Gr. Schwalbengasse 11, 1.

Alte und neue Kleider sind billig zu verkaufen Schidlitz Nr. 27.

Gut erhaltene Damenkleider sind billig zu verkauf. Johannisgasse Nr. 67, 2 Treppen, 2. Th.

Gut erhaltene **Kleider u. Betten** sind billig zu verkaufen Petershagen hinter der Kirche 22/23, 3.

1 gut. schw. Anz. f. jg. schwäch. Hrn. f. 18 ℳ z. verk. Röpergasse 2, 1, lks.

Pianino

gut erhalten, billig zu verkaufen Gr. Gasse 5, Th. 8.

Gute Geige mit Kasten für 20 ℳ zu verkaufen Weidengasse 27.

Ein sehr gutes Pianino mit schönem Ton ist Raummangel bill. zu verkaufen Röpergasse 2, 1, lks.

Kreuzsaitiger schwarzer **Stutz-Flügel,** fast neu, vorzüglicher Ton, sofort äußerst billig zu verkaufen. Lastadie 22, parterre, vorne.

G. erh. Clavier, Tafelf., fortzgsh. b. zu vrk. Gr. Bergg. 23, pt. l. (7726

Einige gebrauchte Pianinos

zu verkaufen oder zu vermiethen

O. Heinrichsdorff,
Poggenpfuhl 76. (9044

Eine Garnitur Möbel: Sopha mit Sophatisch u. 2 Sessel, mah. gebraucht, aber bis auf d. Bezug sehr gut erh., sind im herrschaftl. Haushalt überzählig u. daher zu verkauf. Offert. unt. **M 92** an die Expedition dies. Blattes. (7336

Polsterbettgestelle a 7,25 ℳ, Kohlenkasten a 1,10 ℳ, Kohlenlöffel a 20 ₰, wie Kochgeschirre sind billig abzugeben **Hopfengasse Nr. 108.** (8862

Wegen Verkleinerung des Haushalt. sind Kalkgasse 4 folg. Gegenstände zu verk. 1 Satz Gesinde-Betten, 4 Satz f. Betten, 1 Sopha, 1 oval. Tisch, Stühle, Schreibtisch, Commode, Kleiderschrank, 1 mah. neue Concertzither u. 1 transportabler Herd mit Bratofen.

Eine braune Plüschgarnitur, Sopha und 2 Sessel sind zu verk. Fleischergasse 41-42, 3, Hinterh.

Ein elegantes, großes, fast neues mahagoni

Buffet,

sowie ein hierzu gehöriger

Servirtisch

steht billig zu verkaufen. Näheres **Milchkannengasse Nr. 1 Eingang Wasserseite.**

Ausz.-Bettg., kl. Spieg., gr. Kocht. kl. Petr.-Koch. z. v. Langgrt. 34, H. 1

Verkleinerungshlb. verschiedene Möbel, 1 hochfeines Ruhebett zu verkaufen Breitgasse 66, 2 Tr.

3 neue Scattische preiswerth zu verkaufen Gr. Schwalbeng. 8, H.

1 eleg. Plüschgarnitur, 1 Trumeau m. Stufe, 1 Paneelsopha, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 nußb. Sophat., 1 Plüsch-Sopha, 1 nußb. Verticow, 1 Waschtoilette mit Marmor, 1 Nachttisch mit Marmor, 2 große und 2 kleine Oelbilder, 1 Bettgestell mit Matratze 26 ℳ, 1 Rips- u. 1 Damast-Sopha 25 ℳ, alles ganz neu, zu verkaufen Frauengasse 33.

Quittungen

in Blocs a 25 und 50 Stück vorräthig,

Rechnungen in allen Formaten, Briefbogen, Couverts

in großer Auswahl empfiehlt

Intelligenz-Comtoir,
Danzig, Jopengasse No. 8.
Fernsprecher 382.

---

2 th. mah. zerl. Kleiderschr., nußb. Vert., dnklpol. Tische, Blitzlampe bill. zu vk. Johannisg. 13, Keller.

Gute Stühle, 1 Brühfaß billig zu vk. Langgasse 69, 2, Eg. Büttelhof.

Speiset., Rohrst., 1 g. Flüg., Waschständ. m. Gesch. gr. Bild., Mdchschb. Palet., f. b. z. verk. Röperg. 2, 1, lks.

Ein Kinder-Auszieh-Bettgestell ist billig zu verk. Röpergasse 16, 2.

Ein neues, olivgrünes Plüschsopha ist billig zu verkaufen Vorst. Graben 12/14, 3 Trepp.

1 Schreibt., Sopha, Bett., Sophatisch, Kleiderschrank, Vertikow, Pfeilerspiegel, Stühle, Eßtisch, Regulator, Nachttisch, Hängelampe, Silberspind z. verkaufen. Johannisgasse 19, 1 Tr. (8436

Sopha u. Chaiselongue

ist billig zu verkaufen Große Gerbergasse 6, prt., hinten. (8356

Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen

9266) **4. Damm 6.**

Leere Farbefässer

abzugeben. (9012

Expedition der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Kinderw. z. vk. Langgasse 58, r., 1. (*

Eine kleine fast neue Häckselmaschine ist billig zu verkaufen Leegstrieß 13.

Grabgitter steh. zum Verkauf. Marquardt, Weidengasse 12.

Grüne Weiden zu verkaufen Danzig, Katergasse 4.

1 Gummibaum zu verk.

Große Allee, Bergstraße 6, 1.

Kleine und große Packkisten zu verkaufen Breitgasse 21. (8066

Gr. u. kleine Vogelgebauer bill. zu verk. Paradiesgasse 31, Th. 3.

15 gr. 5-8 Ctr.-Fässer, leere Zuckersäcke zu verk. Altst. Graben 96/97.

Eine gut erhalt. Mangel ist zu verkaufen Johannisg. 8, Keller.

Drei starke Rehgehörne sind zu verkaufen. Off. unter **M 312** an die Expedition dies. Blattes.

Gut erhalt. Petrol.-Kochapparat mit 4 Flammen billig zu verk. Tobiasg., Hospit.-Hof, Th. 4 u. l.

Eine Rolle ist zu verkaufen Schichau-Colonie Nr. 17.

Ein starkes, gut erhalt. Fahrrad, „Naumanns Germania“ ist Umstände halber sehr billig zu verk. Brabank 12, Hof.

Ein Centner ein Mal gebrauchte Bierkorken

und siebenhundert Sectflaschen sind zu verkaufen **Bromberg,** Bahnhofstraße 73. **Schultz.**

2 gr. gut gezog. Oleander sind w. Mangel an Raum billig zu verkaufen Altstädt. Graben 71, 1.

Fahrrad,

sehr gut erhalten, ist für 60 ℳ zu verkauf. Johannisgasse 23, 2, r.

2 fast neue Schaukasten, 1 Glasspind, 1 Pult

billig zu verkaufen Langgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Größerer Posten Wrucken- und Runkelrüben-Pflanzen zu haben bei Gärtner **Konkel,** St. Albrecht.

Zwiebeln u. Kartoffeln

werden Sonnabend, 9. Juli, Nachm. 3 Uhr, Kieperdamm, an dem ehemalig. **Papke'schen** Grundstück, rückenweise meistbietend verkauft.

Zech, Schachtmeister.

3 elektr. Glocken u. 1 Element sind Frauengasse 8 part. zu verk.

1 gut erhalt. Drehrolle ist billig zu verk. Karpfenseigen 9, Keller.

Fahrrad (Polsterreifen)

für 32 ℳ zu verkaufen. Zu erfr. bei **H. Gotthelf jr., Neuteich.**

Eine gute Drehrolle ist zu verkaufen Hundegasse Nr. 72.

Zwei Lagerfässer

ca. 800 Liter Inhalt zu verkaufen Langgarten 25 parterre.

Fahrrad wenig gefahr., neust. Modell billig zu verk. **Scheibenrittergasse 3, 1 Tr.**

1 große starke Hängematte ist sehr billig zu verk. Holzgasse 1, part.

Eine Partie eingerahmte Haussegen, soweit der Vorrath reicht, per Stück 3 ℳ zu verkaufen. **Heilige Geistgasse 17.**

Ein eleg. Spazierwagen steht billig zum Verkauf Ohra 197.

Ein Posten gut erhalt. Cigarrenbänder zu verk. Tischlergasse 49 p.

Brockhaus Convers.-Lexic., neust. Ausg., zu vrk. Mattenbud. 4. (8236

Pfaffengasse 4, 2 Tr., ist eine neue Nähmaschine zu verkaufen. (8216

Mhr. Jahrg. „Ueb. Land u. Meer“ (geb.) b. z. vk. Schäferei 13-14, 2, r.

Violinschule von **Weiss** billig zu verkauf. Ankerschmiedegasse 10, 2.

1 sehr g. nähende Damen-Singer-Nähmaschine ist für 21 ℳ zu vrk. Hinter Adlers-Brauhaus 16b, 1.

Ein gr. Myrtenbaum ist bill. zu verk. Altstädt. Graben 21b, 1, r.

1 Nähmaschine ist zu verkaufen Kleine Wollwebergasse 8, 2 Tr.

Holzkohlen hat zu verkaufen **Rossmann,** Praust.

2 große Oleanderbäume billig zu verkauf. Heilige Geistgasse 48.

Wohnungs-Gesuche

1 trockene helle Wohnung

von 4—5 Zimmern mit nöthigem Zubehör in d. Nähe der Speicherinsel von gleich oder 1. October cr. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L 806** an die Expedition dieses Blattes. (5846

Von kinderlosen Leuten

wird zum 1. September resp. 1. October d. Js. **im neuerbauten Hause** eine

Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, Küche und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L 981** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (9213

Eine Wohnung von Zimmer und Cabinet wird in d. Nähe des Vorstädt. Grabens von 2 ruhig. Damen zum 1. October gesucht. Off. unter **M 315** an die Exp. erb.

Kinderl. Ehepaar s. p. 1. October **Parterre-Wohn.,** 3—4 Zimm., Zubeh., mögl. Centr. d. St. Gefl. Offert. u. **M 322** a. d. Exp. d. Bl.

Such. e. frdl. Wohn., 2 Stb., Cb., hll. Kch., Bd., Kell. Off. u. **M 349** a. d. Exp.

Wohnung b. 20 ℳ, nahe gel., z. 1. 10. od. früh. sucht **Weigle,** Pfefferst. 67.

1 jg. kinderl. Ehep. sucht v. sof. oder 1. Oct. (Nähe Fischm.) e. Wohnung zum Pr. v. 15-18 ℳ. Off. u. **M 236.**

Kinderl. L. such. z. 1. Aug. e. Wohn. f. 12-13 ℳ. Off. unt. **M 353** an d. Exp.

Eine Wohnung v. Stube u. Küche vom kinderl. anst. Ehepaar auf d. Altstadt z. Octob. zu mieth. ges. Offert. u. **M 343** a. d. Exp. d. Bl.

Kdl. Ehep. sucht 1. Oct. Wohnung 12—15 ℳ. Off. u. **M 304** an d. Exp.

1 jg. Ehep. s. e. Wohn. z. 1. Aug., Prs. 12-13 ℳ. Off. unt. **M 326** a. d. Exp.

Kinderl. Leute s. Wohn. v. 2 Zim. u. Zub., Prs. b. 30 ℳ, Nähe d. Bhnh. Off. u. **M 359** an die Exp. d. Bl.

Wwe. u. Tocht. sucht kl. Wohn. f. 9 b. 11 ℳ, n. Hptbhn. Off. u. **M 360** a. d. E.

1 Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, sofort von 2 Personen zu miethen ges. Off. unt. **M 352** an die Exped.

Wohnung,
3-4 Zimmer u. Zubehör,

parterre, mit Hof oder Garten, in der Nähe von Steindamm, zum October zu miethen gesucht. Offerten unter **M 416** an die Expedition dieses Blattes.

Kl. Beamtenfamilie s. v. 1. Oct. eine Wohnung, 2 Stuben oder Stube u. Cab., helle Küche, Bod. u. Keller, Rechtstadt oder Nähe des Hauptbahnh. im anst. Hause. Off. u. **M 387** an die Exp. d. Bl.

Parterrewohnung, passend z. Rollgesch., w. v. 1. Oct. zu m. ges. Off. unt. **M 407** an die Exp. erbet.

Wiederum ist es uns gelungen
einen großen Posten, circa 25000 Meter,
verschiedenartigste
Elsasser weisse Baumwoll-Waaren,
allererstes Fabrikat,
in kleinen Coupons von ein bis zwölf Meter zu erwerben
und empfehlen wir nun dieselben angelegentlichst zu sehr vortheilhaften Einkäufen.
Die Preise dieser Waaren sind durchweg
$33\frac{1}{3}$ bis 40 Procent
unter regulairem Verkauf. (9200

Der Posten enthält glatte und gestreifte sowie gemusterte Stoffe, mit und ohne Futter, zu Leib- und Bettwäsche passend, als wie auch zu den verschiedensten Negligé-Artikeln geeignet; ferner zu Damen- und Kinder-Roben verwendbare Stoffe. Der Verkauf dieser Artikel, welcher nur in unserm
Haupt-Waaren-Hause, Holzmarkt Nr. 25/26,
stattfindet, **wird unausgesetzt täglich bis zur vollständigen Räumung derselben fortgeführt.**

Wir gestatten uns ergebenst zu bemerken, daß eine derartig vortheilhafte Offerte nicht wieder vorkommen dürfte, und bitten unsere geehrte Kundschaft sowie ein geschätztes Publicum hiervon ausgiebigst Gebrauch zu machen.

Ertmann & Perlewitz.

Jung. Ehep., Beamter, sucht zum 1. October eine Wohnung im Preise von 20-25 M. monatlich. Off. unt. **M 362** an die Exp. d. Bl.

S. z. 1. Oct. e. Wohn. v. St., Cb., Kch., Bd., M. l. i. Pr. v. 21-24 M. Off. **M 347.**

Ordl. Lt. such. e. Vorderm. im Pr. v. 14-15 M. z. 1. Aug. od. Sept. 1 Tr., Nähe Faulgr. Off. u. **M 367** a. d. Exp.

1 ruh. Fam. v. 3 Pers. sucht eine Wohn. von 2 Stuben, Küche und Boden zum Octbr. Off. u. **M 420.**

1 Frau mit Kind sucht eine kl. Wohnung oder leere Stube zum 15. Juli oder 1. August. Off. mit Preis unt. **M 423** an die Exped.

Eine Wohn. v. Stube, Cabinet u. Zubeh. bis 17 M. v. kinderl. Ehepaar p. 1. Oct. z. miethen gesucht. Off. unt. **M 412** Exped. d. Blatt.

In Langfuhr oder Danzig wird zum 1. Oct. ein großer Boden oder eine Wohnung zum Einstellen von Möbeln gesucht. Off. unter **M 84** an die Exped. d. Bl.

Beamtenw. sucht z. 1. Aug. kl. anst. Wohnung. Pr. 15-19 M. Off. u. **M 417.**

Ges. z. 1. Oct. v. pünktl. Miethez. im anst. H. Wohn. v. St., C., Küche u. Zub. Pr. 20-22 M. Off. u. **M 413.**

Part.-Wohn., z. Geschäft p., v. e. Wittwe zu miethen gesucht. Offerten u. **M 425** an die Exped.

Beamter s. z. 1. Oct. 1 Wohn. v. St. Cb. m. Zub. Gr. Schwalbeng. od. Gegend. Off. m. Preisang. u. **M 384** an die Exped.

Anst. Dame sucht Stube, K., Zub. 1. Oct. Offert. u. **M 366** an d. Exp.

1 Wohn. v. 3 Zimm. u. Zub., bis 400 M., wird (Niederstadt) zum 1. October gesucht. Off. u. **M 381.**

Zimmer-Gesuche

Gesucht wird von einem jungen Eisenb.-Beamten Logis mit voller Pension in der Nähe des Legethorbahnhofes z. 1. Aug. Off. unt. **M 358** an die Exp. d. Bl.

1 kl. leer. Zimmer wird v. e. einz. ord. Pers. v. 1. Oct. zu mieth. ges. Offert. unt. **M 350** Exp. d. Bl.

Suche zum 1. August separates möbl. Zimmer evt. theilweise Pension. Clavier erwünscht. Off. mit Preis unt. **M 357** an die Exp.

Ein möblirtes Zimmer, Nähe des Schlachthofes, gesucht. Offert. unter **M 400** an die Exp.

Ein junger Mann sucht
anständige Schlafstelle.
Off. mit Preisang. u. **M 418** an d. E.

Junger Mann sucht z. 15. d. Mts. g. Schlafstelle i. Cab. m. sep. Eing. Off. u. **M 411** an die Exp. d. Bl.

Suche z. 1. Aug. möbl. Zimmer mit Morgenk. u. Bed. f. den Preis bis 18 M. Off. unt. **M 421** an die Exp.

Div. Miethgesuche

1 Comtoir,
bestehend aus einem kleinern u. einem größern Zimmer, in der Hundegasse oder Nähe derselben belegen, per 1. October zu mieth. gesucht. Offert. unter **M 310** an die Expedition d. Blattes erbet.

Lagerräume ind. Nähe d. Hundeg. zu mieth. ges. Off. unt. **M 422** Exp.

Eine Tischlerwerkstätte mit kleiner Wohnung wird von Oct. gesucht. Off. unt. **M 406** an die Exp.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung, e. Stube, Cabinet, Entree, Küche, Keller u. Bodenraum, e. Treppe gelegen, zu vermiethen **Große Mühlen-Gasse Nr. 9, am Holzmarkt.** (8835

2 Wohnungen
zu 5 Zimmern nebst allem Zubehör sowie ein Keller für gewerbliche Zwecke per 1. October zu vermiethen Langfuhr, Kleinhammerweg 11. (9225

Poggenpfuhl 24/25,
Gartenhaus, ist die Parterregelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Balcon und Zubehör vom 1. October zu vermiethen. Näheres im Comtoir. Poggenpfuhl 22/23. (9204

Langfuhr, Hauptstraße 58 sind Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermiethen. (665

Winterplatz 15
ist die Parterrewohnung, fünf Zimmer mit allem Zubehör, zum 1. October 1898 zu vermiethen. Die Wohnung eignet sich auch gut für Bureaus. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr. Meldungen daselbst 1 Tr. (7061

Langfuhr,
Bahnhofstraße 1, hochherrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näh. 2. Etg., von 3-6. (6666

Breitgasse 127,
am Holzmarkt, ist die **1. Etage,** bestehend aus 4 Zimmer, Entree, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Boden, Keller und Waschküche per 1. October zu vermiethen. Besichtigung von 11 bis 2 Uhr. Näheres bei **W. Riese,** im Laden. (7156

Weidengasse Nr. 36
ist die von Hrn. Oberregierungsrath **Dr. Bredow** bisher innegehabte Wohnung von (8908
zehn Zimmern
versetzungshalber zu vermieth. Näheres Weidengasse 20.

Eine herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör ist per 1. October cr. zu vermiethen. Näheres Thornscher Weg Nr. 12, im Laden. (6216

Fortzugshalber eine freundl. Wohnung v. 5 Zimm., Mädchenstube, Boden, Entree, zum Oct. für 900 M. zu verm., zu beseh. v. 10-12 Uhr Altst. Grab. 32, 2. (582 b

Langfuhr, Hauptstraße 12, 1 Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Garten und Laube, an ruhige Einwohner zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. (5806

Hochherrschaftliche
Wohnungen
nebst reichlichem Zubehör
von 6 Zimmern für 1250 M.
von 2 Zimm. u. Cab. für 475 M.
per 1. October zu vermiethen.
Näheres Weidengasse 20. (8909

Heil. Geistgasse 135 (7026
ist die 1. und 3. Etage vom 1. Oct. zu vermiethen. Zu besehen von 10—1 Uhr. **Gottfried Mischke.**

Wohnung, 2 Zimmer, Zubehör, 360 M., October zu vermiethen **Hinterm Lazareth 14.** (7116

Freundliche Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Kohlenmarkt 3, 2 Trepp., per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Holzmarkt Nr. 2, Comtoir. (5416

Im neuen Hause **Hopfengasse Nr. 98/100** sind per sofort oder 1. October zu vermiethen:
1 Wohnung v. 4 Zim. 2c. oder 2 Comt.-Gelegenheiten, **1 Speiselocal** v. 4 Zim., 1 Tr., Küche, Kell. Näh. Hopfengasse 28, pt. (5936

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cab., nebst reichlichem Zubehör ist für 408 M. zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gr. Berggasse 17, Bäck. (6906

Troyl
Nähe, der Ganskruger Fähre, sind per 1. Oct. Wohnungen zu vm. Näh. **C. Krüger** daselbst. (7056

Drehergasse 6 ist die 2. Etage bestehend aus 2 Zimmern, Entree, Badestube oder Küche u. Boden an kinderlose Leute, ältere Dame oder Herrn z. Oct. zu verm. (7076

Heilige Geistgasse 81 Wohnung d. H. Sanitätsr. Dr. Wallenberg, a. W. a. getheilt, October zu vermiethen. Besicht. 10-11 Uhr Vrm. Moderne Fenster u. neue Hausth. werden bis dahin angebr. (7546

Langfuhr,
Friedensstrasse No. 1, eine herrsch. Wohnung, 4 Zimmer, groß, geschlossene Veranda, Mädchenstube, Badestube, Waschküche und reichliches Zubehör von sogleich oder später für M. 600 zu vermiethen. (9278
Gustav Heineke.

Holzgasse ist zusammenh. große Wohnung von 7 Fenster Front, in der 2. Etg., zum 1. Octbr. für 1300 M. zu vm., helle bequeme Tr.. auf W. Badeeinr. Näh. Fleischergasse 56/59, pt. l. von 10-1. (7616

Eine Kellerwohn. m. Mangelr. i. zu vrm. Wiesengasse Nr. 7. (8016

Eine Wohnung, Stube, Küche, Boden, am liebst. an kdrl. Leute, ist zu verm. Keipab 10. (7796

Langgarten 43
ist eine Wohnung von 4 Zimmern Küche, Keller, Mädchenstube und Zubehör zu vermiethen. (7586

Oliva, Georgenstr., sind herrsch. Wohn. best. a. 4 Zim., Entr., Mdch.-stb., Kch., Ver. u. all. d. Neuz. entspr. Zub. z. 1. Oct. z. verm. Z. erfr. b. **Ed. Wobroek,** Köllnerstr. 15. (7626

Schidlitz, Carthäuserstr. 978, eine freundl. Parterrewohnung, Stube, Cab., Küche u. Zub. mon. 15 M. vom 1. Oct. zu verm. (7486

Brodbänkengasse 24, 4,
freundl. Zimmer mit Nebengelaß an 1 od. 2 alte Damen per sofort zu verm. Näheres im Laden. (7066

Breitgasse 17
ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und Badez. von sogleich oder 1. Oct. zu vrm. Näh. daselbst 1 Tr. (7396

Fischmarkt 8
sind herrsch. Wohnungen nebst Zubehör für 700, 500, 450 M. u. Wasserzins vom 1. October cr. zu vermiethen. Besichtigung von 1—6 Uhr Nachmittags. (5946

Hundegasse 23, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Cab., Küche u. Zubehör zu vermiethen ev. mit Comtoir. Näheres Vormittags bei **Willers,** 1 Tr. (7746

Wohnung v. 4 Zimmern, Entree, reichlich. Zubehör, p. 1. October zu vermieth. Langfuhr, Kleinhammerweg 14, a. Bahnh. (6326

Wohnung auf Langgarten, part., 3 Zimmer, Kammer u. Zubehör, ist zum 1. October für 400 M. zu vermiethen. — Näheres **Langgarten Nr. 109.** (7536

Kl. Wohn. Gr. Bäckerg. 7 z. v. (737 b

Pfarrhaus
Petershagen 14, unten
4 Zimmer, Zubehör u. eig. Garten für 600 M. jährl. zu verm. Besicht. 11—1. (7106

Breitgasse 124, Hange-Etg. ist ein Zimmer u. kl. Kammer sof. zu verm. Zu erfr. part. im Laden.

Guteherberge 3 ist 2 frdl. Wohn., best. aus St., Cab., Kch., Kell., Bd. u. St. f. 10 M. Anfr. i. d. 2. vm. (8155

Schmiedegasse 16, 2 Tr., ist eine elegante Garçon-Wohnung, bestehend aus Saal, Schlafzimmer u. sep. Entree ist vom 15. Juli zu vm. Zu bes. Vorm. v. 9-11, Nm. v. 2-5.

Kl. Wohnung an kinderl. Leute zu vermiethen. Tischlergasse 47, p.

Brodbänkengasse 10, 3. Etage, 2 Zimmer, Cabinet, Bodenstube, Entree, großer Boden u. Keller zum 1. Oct. zu vermieth.

Poggenpfuhl 65 sind Wohn. von Stube, Cab., Küche an kdl. Leute f. 20, 26, 26 M. zu vm. Näh. 2 Tr.

Die Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 1 Laden, Keller und Boden zum 1. October d. Js. zu verm. Tobiasgasse 7, parterre.

Elegant möblirte Wohnung 2 Zimmer, Entree, auf Wunsch Burschengelaß, sofort zu vermiethen Pfefferstadt 47, 1.

Langgarten 55 ist e. Hofwohnung an kinderlose Leute zu vermieth.

Neuschottland, Olivaerstr. 52, ist eine Wohn., best. aus 4 Zimmern nebst Zub. per 1. Octbr. zu verm. (8266

Olivaerthor 18 ist eine elegant decorirte Wohnung, besteh. aus Saal, 3 groß. Zimmern, Zubehör sowie Eintritt in den Garten von sof. resp. 1. Oct. zu vermiethen.

Abegggasse Kellerwohn. 17 M. zu verm. Näh. Johannisgasse 31, 1.

1 frdl. Gelegenh., 2 Zimmer, Zub., Aussicht n. Gärten, an e. kinderl. Beamtenfam. z. Oct. zu vrm. Hint. Lazareth Nr. 18d, im Restaurant.

2 Wohnungen je Stube, Cabinet, Entree, helle Küche, Keller und Stall, an kinderl. Leute v. 1. Oct. zu vermieth. 2. Peterhagen 1219, in der Nähe des Petersh. Thores.

Zoppot, Danzigerstr. 51, ist noch eine Wohn. v. 2 Zimmern 2c. mit kl. Gart. an ält. Ehepaar bill. zu vm. u. v. gl. od. 1. Oct. z. bezieh. Näh. daselbst und Danzig, 4. Damm 3.

Langgasse 14, 1,
Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör vom 1. Oct. zu vermiethen. (9344

Eine Wohnung, 1. Etage, zu verm. Langfuhr, Hauptstraße 15. (9342

1 herrschaftl. Winterwohnung
bestehend aus 4 mittleren Zimm., großem Boden, Veranda und sämmtlichem Zubehör vom 1. Oct. in **Zoppot, Schäferstraße 4** für 350 M. jährlich zu vermiethen. Zu besichtigen Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu erfragen Wilhelmstraße 34, im Hinterhause. (8146

Eine Wohnung, 1 Tr., best. aus einen dreifenst. Vorderz., Hinterstube u. Cabinet, Küche, Keller, Mädchenkammer, Boden 2c. von sogl. oder später zu vermiethen. Näh. **Goldstein,** Langgarten 91.

Weidengasse 4d ist eine feine helle Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vrm. Zu bes. v. 10—1 Uhr. (8106

Jäschkenthalerweg Nr. 2 sind 2 kleine Wohnungen im Preise von 15 resp. 17 M. monatlich zum 1. October zu vermiethen. Näh. Olivaerthor 18 im Comtoir.

Königsthalerweg 27 bei Langfuhr sind Wohnung. für 11,50 u. 12 M. z. vrm.

Eine Wohn. v. 2 St., Entr. u. Zub., im anst. Hause, ist an kdl. Leute z. Octob. Wellengang 4 zu verm.

Kassub. Markt 4/5, part., ist eine Wohnung, worin seit viel. Jahr. e. Rollgesch. betr., z. 1. Oct. zu v.

Dienergasse i. e. Wohnung z. Oct. zu verm. Näh. Hundegasse 44.

Brodbänkengasse Nr. 47
ist die Hange- sowie die Saal-Etage per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Brodbänkengasse 51, i. Lad.

1 Wohn., Stube, Cab., Küche, Bod., mit eign. Thür an ordl. Leute zu vrm. Hint. Adl.-Brauhaus Nr. 18.

1 Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und mehreren Nebenräumen Gr. Gerberg. 6, 3, zu vm. Besicht. 3—5 Uhr. Näh. part., hint. (8116

1 Zimmer nebst Kammer Gr. Gerbergasse 6 zu vm. Nh. prt., ht. (8076

Woh. f. 16 M. sof. zu v. Fraueng. 25, 1

Am Stein
sind vom 1. October Wohnungen von Stube, Cabinet, Küch., Bod. zu verm. Näh. Ritterg. 1 b. **Gersdorff.**

Vom 1. October d. J. ist
Vorstädtisch. Graben 29
die dritte Etage,
3 Zimmer, Cabinet, Küche, Boden, Keller, für 600 M. jährlich zu vermiethen. Besichtigung, wozu Meldungen 1 Treppe erbeten, zwischen 11 und 1 Uhr Mittags.

Ankerschmiedegasse 23, part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst reichlichem Zubehör von gleich zu vermiethen. Zu besehen Nachmittags v. 2-4 Uhr.

Eine Wohnung im Souterrain v. Stube, Küche u. Keller ist vom 1. Oct. an anst. kinderl. Leute zu vrm. Jäschkenthalerw. 29a. (9315

Oliva, Köllnerstrasse 7
werden z. 1. October 2 Wohnung. zum Preise von 350 und 400 M. frei.
Julius Janzen.

Langgarten 52 ist die 1. u. 3. Etage, jede 6 Zimmer, Cab., Küche 2c. zu verm. Näh. Meldung 2 Tr. (7306

Eine kleine Wohnung zu vermiethen Johannisgasse 38, 2 Tr.

Pfefferstadt 49 ist eine sehr frdl. Wohn., best. aus St., Cab. Kch. u. Zubeh. vom 1. August zu verm.

Eine Parterre-Wohnung, in der viele Jahre Drechslerei betrieb., zum 1. October zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse Nr. 7, pt.

Hakelwerk 5 ist eine Stube, Cabin., Küche, Kell. u. Bod. von sof. zu vrm.

Eine Wohn. v. 2 kl. sehr freundl. Zimm. nebst Zub. an kl. herrsch. Fam. zu verm. Kassub. Markt 21, Eing. Ziezauschegasse, 2. Etage. Näheres Gr. Mühlengasse 20.

Fleischergasse Nr. 62/63, gegenüber den Gartenanlag. des Franziskanerklosters, ist eine herrschaftl. Wohnung von 6—7 Zimm. u. Zub. mit **Garten u. Veranda** v. 1. October ab zu verm. und von 11—1 Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags zu besehen.

Langgasse 10,
Saaletage,
4 Zimmer und Zubehör,
von October zu vermiethen.
Näheres 1 Treppe.

Steindamm 12, 1 Tr., ist eine Wohnung, best. aus 2 Stuben und Cabinet von gleich od. später zu verm. Näh. Schilfgasse 1 a, i. Lad. Von 11-1 Uhr zu bes. (8226

Zimmer.

Breitgasse Nr. 42
ist in d. Saaletage ein möblirtes Zimmer mit Pension von gleich oder später zu vermiethen. (7006

Ankerschmiedeg. 23, 2, e. möbl. Zm. u. Cab. z. 1. Aug. a. 1-2 H. zu v. (7406

Zwei Zimmer, möblirt,
zu vermiethen Jopengasse 46.

An ältere Herrschaften ist
ein möblirtes Zimmer
zu vermiethen. Näh. Hundegasse 21, im Geschäftslocal) (9201

Helles großes Vorderzimm. vom 1. Aug. a. ein. Herrn z. vrm. m. a. oh. Möbel Matzkauscheg. 2, 2. (7646

Kohlenmarkt 10, 1 Tr.,
eleg. mbl. Vorderzim. z. vm. (8026

Junkergasse 5, 1 Tr., elegant möblirt. Vorderzimmer per 15. Juli oder 1. August zu verm. Näheres daselbst. (9319

Heil. Geistgasse 32, 2 Tr e. möbl. Zimmer sofort zu verm. N. part.

1 möbl. gz. sep. Zim. vom 1. August Karpfenseigen 1, 1 Tr., zu verm.

Pfefferstadt 49, 1 u. 2 möbl. Zim., Burschengelaß, sofort, a. Wunsch auch kurze Zeit zu vermiethen.

Breitgasse 32, 4. Etage, freundliches möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.

1 gut möbl. Vorderz. mit separat. Eingang ist vom 1. August zu vermiethen Altst. Graben 80.

Weidengasse 5 ist eine Stube an eine anständige Dame zu verm.

1 hübsch möbl. Zimm., sep. Eg., auf bel. Zeit an e. anst. Herrn von gl. od. sp. zu vrm. Langenmarkt 35, 4.

Kalkgasse 4 ist e. frdl. möbl. Wohnung, best. a. Wohn-, Schlafzimmer u. h. Entree, auch für ein. Officier passend, billig zu verm.

Fraueng. 10, 1, möbl. Zimmer u. Cabinet für 15 M. zu vermieth.

Breitgasse 21, 1 Tr., ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit zwei Betten und Clavierbenutzung per sofort, auch tageweise zu vermiethen. (8056

Mattenbuden 26 ist ein Zimmer mit sep. Eingang f. 15 M. zu verm.

Vorst. Graben 63, 2, freundl. möbl. Vorderzimmer an 1 Herrn sof. z. v.

Ein leeres sep. Vorderzimmer an einen Herrn zu v. Steindamm 3.

1 mbl. Zimm. m. auch ohne Pension ist zu vrm. Sammtgasse 12b, 2 r.

Altes Roß Nr. 1, 1 Tr., freundlich möbl. Vorderzimmer billig zu vermiethen.

Möbl. gr. Vorderz. an 1 ordl. H. zu verm. Altst. Grab. 89 i. Cig.-Gesch.

Frdl. möbl. Zimm. mit g. Pens. sof. od. spät. Fraueng. 49, 2, zu verm.

Möbl. Zimmer sind von gleich zu verm. Goldschmiedeg. 33, pt. (8246

Mittelp. d. Stadt 1-2 heizb. Zimmer, 4. Etage, Nebenraum, ohne Küche, zum Oct. an 1-2 Damen billig zu vermiethen. Zu besicht. 11—2. Näh. Hundegasse 43, 3 Tr

E. möbl. Zimmer, sep. Eing., bill. zu vermiethen. Büttelgasse 3.

1 gut möblirt. Vorderzimmer ist Langgarten 25, 1, zu verm. (8176

Dienerg. 10, 2 kl. Tr., m. Zimmer m. sep. Eing. billig zu vermieth.

Abegggasse 10 b ist e. kl. freundl. Vorderzimmer, part., zu verm.

Schlafst. f. ein. jung. anst. Herrn zu vermieth. Breitgasse 105, part.

1 g. möbl. Zimmer u. Cab., auf W. Burscheng. z. vm. Hl. Geistg. 68, 2.

Poggenpfuhl 39, 1, ein gut möbl. frdl. Vorderzimmer, sep., und ein kl. möbl. Stübchen sof. zu verm.

1 g. möbl. Vorderz. ist sogl. a. 1 Hrn. bill. zu verm. Langenmarkt 21, 1.

1 kl. einf. möbl. Part.-Vorderz. m. sep. Eing. zu vrm. Zwirngasse 2.

Fraueng. 8, 2, eleg. m. W.-Z. n. Cab. mit a. ohne Pension zu vm. (8376

G. mbl. Zim., g. sep., 1 Tr. n. vorn., z. v. St. Kath.-Kirchh. 3, vis-a-vis d. K.

1 gr. möbl. Zimm., Heil. Geistg. 71, Wassers., ist an 1 od. 2 Herren von gleich od. 15. d. Mts. zu vm. (8386

Fleischergasse 9, part.,
fein möbl. Zimmer, separat. Eingeng, sofort zu vermiethen.

Junge Leute finden billig Logis von gleich Kl. Wollwebergasse 6.

Jg. Leute find. gut. Logis m. a. oh. Beköstigung Hühnerberg Nr. 13.

Anständige junge Leute finden Logis Hirschgasse 12, part., r. (7976

Junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne Beköstigung Hohe Seigen 2, 1 Treppe, rechts.

1 anständ. Mann mit Beköst. find. Logis Töpfergasse 29, hint., 1 Tr.

2-3 j. Leute f. v. gleich anst. Logis m. Beköst. im Cab. Altst. Grab. 90, 1, r.

1 jg. Mann find. gut. Logis nebst Pension Kasernengasse 5, 1, rechts.

Ein ordentl. Mann findet gutes Logis Hohe Seigen 19, Hof.

Junge Leute finden Logis Töpfergasse 22, 2 Treppen.

2 anst. junge Leute find. sofort o. 15. gutes Logis im eig. Zimmer m. separ. Eing. Johannisgasse 38 p.

2 jg. Leute find. Logis m. Beköst. im eig. Zimm. Häkerg. 30, 2, a. Fischm.

Ein junger Mann findet Logis Langgarten 51, Hof, 1. Thüre.

Ein junger Mann findet gutes **Logis** Kleine Gasse 4a, 1 Tr.

2 jg. Leute find. gut. Logis mit auch oh. Beköst. Gr. Bäckerg. 12-13, 3, r.

Jg. Leute find. gut. Logis mit auch ohne Bek. Weideng. 1b, Meierei.

2 junge Leute find. gut. Logis mit auch ohne Bek. Altst. Grab. 81, 2.

Anständige junge Leute finden Logis Altstädt. Graben 35, 1, lks.

Logis mit Beköst. f. e. anständigen jg. Mann z. haben Röperg. 20, 3.

Junge Leute finden gutes Logis. Niedere Seigen 8, 2 Tr. rechts.

Junge Leute finden gutes Logis Niedere Seigen 8, 2 Tr., rechts.

3 junge Leute finden anständiges Logis Bartholomäi-Kircheng. 7, pt

Junger Mann findet anständiges Logis Lastadie 22, part.

J. Leute find. billiges Logis mit gut. Beköst. Fleischergasse 46, 3, r.

2 anst. junge Leute finden gutes Logis Poggenpfuhl 21, 2 Tr., v.

Ein junger Mann findet Logis **Hint. Adlers Brauhaus 23, 2.**

Zwei junge Leute finden gutes Logis Häkergasse 22, parterre.

Lastadie 24d, Hof 1 Tr. r., ist unentgeltlich Logis zu bekomm. (8306

Zwei junge Leute finden Logis mit auch ohne Beköstigung. Mausegasse 9, 2 Tr, rechts. (8346

Junge Leute finden gutes Logis Hint. Lazareth 16, Hof, **Neumann.**

Ein j. Mann findet g. Logis mit Bek. v. gl. i. eig. Stübch. Breitg. 2, 1.

Anst. Logis noch für einen jung. Mann z. h. Hundeg. 80, 3 Tr. (8426

Anst. jung. Mädchen mit Bett, als Mitbewohn. ges. Schüsseldamm 9p

Häkergasse 28, 1, w. ein ordl. Mdch. od. Frau z. 15. als Mitbew. gesucht.

Allst. Dame wünscht eine anständ. Mitbewohn. Altst. Graben 104, pt.

Pension

Gute u. billige Pension für zwei Schüler Mattenbuden 15, 2 Tr.

Pension m. möbl. Zimmer zu vm. Häkergasse 30, 2, am Fischmarkt.

Gute Pension mit eign. Zimmer, woch- auch monatweise, f. Herren auch Schüler zu haben Böttchergasse Nr. 15/16, part. lks. (8196.

Neufahrwasser. (8326
Kleine Straße 13, 5 Minuten von der Bahn, vorz. Pension im eig. Zimmer woch- auch monatweise. Näh. daselbst od. Fleischergasse 15.

Div. Vermiethungen

In meinem neuerbauten Hause (8420
Kohlenmarkt 35
ist per sogleich oder 1. Oct.
die 1. Etage
als Geschäftslocal
zu verm. Näheres Langgasse 28, **Max Schönfeld.**

Comtoir
Langgarten 17, bisher von Herrn **H. Italiener** bewohnt, am 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Milchkannengasse 22, 1 Treppe. (3724

Kleiner Speicher
in der Hopfengasse, parterre und 5 Böden, auch getrennt, theilweise von sofort **zu vermiethen.** Gefl. Off. u. **M 89** an die Exped. d. Bl. (9261

Kellerräume, gr., h., hzb., Wasserl. z. Rolle od. and. gewerbl. Zwecken o. Wohn. sofort o. später zu verm. Näh. Pfefferstadt 50, part., links.

Jäschkenthalerweg Nr. 2 sind Pferdeställe (auch mit Boxe) zu vermiethen. Näheres Olivaerthor Nr. 18, im Comtoir.

Rähm 6 ist ein altes Rollgeschäft nebst Wohnung mit eigener Thüre, Hof, Stall und Keller, für 25 M. monatlich zu vermiethen. Näheres Rähm 17-18, 1 Treppe.

1 Materialiengesch. mit Holz- u. Kohlenlager ist zu verm. Näher. Bartholomäi-Kirchengasse 5.

Keller zu gewerbl. Zweck. sofort zu verm. Breitgasse 116, 3 Tr.

Das kl. Häusch., Guteherberge 4, ist p. 1. Oct. für 10 M. zu vm. (8166

Comtoir
zu vermiethen **Jopengasse 46.**

1 Keller, worin seit längerer Zeit ein Klempnergeschäft gewes., ist sogleich zu vm. Junkergasse 12-13.

An der Langenbrücke ist ein Platz, wo ein Tisch zum Waarenverkauf aufgestellt werden kann, billig zu vermieth. Näh. Drehergasse 22.

Eine gut gehende Bäckerei
ist Ohra Nr. 1 zu vermiethen.

Brodbänkengasse Nr. 47 ist ein **Keller** zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 51, im Laden.

Langgasse 48
Laden nebst Nebenraum von sofort zu vermiethen. Anfragen 1 Treppe. (7466

Ein Laden nebst all. Zubehör ist zum 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Paradiesgasse 21, im Laden. (7836

Ein gedielter Lagerraum Hintergasse, ist zum 1. October, zu vermiethen. Näh. bei **Willers,** Hundegasse 23, 1 Treppe. (7756

Gesunder Pferdestall für 3 Pferde, Futterbod. u. Burschengelaß per 1. August evtl. früher zu verm. Weidengasse 12, Hof. (7186

Eine Schmiede, die sich auch zu jed. anderen Werkstatt eignet, ist nebst Wohnung, 2 Stuben, sämmtl. Zubehör, Hof u. Keller zum 1. October cr. zu verm. Näh. Hohe Seigen 8, 2 Tr. (725 b

Offene Stellen.

Männlich.

Steinschläger
können sich melden bei (7136
Bobert, Emaus.

Für ein gut eingeführtes Colonialwaar.-Engros-Geschäft wird ein gewandter, mit der Branche vertrauter
Stadtreisender
per 1. October cr. oder früher gesucht. Offerten unter **M 50** an die Exped. d. Bl. erbet. (9244

Maschinenmeister,
erfahren und zuverlässig, zur Beaufsichtigung und Instandhaltung meiner Maschinen und hydraulischen Pressen z. baldigem Antritt gesucht. (9250
A. Kummer Nachflgr., Kunststeinfabrik Elbing.

Einen erfahrenen, möglichst mit der Kundschaft vertrauten
Reisenden
für Ost- und Westpreußen sucht per October eventl. früher 9245) **Wilhelm Kaeseberg.**

Ein kräft. ehrl. Mann, der für eine Häuslichkeit Kohlen tragen will, melde sich zwischen $\frac{1}{2}$1 bis 2 Uhr Heil. Geistgasse 106, 4 Tr.

1 Raseur-Gehilfe zur Aushilfe gesucht Hohe Seigen 31.

1 Drechslerges. u. 1 Lehrling kann sich melden Tobiasgasse 8, part.

S. sof. Wochl. f. Landarb. sow. Kuhhirt. u. Jung. **Prohl,** Langgrt. 115.

Schuhmacherges. a. best. Arb. fd. d. Besch. Sandgrube 52 **F. Preuss.**

Schneidergesellen könn. sich meld. Altst. Graben 85, 2 Eing. Ochseng.

Schneidergeselle, saub. Arbeiter, melde s. **Abramowski,** Jopeng. 6.

Einen Klempnergesellen sucht **O. Janzohn,** Stadtgebiet Nr. 32.

1 tücht. Klempnerges., der auch auf Wasserleit. eingearb. ist, kann sich sofort melden Breitgasse 112.

Malergehilfen stellt ein **R. Schablowski,** Schüsseldamm 13. (8416

Ein anständiger junger Mann als **Localordner** beim Tanz möge sich melden **Schidlitz Nr. 27/28.**

Ein bei der Detail- u. Schneider-Kundschaft gut eingeführtes Tuch-en gros- und Versandtgeschäft sucht hauptsächlich an größ. Plätzen **tüchtige Vertreter** zum Vertriebe der Mustercollectionen u. nachherigem regelmäß. Besuch der Kundschaft gegen gute Provis. Off. unter **E.S 972** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.19.** (9305

Einen tüchtigen jüngeren
Verkäufer
suche per 1. August oder später zu engagiren. Persönliche Vorstellung erwünscht. (9296
Nathan Sternfeld.

Schneidergesellen u. Mädchen finden dauernde Beschäft. Gr. Oelmühleng. 3, 2. Eg. um d. Ecke.

Tücht. Tischlergesellen stellt ein Am brausenden Wasser Nr. 5.

Möbel-Tischler werden noch eingestellt in der Tischlerei Langgart. 50, 6. Urtel.

3 Mark täglich leicht zu verdienen J. Müller, Erfurt, Ludwigstraße Nr. 4a.

Suche per sofort einen
Uhrmacher-Gehilfen.
Gehalt 75 M. (9340
E. Laasner, Uhrmacher, Marienburg Westpr.

Malergehilfe und Laufbursche können sich melden Hundegasse 126, part. Schulz.

Herrschaftlicher Kutscher, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, kann sich melden (8206
Hotel Monopol.

1 tücht. Barbiergeh. kann sogleich eintr. B. Worm Wwe., Dreherg. 19.

Schneidergesellen können sich melden Pfaffengasse 4, 2 Tr.

Ein Zimmerpolier wird gesucht. Gefl. Offert. unter M 402 an die Exp. d. Bl. (8296

1 ordtl. verheir. Mann, der schon im Biergeschäft gewesen ist, kann sich melden Vorstädt. Graben 21.

Hotelhsd., Hausd., Kutscher b. h. Lohn zahlr. ges. 1. Damm 11. (8286

F. Berl. u. Prov. Schlesw. s. Knecht. u. Jung. (R. fr.) 1. Damm 11. (8276

Malergehilfe wird eingestellt Julius Jahnke, Heilige Geistgasse Nr. 64.

Einkassirer.
Einige redegewandte Personen finden bei festem Gehalt Stellung in meinem Nähmaschinen-Geschäft. (9334
Paul Rudolphy.

Hausdiener-Gesuch.
Einen tüchtigen ehrlichen Hausdiener, der lesen und schreiben kann, suchen für unser Geschäft. (9318
Domnick & Schäfer, Danzig, Langgasse 63.

Acquisiteure
von einer gut eingeführten Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Danzig und Vororte sowie Zoppot u. Ohra gesucht. Provision wird bis zu ¾ der Prämie gewährt. Offert. unt. M 206 Exp. d. Bl. erb. (9290

Malergehilfen stellt ein **A. Gröhn,** Fleischergasse 12.

Einige
Bildhauer-Gehilfen
finden sofort dauernde Beschäftigung bei (9308
G. & J. Müller,
Elbing Westpr., Bau- und Kunsttischlerei mit Dampfbetrieb.

Schneider für n. beff. Wint.-Palet. find. dauende Beschäft. b. Georg Lichtenfeld & Co., Breitg. 128/129. (6846

Ein Malergehilfe, welcher nach Feierabend arbeit. will, gesucht. Offert. u. M 341 an d. Exp. d. Bl.

2 tücht. Schmiedegesell. für Hufbeschlag u. Wagenreparat. find. sofort Beschäftig. Burgstraße 19.

T. Wäschearbeitrn. erh. dauernde Besch. Mattenbud. 19, Hth., Th. 8.

Wir suchen einen tüchtigen,
ordentlichen Hausdiener
zum sofortigen Antritt.
Potrykus & Fuchs.

Ein tüchtiger Conditor-Gehilfe wird per 15. d. Mts. gesucht. S. Tomaszewski, Conditor, Neufahrwasser. (7206

Suche sof. e. tücht. Dachdeckerges. Näh. i. Praust 63, J. Schendel (8036

Mehrere Maschinenschlosser, Former und 1 Kesselschmied sucht für dauernde Beschäftigung
Otto Hahn,
Schöneck Westpr. (9307

Für mein Colonialwaaren-, Eisen- u. Destillations-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen
jungen Mann.
Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter 09303 an die Exp. d. Bl. (9303

Schneidergesellen können sich melden Tischlergasse 53, 4 Tr.

Gewandte Cassirerin
mit guten Empfehlungen suche per sofort zu engagiren
9295) **Nathan Sternfeld.**

Ein Laufbursche kann sich melden bei G. B. Rung Nachfl.

Laufbursche, d. beim Maler gewes. kann sich meld. Tischlergasse 3-5.

Laufbursche kann sich melden. Off. u. M 346 an die Exp. d. Bl.

Ord. Laufbursche der schon im Bierverlag gewesen ist kann sich melden Kasernengasse 6/7, Keller.

1 kräftiger Laufbursche
Sohn ordentlicher Eltern, kann sich melden. (9354
R. Deutschendorf & Co.
Milchkannengasse 27.

Ein flotter kräft. Arbeitsbursche kann sich melden Brabank 16.

Ordtl. Laufbursche find. d. Besch. A. Schmandt, Milchkanneng. 31.

1 Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, suchen gegen monatliche Vergütigung für unser Engros- und Detail-Geschäft. (6456
Hermann Guttmann Nachfl.,
Langgasse 70.

Lehrling
für das Comtoir ein. Maschinenfabrik in einer Provinzialstadt gegen Vergütigung unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter 09239 an die Exped. dieses Blattes erb. (9239

Kellner-Lehrling für sogleich gesucht Hotel de Thorn. (7696

Ein Lehrling fürs Barbiergeschäft melde sich Thornscher Weg Nr. 1d, G. Schiemann.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, für ein Material- und Kurzwaar.-Geschäft nach außerhalb, bei freier Station, kann sich melden.
B. Sprockhoff & Co.

Lehrlingsgesuch.
Sohn anständ. Eltern wird gesucht, um die Fleischerei zu erlern. A. Wolff, Fleischermeister, Weichselmünde.

1 Kellner-Lehrling
Sohn anst. Eltern kann eintreten Thierfelds Hotel, Oliva.

Weiblich.

Eine Verkäuferin
mit guten Umgangsformen und Branchenkenntniß suchen für unser Putzgeschäft. (6386
Hermann Guttmann Nachfolg.,
Langgasse 70.

Ein junges Mädchen zum Aufwarten für die Morgenstunden wird von sofort gesucht Jungstädtscheg. 6a, 1, lks. (7166

Kochmamsell für ein hiesiges großes Hotel sucht bei hohem Salair per 15. d. M. **B. Seybold,** Heilige Geistgasse Nr. 97. (7126

Junge Mädchen,
die an der Tiegeldruckpresse Bescheid wissen, finden Stellung in der (9286
Edw. Groening'schen Buchdruckerei.
Näheres Heilige Geistgasse 121, parterre.

Suche eine tüchtige Verkäuferin mit Fachkenntniß für meine Papierhandlung. Offerten unter 0757 an die Expd. d. Blatt. (7576

Ges. Amme mit reichl. Nahr. sucht sof. Loubier, Welleng. 13, 1. (7856

1 Waschfr. wird für ein. alt. Herrn gesucht Baumgartscheg. 42-43, 1.

Junges Mädchen, das die Buchführung für ein hiesig. Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft übernehmen kann, wird zum 1. Aug. d. Js. ges. Meldungen m. Gehaltsansprüch. bei freier Wohnung u. Beköstigung unter M 324 an die Exped. d. Bl.

E. Aufwartefrau Sonnabends z. Reinm. ges. Hl. Geistgasse 27, 2 Tr.

Für mein Putz- und Weißwaarengeschäft suche per 15. August resp. 1. September eine erste
Putzarbeiterin
die auch im Verkauf bewandert sein muß. Gefl. Offerten sowie Photographie u. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten. Auch kann ein
Lehrmädchen
unter günstigen Bedingungen von sofort eintreten.
Max Lewinnek,
9346) Neustadt Wpr.

1 ält. Fr. od. 1 jg. Mädch. z. Wartung e. klein. Kind. für den Tag verlangt Haack, Breitgasse 6.

1 ordentl. Aufwärterin kann sich melden [illegible]

Ein j. Mädch. z. d. Schneid. geübt, u. Lehrmädch. f. d. Besch. Kumstg. 6, 1.

Sb. j. Frau für Abwaschen i. d. Tag. z. Aufwart. ges. Junkerg. 4, 2 Tr.

15-jähr. Mädchen melde sich f. den Vormitt. Altst. Graben 104, pt.

Ein sauberes ehrliches **Aufwartemädchen** für den ganzen Tag von sofort gesucht Kassubischer Markt 1, 2 Treppen.

1 Wirthin für eine selbstst. kleine Wirthsch. die alle Arbeiten übernimmt, ges. Hl. Geistgasse 27.

Eine perfecte Schneiderin fürs Haus von gleich gesucht Tobiasgasse Nr. 13, parterre.

1 Friseuse kann sich melden

S. sof. Dienstmädch. f. Stadt u. Land bei hoh. Lohn Prohl, Langgart. 115.

Eine Aufwärterin kann sich melden Paradiesgasse 14, 3 Tr.

1 anst. jg. Mädch. z. Aufwart. f. sich m. [illegible]

Mädchen 14-15 Jahren für den ganz. Tag bei einem Kinde gesucht Scheibenrittergasse 5, 1 Tr.

Ein anst. ordentl. Mädchen kann sich melden für den ganzen Tag Sandgrube 52, 1 Etage.

Eine Frau und 3 Kinder zum Semmelaustragen gesucht Heilige Geistgasse Nr. 8.

Aufwärterin mit Buch melde sich Fleischergasse 8, 1 Treppe.

Frisirsalon nur für Damen. Lehrlinge können eintreten, auch unentgeltlich. Nach der Lehrzeit Stellung gesichert. L. Soetboer, Goldschmiedeg. 17.

Suche Kindermädchen für größere Kinder aus besseren Ständen J. Dau, Hl. Geistgasse 36.

Jg. Mädchen, d. in der Schneiderei geübt, können sich melden. Langgarter Wall 8, part. links.

Suche von sogleich auch später ein
älteres evang. Mädchen
aus guter Familie zur Mithilfe im Material- u. Schankgeschäft sowie in der Wirthschaft. Familienanschluß. Offerten unter Z. Z. 1000 postlagernd Bromberg I erbeten.

Ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren f. leichte Arbeit melde sich Frauengasse 22, 2 Treppen.

1 ord. Mädch. v. 14-16 J. find. e. leicht. Dienst Brodbänkeng. 34, 1.

Jung. Mädchen z. Aufwarten für Vorm. melde sich Kohlengasse 8.

Wäscherin, d. Monatsw. annimmt melde sich. Off. u. M 319 an d. Exp.

Jg. Mädch. im Wäschenäh. geübt f. sich meld. Tischlergasse 64, 1.

1 ord. Aufwärterin kann sich sogl. melden Jäschkenthalerweg 29a.

Kleines Mädchen wird wöchentlich zwei Mal für leichte Arbeit gesucht Hundegasse 90, 4 Tr.

1 Aufwärterin gesucht 1. Damm 10, Cigarrengeschäft.

Fräulein aus achtb. Familie für ein besseres Geschäft als Anfängerin gegen Remuneration per sofort gesucht. Angenehme Manieren und gute Handschrift Bedingung, ob Bewerberin schon conditionirt ist Nebensache. Offert. mit Klarlegung der Verh. unter M 235 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige
Verkäuferinnen
finden bei uns Stellung.
Gebr. Wundermacher,
Passage.

Stellengesuche

Männlich.

14jähr. ordtl. Knabe Außerh. f. d. Ferien bis 1. Aug. beschäftig. sucht Schlaff, Off. unt. M 305 an d. Exp.

Ein Buchhalter evtl. Comtoirist sucht Stellung mit wenig Gehaltsansprüchen. Offert. unt. M 335 Exped. d. Blatt. erbet.

Ein Laufbursche sucht Stellung Brodbänkengasse 32, 1 Treppe.

1 Sohn ordtl. Eltern sucht Laufburschenst. Vorst. Grab. 30, Th. 5.

E. 12j. Knab. f. währ. d. Schulferien St. z. Gängebesorg. Mottlauerg. 3

Ein Hausdiener sucht bei Herrsch. Arbeit. Kl. Rammbau 8, Th. 2.

Weiblich.

E. ordl. Mädch. bitt. u. e. Vor- od. Nachmitt.-Stelle Katergasse 23.

Geübte Stepperin sucht dauernde Besch. Off. unt. M 320 an d. Exp.

1 Mädchen wünscht mit Stricken beschäft. z. werd. Katergasse 23, pt.

Für junges Mädchen, 18 Jahre, wird b. freier Station Stellung gesucht zur Ausbildung in der Wirthschaft. Pfarrhaus auf dem Lande bevorzugt. Off. unt. M 316 an die Exped. 8096

Anst. Frau b. u. e. St. für d. Mrgst. v. 6-8 Uhr. Off. unt. M 327 an d. E.

Ein jg. Mädch. im Nähen geübt, f. Besch. Off. unt. M 303 an die Exp.

Eine saubere Waschfrau bittet um e. Stelle Frauengasse 25, 3.

J. Mädch. w. schon i. Bäckerl. gew., sucht St. Off. u. M 234 a. d. Exp.

Eine junge Wittwe wünscht einem älteren anständig. Herrn oder einer Dame unter bescheid. Ansprüchen die Wirthschaft zu führen. Offerten unter M 387 an die Exped. dieses Bl.

Ein anständ. junges Mädchen 23 Jahre alt, Tochter achtb. Elt., bittet um Stellung als Stütze bei der Hausfrau, auch i. Gehandl. Off. unter M 344 an d. E.

1 saub. Aufwärt. m. gut. Zgn. b. um e. St. für Vorm. Schloßgasse 8, 1.

1 Mädch. bitt. um ein. Vormittagsstelle Dreherstraße 20 Hinterh. 2 Tr.

Buffetfräul., Stütz., Ladenmädch., Köchin, Kinderfrl., Stub.- u. Hausmädch. empf. b. Frl. 1. Damm 11.

Empfehle Landwirthinnen, die in der feinen Küche und Milchwirthschaft erfahr. J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Eine anständ. alleinstehende Frau b. um eine Nachmittagsstelle od. d. ganz. Tagsüber. Markt 7, H.

E. 16j. Mädch. v. anst. Elt. w. b. gr. Kd. St. als Kindfrl. nachw. Off. u. M 386.

2 Kindergärtnerinn. 1. u. 2. Classe suchen Stell. Off. unt. M 388.

Ein junges Mädchen bittet um eine Stelle Langgarten 11, Hof.

Anst. jg. Mädch. bitt. um St. f. d. g. Tag. Zu erfr. Pfefferst. 62, Hinth.

Wäschezuschneiderin sucht noch in den Herrschaften in Danzig od. außerhalb Engagem. Offert. unter M 383 an die Exp.

Ordl. j. Mädchen bittet um eine Stelle für den Vorm. Zu erfr. Gr. Gasse 14, Eingang Brabank.

1 Frau w. für die Morgenst. eine Aufwartst. Hohe Seigen 10, Th. 2.

Anst. 15jähr. Mädchen sucht Stell. f. Vormittagsst. Häkergasse 15, pt.

Empfehle e. Köchinnen, welche zum 1. August ein ... Ladenmädchen für Fleischwaarengeschäft, eine zuverläss. Haushälterin [illegible] J. Dann Nachf. Jopengasse 58, 1 Treppe.

Ein anst. Mädch. b. um Aufwartestelle f. d. ganz. Tg. Häkergasse 59.

Unterricht

Einige frei werdende Stunden in englisch u. französisch. Sprache wünsche ich wieder zu besetzen. Sprechstunden 12 bis 2 Uhr. M. Nycz, geprüfte Lehrerin, Frauengasse 48, 1 (6976

Guter und gewissenhaft. Clavier-Unterricht wird billig ertheilt Johannisgasse 48, parterre.

Unterricht im Schnitzen
Kerb- u. Blumenschnitzerei
Stoffblumenarbeit,
sowie vorzüglicher
Clavierunterricht
wird ertheilt. Bestellungen obiger Arbeiten, sowie Aufzeichnungen aller Art werden zu billigen Preisen angefertigt. Seidene chinesische Taschentücher in den schönsten Mustern sind vorräthig.
Geschw. Neumann,
Heilige Geistgasse 135, 1 Tr., Eingang Laterneng.

Wer ertheilt Clavierunterricht? Offerten mit Preis unter M 389.

Capitalien

4000 M. sucht auf mein Geschäftsgrundstück, Hauptstraße mit Grt. u. Bauplatz ... 45000 M. Miethe 4000 M. pro Anno. Offerten unter M 351 an die Exp. dieses Blattes (6596

Darlehen, schnell u. discret, erh. sichere Leute durch C. Krause, Berl. Prinzessinnenstr. 4. (8678m

5000-5600 M. sof. o. sp. 1. St. 4½% zu vergeb. Off. u. M 355 a. d. Exp.

[illegible] Grundst. ... Vorst. v. Selbstdarl. 2000 M. ges. Offert. unt. M 313 Exp. d. Blatt.

Suche auf ein neu erbautes Haus im Werthe von ca. 70000 M. zur 1. Stelle unter pupillarischer Sicherheit 30000 Mk. vom Selbstdarleiher. Offerten unter L 939 an die Exped. (6646

12000 M. w. a. e. städt. Grdst. z. 2. St. sof. ges. Off. unt. M 409 an d. Exp.

Selbstdarleihern weist gute und sichere Capitalanlagen nach J. H. Jahn, Langfuhr, Mirchauerweg 6.

4000—5000 M. werden auf das Grundstück Ohra, Neue Welt Nr. 248, gesucht. Besitzer ist auch geneigt selbiges wegen Altersschwäche zu verkaufen, es besteht aus gut. Gebäuden, Obstgart. gut. freiem Lande u. einer Baustelle.

6000 M. erststellig, ländlich, sucht Wahr, Tischlergasse 33, 1 Treppe.

Suche 24—25000 Mark Baugeld zu 6% nach Zoppot. Agenten verbeten. Offerten unter M 426 an die Exped. (8396

12000 Mk.
werden von sogleich gesucht als zweite durchaus sehr sichere Hypothek hinter 18000 M. auf ein neu erbaut. gr. gut verzinsl. Haus in Oliva, Taxwerth 50000 M. Off. unt. M 356 an die Exp. d. Bl. (8186

3-4000 Mk. sind vom Selbstdarleiher auf sich. Hypoth. zu vergeb. Off. unt. M 300 an die Exp. erb.

Von einem gut situirten Geschäftsmann mit flottem Geschäft und Hausbesitzer werden
8000 Mk.
gegen vollständige Sicherheit mit 1000 M. vierteljährl. Abzahlung zu 6 Proc. Zinsen ges. Off. unter M 307 an die Exp. erb.

Verloren u. Gefunden

Monatskarte Danzig—Zoppot, auf den Nam. Melcher, verloren gegangen. Abzugeben Dominikswall 13, Hinterhaus, 1 Treppe.

Verloren eine Granat-Broche (Stern) von Lastadie, Schützenhaus bis zum Langenmarkt. Gegen gute Belohnung abzugeben Lastadie 35a, 1 Treppe.

Gold. Damen-Remont.-Uhr, Nr. 158886, gestern Abend vom Hohen Thor bis zur Promenade verloren. Gegen Belohnung abzugeben Heilige Geistgasse Nr. 16.

1 silb. Damenuhr m. Kette auf d. Wege Altst. Grab. d. die Tobiasg. bis z. Firma Hallauer verl. Gegen gute Belohnung abzugeb. Altst. Graben 28. In der Kapsel befindet sich der Name M. Dreyer.

Silb. Cylinder-Uhr nebst Nickelkette u. Comp. am 4. Juli, Vorm., Herrenbad Westerpl., Bude 16, vergessen. Geg. Bel. abzugeben Am Spendhaus 5, 1 Tr. Wagner.

1 schw. u. weiß karrirter Sonnenschirm in Heubude bei Specht verl. Abzugeben Altst. Graben 53, 1 Tr.

Häkelz. v. d. Langgss. b. Niederst. o. B. vrl., abz. Gr. Schwalbeng. 10, 1.

Portemonnais mit Inhalt und Bahnfahrk. verloren. Geg. gute Belohnung abzug. Burgstraße 5.

Ein kl. gelber Kinderschuh ist am Montag von Langfuhr n. Danzig verl. Bitte abzug. Hundeg. 76, 3.

Eine Damenuhr ist gef. Weichselmünde, Schulstr. 103b, Schläger.

Eine kleine gelbe Hündin ist verschwunden. Gegen Belohn. abzugeben Brodbänkengasse 47.

1 kl. weiß. Hund, schwarz. Aug. und Ohr, hat sich Halbe Allee, Bergstraße, verlaufen. Geg. Bel. abzugeb. Altst. Graben 64, 2 Tr.

1 Vogel zugeflogen Brandgasse 9e, Gartenhaus.

Kleine Hündin eingefund. Binnen 3 Tage abzuh., s. als Eigenth. betr., Wogram, Weidengasse 29, Hof.

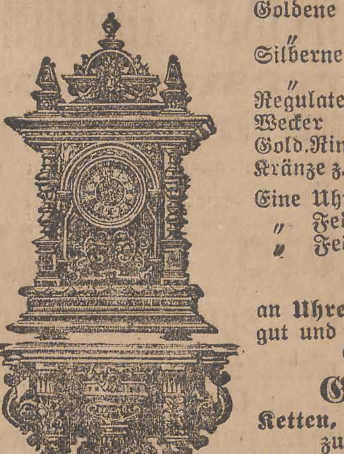
Hundehaus (9355
Altschottland 92|93.
Junger brauner Jagdhund eingeliefert. Vom Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten schleunigst abzuholen.
Danziger Thierschutz-Verein.

Vermischte Anzeigen

Künstliche Zähne,
Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art. Völlig schmerzlose
Zahn-Operationen.
Arthur Mathesius,
Dentist, (3263
Große Wollwebergasse Nr. 2, neben dem Zeughaus.
Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben
schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636
M. Henning,
10 Gr. Wollwebergasse 10.

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren.



Goldene Damenuhren	von	17—80 M
" Herrenuhren	"	38-250 "
Silberne Damenuhren	"	10—28 "
" Herrenuhren	"	10—60 "
Regulateure	"	16—50 "
Wecker	"	2,50—12 "
Gold. Ringe, 333 gestemp.,	v.	1,75—15 "
Kränze z. Silberhochzeit	von	5—20 "
Eine Uhr reinigen	. . . .	1 M
" Feder	. . . .	1 "
" Feder, I. Qualität,	. .	2 "

Reparaturen
an Uhren und Goldwaaren werden gut und billig und unter mehrjähriger Garantie ausgeführt.
Große Auswahl
Ketten, Gold- und Alfenidewaaren zu ganz billigen Preisen.
Trauringe in großer Auswahl am Lager. (845
Altes Gold und Silber kaufe zu hohen Preisen.
Eugen Wegner, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Fischmarkt 20/21, Ecke Häkergasse.

Heirathsgesuch!
Junger Handwerker, 28 Jahre alt, kath., mit Vermögen und in Kurz. eine Gastwirthschaft übernehmend, s. Bekanntschaft einer jungen Dame bis 28 Jahre, jg. Wittwen nicht ausgeschlossen. Vermögen erwünscht, mindestens 3000 M. Damen, w. hierauf refl., werden gebeten nur ernstgem. Offerten unter M 328 bis zum 16. Juli in d. Exp. d. Bl. einzur.

Ein junger, fest angestellter Beamter sucht die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame zu machen, zwecks späterer Heirath. Vermögen erwünscht, jedoch nicht erforderlich. Photographie erbeten. Nur ganz ernst gemeinte Offerten erbitte unter „Glück 101" hauptpostlagernd hier.

Kaufmann, angenehme Erscheinung, hier zum Besuch, wünscht Heirath — Vermögen Bedingung — eventuell Uebernahme einer Brauerei. Damen, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, bitte um gefl. Offerten unter M 317 an die Exp. d. Blatt. Discret. selbstverständl.

Junger Kaufmann, 28 Jahre alt, verheir., gegenwärtig noch Geschäftsinhaber, sucht Stellung als Reisender, Lagerist, Exped. 2c. od. Vertrauensposten. Erfahren haupts. i. Colonialw.- u. Getreidebranche. Off. unter M 164. (7676

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.

Hilfe und Rath
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen) durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geistgasse 33.

1—2jähr. Kind wird in sehr gute Pflege genom. Husareng. 12, 1.

Perfecte Schneiderin von außerhalb empfiehlt sich für elegante und einfache Damen- u. Kindergarderobe Kumstgasse 12, 3 Tr.

Mohnblumen-Sträuße werd. gut u. bill. anges. Hl. Geistg. 123, H., pt.

Reparaturen u. Veränderungen an Damengarderob. werd. gut u. bill. ausgeführt Faueng. 52, prt.

Jedes Fußzeug
besohlt u. reparirt am schnellsten u. billigsten die Reparaturanstalt Melzergasse Nr. 13. (7216

Fuhrwerk,
Einspänner, auf ca. 3 Wochen mit Kutscher gesucht. Off. mit Preisang. u. M 323 an die Exp.

Möbel-Wagen!
Umzüge jeder Art führt unter Garantie prompt und billig aus Bruno Przechlewski, Altstädt. Graben 44, Fuhrgeschäft. (7815

Beiladung
für Waggon nach Berlin suchen A. Dombrowski & Co., Packhof.

Hierdurch warne ich einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, es sei wer es wolle, da ich für keine Schulden aufkomme. (7866
Hermann Stangneth,
Fleischermeister, Langgarten 73.

Wenn der Arbeiter K. G. vom 7. bis 15. Juli die Uhr nicht abholt, betrachte ich dies. als mein Eigenth. Friedrich Schlicht. (7996

Wenn J. L. u. R. L. d. Sachen von Schmiedeg. 27, 1, i. 3 Tag. nicht abh., betr. ich dies. als m. Eigenth. (7956

Dame, die einige Zeit in Zurückgezogenheit leb. möchte, kann sich meld. Off. unt. M 342 an die Exped.

Junger Kaufmann sucht für die Zeit seines Sommerurlaubs Anschluß behufs
gemeinschaftlicher Ausflüge.
Gefl. Offert. u. M 314 a. d. Exp.

Das lästige
Hautjucken
sowie daraus entstand. Gesichtsröthe und Flechten wird schnell und sicher durch einige von Apoth. Neumann erpr. u. allj. best. empf. Bäder beseit. Näh. Heil. Geistgasse 135, 1 Tr., Eing. Laterneng.

Perfecte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Kleider von den einfachsten bis feinsten w. gutsitzend u. z. bill. Preis. angef. Poggenpfuhl 20, Hof, 1 Tr.

Damen- u. Kinderkleider
werden sauber und billig angefertigt ebenso aufgearbeitet, auch Plissee gebrannt Baumgartschegasse 45, parterre.

Kräftiger Mittagstisch wird in u. außer dem Hause empfohlen Heilige Geistgasse 109, 1 Tr.

Warnung!
Ersuche diejenigen bekannten Personen von Schüddelkau und Umgegend ihre Zunge besser im Zaume zu halten betreffs im Ziegelfach, sonst fühle ich mich veranlaßt gerichtlich vorzugehen, wie es schon geschehen ist.
9333) **P. M.**

Die diesjährige Abfuhr von ca. 8000 Centner Zuckerrüben
im Monat October, 4 km bis Danzig, sowie die Anfuhr von 4000 Ctr. Schnitzeln will ich an leistungsfähigen Unternehmer vergeben. G. Mirau, Wonneberg, bei Danzig. (7276

Hochfeine Fracks und **Frack-Anzüge** (9187
verleiht
W. Riese,
127 Breitgasse 127.

Käse.
Schweizer-Käse,
alte und frische diesjährige Waare feinster Qualität, per Pfd. 60, 70, 80 Pf., sowie
Tilsiter Fettkäse
per Pfd. 60, 50, 40 Pf. und
Sahnen-Käse,
(Graswaare) (8406
empfiehlt billigst
E. Reimann,
87 Altstädt. Graben 87.

30 Mark.
Für 30 M. wird ein feiner Sommer-Anzug nach Maaß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert. (8366
Portechaisengasse 1.

4 Centner sehr guter Werderkäse
sind zu vrk. a Pfd. 45 Pf., in Brod. von 12-14 Pfd. 40 Pf., 4. Damm Nr. 12, Actienbrauerei-Aussch.

Wegen Todesfall
bleibt unser
Geschäft
Sonntag, d. 10. d. Mts.,
geschlossen.
Danzig, d. 8. Juli 1898.
J. S. Keiler Nachflg.

Einfluß des Radfahrens auf die Nerven im gesunden und kranken Zustande.

Von Dr. Otto Gotthilf.

(Nachdruck verboten.)

Radfahren ist, wie jeder Sport, hauptsächlich für gesunde Menschen geeignet. Bei diesen bewirkt es zunächst Vermehrung des Stoffwechsels und Appetits. Das durch die energische körperliche Thätigkeit schneller cirkulirende Blut schwemmt die sogenannten Selbstgifte im Körper, Stoffwechselprodukte, Kohlensäure u. s. w. vollkommener fort, verschafft dem Organismus „reine Säfte"; durch den vermehrten Appetit und die reichlichere Aufnahme von Speisen tritt ein besserer Ernährungszustand der Gewebe ein. Die vortheilhaften Folgen davon zeigen sich, außer an den betheiligten Muskelgruppen, besonders beim Nervensystem. Das gehaltreichere Blut führt den Nerven mehr Nahrungsstoffe zu, stärkt und kräftigt sie, macht sie widerstandsfähiger; ihre Ermüdungsstoffe und Schlacken werden schnell beseitigt, der regere Stoffwechsel sorgt stets für baldige Neubildung der Nervensubstanz. Daher hat der Radfahrer die wohlthuende Empfindung einer Zunahme seiner Spannkraft, die Elasticität seines Nervensystems steigert sich bedeutend.

Dieser günstige Einfluß macht sich auch auf das Gehirn, auf Geist und Gemüthsstimmung geltend. „Soll geistiges Leben wohl gedeihen, so muß der Leib ihm Kraft verleihen". Der Geist wird reger, das Selbstvertrauen gehoben, die Unternehmungslust und Kaltblütigkeit gefördert. Auch die Stimmung wird heiterer, denn das Radfahren ist eine lustige Sache, ähnlich wie das Schlittschuhlaufen. Nicht nur die rasche Bewegung, der schnelle, erfrischende Luftwechsel wirkt angenehm und lustig, sondern auch das Leichte, Elegante, Spielende dieser Bewegung. Und eben weil das Radfahren eine lustige Sache ist, trägt es zur körperlichen und geistigen Gesundheit bei; denn was Freude bereitet, ist gesund, ebenso wie die Gesundheit beeinträchtigt wird durch das, was traurig macht und verstimmt.

Auch noch in anderer Beziehung hat das Radfahren einen günstigen Einfluß auf das geistige Wohlbefinden. Einem erholungsbedürftigen Spaziergänger, der den gewohnten Weg mechanisch dahinschlendert, begegnet es leicht, daß er seine quälenden Sorgen und Gedanken absolut nicht los wird; sie verfolgen ihn auf Schritt und Tritt und lassen das wohlthuende Gefühl der Erholung und Abspannung nicht recht aufkommen. Beim Radfahren ist dies anders. Da heißt es aufgepaßt, sonst droht da und dort ein Zusammenstoß mit einem Fuhrwerk, einem unachtsamen Fußgänger oder mit einem um die Ecke biegenden anderen Radler. Aufmerksamkeit und Gedanken muß man auch für den Weg in Anspruch nehmen, um schlechte Stellen oder dem Rade gefährlich werdende Hindernisse zu vermeiden. Diese Inanspruchnahme ist aber keineswegs ermüdend oder lästig, sondern lenkt im Gegentheil von den Sorgen im Kampf ums Dasein ab, zerstreut den Geist in sehr wohlthätiger Weise, trägt also ganz bedeutend zur Erholung und Erfrischung des Nervensystems bei.

Wirkt Radfahren aber auch auf kranke Nerven günstig ein? Die Beantwortung dieser Frage hängt von der Art und Schwere der Erkrankung ab. Daß im Allgemeinen bei sogenannter Nervosität das Radfahren von Vortheil ist, bezeugen sowohl ärztliche Autoritäten als auch geheilte Patienten. Dr. Hammond sagt, bei Nervenleiden leiste das Radfahren mehr als jede elektrische Behandlung. Der Nervenarzt Prof. Eulenburg erklärt, er habe das Radfahren in Fällen verschiedener Art von Nervosität vielfach verordnet und müsse sagen, daß es jeder andern Art von Gymnastik vorzuziehen sei. Besonders wirke die dabei so nothwendige Aufmerksamkeit, das „Aufpassen", sehr günstig auf Neurastheniker ein, da es sie verhindere, die beliebte beständige Selbstspiegelung zu üben. Nur sei das Fahren eben mit der nöthigen Vorsicht auszuüben. Dr. Fressel veröffentlicht in seinem Buche „Das Radfahren der Damen" mehrere Briefe von früher nervösen Frauen. Das eine Schreiben lautet: „Theile Ihnen mit, daß ich seit 3 Jahren fahre und mit wirklich gutem Erfolge bei Nervosität. Als Besitzerin und Leiterin eines gut gehenden Hotels war ich durch die anstrengende Thätigkeit und namentlich durch die kurzen Nachtruhen sehr nervös und reizbar geworden. Die von mir unternommenen Partien per Rad, in gemüthlichem Tempo, haben mir außerordentlich gut gethan, weshalb ich diesen schönen Sport, mäßig betrieben, nur empfehlen kann". In einem andern Briefe heißt es: „Seit Jahren bin ich durch anstrengende geistige Thätigkeit in meinem Berufe hochgradig nervös, und nachdem ich vom Arzt die Erlaubniß erhalten, wurde ich im vorigen Jahre Radfahrerin. Ich bin dem Sport eifrig ergeben und kann wohl sagen, daß er das äußerst verstimmende Leiden bereits wesentlich gebessert hat. Entschieden übt mäßiges Radfahren einen günstigen Einfluß auf die Gemüthsstimmung aus, was ja gerade bei Nervosität von großer Bedeutung ist. Ich kann mich nicht erinnern, von einer Fußtour jemals so fröhlich, unermüdet und aufgemuntert zu neuem Schaffen heimgekehrt zu sein, als es jetzt der Fall ist, wenn ich mich einige Stunden auf meinem lieben Stahlrößlein in Gottes freier, herrlicher Natur getummelt habe."

Wir haben hier zwei charakteristische Beispiele von Nervosität infolge von Ueberanstrengung, bei denen das Radfahren von segensreicher Wirkung war. Daher ist es überhaupt auch bei nervösen Kopfschmerzen zu empfehlen, deren Ursache geistige Ueberanstrengung bildet. Man denke sich einen Mann, der den ganzen Tag im dumpfen Bureau oder in der von Tabakrauch gefüllten Studirstube mit Kopfarbeit beschäftigt war; wie erfrischend muß es für ihn sein, wenn er früh Morgens oder Abends ein Stündchen auf leichtem Stahlroß in die schöne, reine Gottesluft hinauseilen kann! Der frische Sauerstoff der Luft wird sein Blut neu beleben und sein Gehirn von dem auf ihm lastenden Druck befreien, so daß er körperlich und geistig neu gestärkt und belebt wieder heimkehrt und Kraft und Muth zu neuer Geistesarbeit findet.

Betrachten wir nun noch andere Arten von nervösen Zuständen. Da ist ein Mädchen oder eine Frau aus den wohlhabenden Ständen, welche Geist und Körper gar nicht anzustrengen braucht, Schlaf und Ruhe nach Belieben sich gönnen kann, gut ißt und trinkt, spazieren geht oder fährt, wann sie will, — und doch sind beide im höchsten Grade reizbar und nervös, unlustig zu körperlicher und geistiger Arbeit, energielos in jeder Beziehung. Wie kommt das? Beider Nerven sind stoffarm durch Mangel an körperlicher Thätigkeit und durch eine Art von Uebernährung bei zu geringem Stoffwechsel. Jedes lebende Wesen, Thier und Mensch, wird bei übermäßiger Ruhe und Nahrung schlaff und träge, wenn nicht immer einmal durch energische körperliche Bewegung und Thätigkeit das Blut zu schnellerem Laufe angeregt und der Stoffwechsel beschleunigt wird. Wie das Wasser in einem nur ganz langsam fließenden Graben Schlamm, Fäulniß- und Verwesungsstoffe nie vollständig wegzuschwemmen vermag, so ist auch das in den Adern träge cirkulirende Blut nicht im Stande, die zersetzten Producte des Stoffwechsels zu beseitigen. Aber gerade diese rückständigen Substanzen üben, wie von bedeutenden physiologischen Forschern durch zahlreiche praktische Versuche bewiesen ist, eine verderbliche Wirkung auf die Gewebe, namentlich auf das Nervensystem aus. Solche Selbstvergiftung ist auch die Hauptursache der Nervosität der wohlhabenden und wohllebenden Damen. Hier ist nur ein wirksame Mittel: Förderung des Blutkreislaufs, Förderung des Stoffwechsels. Und dies wird am nachhaltigsten erreicht durch ständig fortgesetzte körperliche Bewegung, wie sie das Radfahren bietet, während z. B. zeitweiliger Aufenthalt in Luftcurorten mit noch so eifrigem Spazierengehen doch nur zeitweilig und vorübergehend wirken kann.

Die Männerwelt liefert übrigens auch einen ganz ansehnlichen Procentsatz zu dieser nervösen Gemeinde. Da sind vor allem die wohlsituirten Privatiers und Rentiers mit ihren ewigen Klagen über leichte Ermüdbarkeit, peinigende Unruhe, Appetitlosigkeit und Angstzuständen. Bei ihnen liegt in der bequemen, körperlich unthätigen Lebensweise die gleiche Krankheitsursache zu Grunde, und daher ist auch für sie eine Radfahrcur von bestem Erfolge. Ebenso empfehlenswerth ist das Radfahren für die Alkohol- und Nikotinanbeter, denen das jahrelang genossene Gift allmählich „auf die Nerven schlägt".

Bei den Nervösen jeglicher Art stellt sich mit der Zeit hypochondrische Stimmung, selbstquälerisches Grübeln, ein beängstigendes, drückendes Bewußtsein verringerter Leistungsfähigkeit ein, welches ihnen jede Sicherheit im Auftreten und jedes Selbstvertrauen raubt. „Das Radfahren nun", sagt mit Recht Dr. Kann, „gebraucht gerade die eigene Energie des Kranken zu seiner Heilung und weckt in ihm das stolze Gefühl, aus eigener Kraft seiner Leiden Herr zu werden. Das Bewußtsein dieser eigenen Leistung läßt das verlorene Selbstgefühl wieder erstarken. Konnte vordem schon das Ueberschreiten eines belebten Fahrdammes Unruhe, ja selbst Angst und Zittern hervorrufen, so bewegt man sich jetzt auf dem Rade mit überraschender Sicherheit vor dem großen Publicum, und die hier erworbene Furchtlosigkeit wird sich auch im sonstigen Leben geltend machen und läßt den einst seiner Umgebung gefürchteten Hypochonder mit frischem Muth und heiterer Miene der Welt und ihren Widerwärtigkeiten die Stirn bieten."

So ist das Radfahren bei den verschiedensten Arten von nervösen Leiden in jeder Beziehung von höchst günstiger Wirkung, wenn die Krankheit noch nicht einen zu hohen Grad erreicht oder in einem schweren Organleiden ihren Ursprung hat. Das zu entscheiden, ist Sache des Arztes. Daher muß jeder Patient, der eine Radfahrcur unternehmen will, einen Arzt consultiren, zumal es meist, wenigstens für den Anfang, nöthig sein wird, eine genaue Dosirung, eine exacte Vorschrift der Zeitdauer und der Weglänge zu geben. Denn es ist auch hier wie mit allen Medicamenten: im Uebermaß angewendet sind sie Gifte, und nur in der sorgfältig bemessenen Dosis wirkliche Heilmittel. Für jeden Nervösen gilt die Hauptregel: fahre langsam oder schnell, aber nie zu Ermüdung. Ferner empfiehlt es sich bei Erschöpfung des Nervensystems, zunächst ein Dreirad zu benutzen, da das Balanciren auf dem schwankenden Zweirad leicht Angst und Aufregung hervorruft. Auch darf derjenige Kranke keinen Erfolg versprechen, der auf dem Rade seine Nerven mit alkoholischen Getränken, Kaffee und Cigarren maltraitirt und mit Vorliebe die staubigen Verkehrsstraßen aufsucht. Dem Ruhebedürftigen nur in der Einsamkeit und Frische des Waldes. Die geeignetste Fahrzeit, namentlich im Sommer, sind die ersten Morgenstunden; Abendfahrten können dem Nervösen durch die Bewegung leicht einen unruhigen Schlaf bereiten. Man lege sich also recht zeitig ins Bett und stehe so früh auf, daß man nach der Uebung, die im Anfang eine Stunde dauern kann, noch für eine nasse Abreibung des ganzen Körpers und ein halbes Stündchen Ruhe auf dem Sopha übrig hat. Das wonnige Gefühl, das sich dann einstellt und alle Glieder durchströmt, ist unbeschreiblich. Darum rafft euch auf alle, die ihr nervös seid oder es zu sein glaubt! Aufs Rad und hinaus zur allheilenden Mutter Natur! Sie wird eure müden Gesichter wieder mit frischem Roth färben, den gesunkenen Lebensmuth aufrichten und euern alten Quälgeist Nervosität alsbald verscheuchen, euch und eurer Umgebung zu Freud und Segen!

Locales.

* **See-Berufsgenossenschaft.** Dem für das Jahr 1887 erstatteten Verwaltungsbericht entnehmen wir Folgendes: Im Kataster wurden im Rechnungsjahre 175 Betriebe gelöscht und 132 Betriebe neu eingetragen. Die Gesammtzahl der Betriebe bei sämmtlichen 6 Sectionen betrug am 1. Januar 1897 1041 und am 31. December 1897 1498, die Section Danzig zählte am 1. Januar 1897 114 Betriebe, am 31. December 1897 103 Betriebe. Die Zahl aller katastrirten Betrieben ist in zehn Jahren von 1818 auf 1498, die Zahl der Schiffahrtsbetriebe allein von 1790 auf 1429, also um 361 zurückgegangen. Die Section VI (Danzig) zählte am 1. Januar 1888 96 Betriebe (95 Schiffahrtsbetriebe und 1 verwandten Betrieb) und am 31. December 1897 106 Schiffahrtsbetriebe. Bei der See-Berufsgenossenschaft waren am 31. December 1897 2631 Kauffartei-Schiffe und 201 Hochseefischer registrirt. Von den 2631 Kauffahrteischiffen sind 1285 hölzerne Segler, 343 eiserne Segler und 1003 Dampfer, von den 201 Hochseefischern sind 60 hölzerne Segler, 21 eiserne Segler und 120 Dampfer. Die Section 3 (Danzig) zählte am 1. Januar 1897 108 hölzerne und 4 eiserne Segelschiffe und 66 Dampfer. Im Jahre 1897 ist 1 Dampfer neu erbaut, 2 Dampfer sind vom Auslande gekauft, von den Sectionen im Inlande sind 7 Segelschiffe und 2 Dampfer gekauft und zur Seefahrt übergegangen sind 5 Segelschiffe, so daß der Gesammtzugang bei der Section Danzig 17 Schiffe beträgt. Verloren oder verschollen sind im Berichtsjahre 2 hölzerne Segelschiffe, 1 Dampfer wurde nach dem Auslande, 8 hölzerne Segelschiffe und 2 Dampfer nach dem Inlande verkauft, von der Seefahrt ausgeschieden sind 6 hölzerne Segelschiffe und 1 Dampfer, so daß der Gesammtabgang bei der Section Danzig im Berichtsjahre 20 Schiffe beträgt. Danach zählte die Section Danzig am 31. December 1897 175 Schiffe mit einer Besatzung von 1162 Mann. Nach dem Bericht hat die Kauffahrteiflotte seit 1888 an hölzernen Seglern um 1047 oder 44,90 Procent abgenommen, an eisernen Seglern um 169 oder 97,13 Proc. und an Dampfern um 320 oder 46,85 Procent zugenommen. Wenn danach auch die Gesammtzahl aller zur See-Berufsgenossenschaft gehörenden Schiffe trotz des Hinzukommens der Fischdampfer und der Heringslogger in der zehnjährigen Periode von 1888 bis 1897 von 3189 auf 2832, also um 357 oder 11,19 Procent zurückgegangen ist, so ist doch der Gesammtraumgehalt und mehr noch der Werth des angelegten Capitals im gleichen Zeitraum erheblich gewachsen. Bei den hölzernen Seglern hat der Brutto-Raumgehalt in den zehn Jahren zwar um 1 171 068 Cubikmeter oder 69 Procent abgenommen, dagegen hat er bei den eisernen Seglern um 648 840 Cubikmeter oder 144 Procent und bei den Dampfern um 2 617 284 Cubikmeter oder 139 Procent zugenommen. Im Rechnungsjahre wurden von Rhedern 93 und von Lootsen 4 Anträge auf freiwillige Versicherung gestellt und vom Vorstande genehmigt. Zu löschen waren dagegen 95 Versicherungen, so daß am 31. Decbr. 1897 freiwillig versichert waren 590 Personen mit nominell 795 891 Mark. Für freiwillig Versicherte wurden im Rechnungsjahre 28 112,76 Mark Entschädigungen gezahlt. In den 10 Jahren ihres Bestehens hat die Genossenschaft für freiwillige Versicherung 84 955,45 Mark mehr aufwenden müssen, als Beiträge eingegangen sind. Was die Unfälle und Unfallentschädigungen anbetrifft, so blieben am 31. December 1896 schwebend 49 Todesfälle und 199 Verletzungen. 4 Verletzte erlagen noch nachträglich den erlittenen Wunden. Von den schwebend gebliebenen Fällen wurden noch entschädigt 14 Todesfälle und 50 Verletzungen. Die Anzahl der im Rechnungsjahre gemeldeten Verletzungen ist um 153 höher als im Vorjahre, wogegen die Anzahl der gemeldeten Todesfälle um 64 gegen 1896 zurückgegangen ist. Wie fast bei allen Berufsgenossenschaften so ist auch bei der Seeberufsgenossenschaft die Anzahl der gemeldeten Verletzungen von Jahr zu Jahr gestiegen. Dagegen zeigt die Anzahl der gemeldeten Todesfälle seit Jahren eine abnehmende Tendenz und erreichte im Jahre 1897 mit 342 Todesfällen die niedrigste Ziffer seit 1889. Von den 2376 im Rechnungsjahre gemeldeten Unfällen fallen 1829 auf Dampfschiffe mit 29 204 Mann Besatzung, 435 auf Segelschiffe mit 12 134 Mann Besatzung, 7 auf verwandte Betriebe mit 1523 Mann Besatzung und 105 auf Hochseefischer mit 2420 Mann Besatzung. Die Unfälle mit tödtlichem Ausgang vertheilen sich wie folgt: 171 auf Dampfschiffe, 166 auf Segelschiffe und 5 auf Hochseefischer. Für 272 der gemeldeten Unfälle wurden im Jahre 1897 Entschädigungen festgestellt. Von den entschädigten Unfällen entfallen 169 auf Dampfschiffe, 87 auf Segelschiffe, 1 auf vewandte Betriebe und 15 auf Hochseefischer. Die Genossenschaft wurde im Rechnungsjahre belastet durch Unfälle auf Dampfschiffen mit 210 392,54 Mk., durch Unfälle auf Segelschiffen mit 186 180,82 Mk., durch Unfälle in verwandten Betrieben mit 4579,13 Mk. und durch Unfälle auf Hochseefischerei mit 9746,88 Mk. Im Jahre 1897 wurden Renten gezahlt an 662 Wittwen, 1085 Kinder, 172 Ascendenten und 1076 Verletzte. 20 Wittwen, welche sich wieder verheiratheten, erhielten die gesetzliche Abfindung mit zusammen 7994,70 Mk., ebenfalls wurden 8 Ausländer mit zusammen 3747,25 Mk. abgefunden, darunter 1 Wittwe mit 648 Mk. (Schluß folgt.)

* **Nachrichten für Seefahrer.** Nach Feststellung durch Seeamtsspruch ist ein Seeunfall darauf zurückzuführen, daß der Schiffer eine etwa 1½ Jahr alte Seekarte benutzt hatte, auf der ein inzwischen neu errichtetes Leuchtfeuer nicht verzeichnet war. Der Schiffer, der nach einjähriger Seereise zurückkehrte, hatte angeblich neue Seekarten und Verzeichnisse der Leuchtfeuer nicht erhalten können; auch waren ihm die „Nachrichten für Seefahrer" nicht nachgesandt worden. Das Seeamt hat zwar die Nichtkenntniß des Feuers im vorliegenden Falle dem Schiffer als grobes Versehen nicht angerechnet, jedoch besonders hervorgehoben, daß es Pflicht der Rhedereien sei, dafür zu sorgen, daß ihre Schiffe mit den neuesten Karten ausgerüstet sind und die Führer der Schiffe in die Lage gesetzt werden, ihre Karten zu berichtigen und zu vervollständigen. Das Seeamt verlangt von den Rhedereien, daß sie die von dem Reichsmarineamt herausgegebenen „Nachrichten für Seefahrer" den Führern ihrer Schiffe, soweit dies möglich ist, geeignetenfalls durch Nachsendung zugehen lassen.

Provinz.

(**Elbing,** 6. Juli. Wegen wissentlichen Meineides hatten sich heute vor dem Schwurgericht die dreimal, darunter einmal wegen Verleitung zum Meineide vorbestrafte Arbeiterfrau Katharina Podlinski und die Schlosserfrau Pauline Machulski, wegen Verleitung hierzu die Tischlerfrau Alwine Wittke, sämmtlich in Hoppenbruch, zu verantworten. Die Podlinski und die Machulski sollen in einer kleinen Beleidigungsklage, welche die Schuhmacherfrau Auguste Schöneberg gegen die Tischlerfrau Alwine Wittke angestrengt hatte, auf dem Amtsgericht zu Marienburg und später bei der Strafkammer hier in Elbing einen Meineid geleistet haben, wozu sie die Wittke anstiftete. Nach langer Verhandlung wurden alle 3 Angeklagte freigesprochen und sofort auf freien Fuß gesetzt. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Herrn Hermann Schroedter ist das Concursverfahren eröffnet worden.

r **Rosenberg,** 6. Juli. Zur Förderung der Rindvieh- und Pferdezucht im hiesigen Kreise wird am 30. Juli hier eine Rindvieh- und Fohlenschau mit nachfolgendem Verkauf abgehalten werden. An Geldprämien sind von den landwirthschaftlichen Vereinen des Kreises 600 Mk. zur Prämiirung bäuerlichen Zuchtmaterials aufgebracht worden, während der Großgrundbesitzer seitens der Landwirthschaftskammer mit Medaillen und Diplomen bedacht werden wird. Zur Prämiirung werden Bullen, Kühe, Färsen und Kälber nicht unter 6 Monaten, sowie Fohlen sowohl warmblütiger wie auch kaltblütiger Zucht zugelassen. Die Schau, die auch für die kommenden Jahre in Aussicht genommen ist, bietet Reflectanten günstige Gelegenheit zum Ankauf guten Zuchtmaterials.

e **Schwetz,** 6. Juli. Zur Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestehens der hies. Schützengesellschaft am 10. und 11. d. M. haben sich etwa 80 Schützen aus Danzig, Dirschau, Mewe, Graudenz, Culm, Bromberg, Thorn 2c. angemeldet. Zum Ausschießen sind 21 Ehrenpreise seitens der Stadt, den Schützendamen, der Kaufmannschaft 2c. im Werthe von 25—100 Mk. gestiftet worden. — Durch Ministerialerlaß vom 23. v. M. ist dem bisherigen Assessor Herrn Grashoff vom 1. Juli d. J. ab die kommissarische Verwaltung des hies. Kreises übertragen worden, und hat derselbe gestern die Amtsgeschäfte übernommen. —

⊗ **Bütow,** 6. Juli. In Abbau Damsdorf brannten Montag Nacht auf dem Grundstück des Bauern Kaminski, Wohnhaus, Scheune und Stall nieder. K. war mit nur 2700 Mk. versichert. Man vermuthet Brandstiftung. — Beim Bahnhof-Neubau wird die Bernsdorfer Chaussee auf eine Länge von etwa 1 Kilometer verlegt.

* **Inowrazlaw,** 6. Juli. In der letzten Sitzung der Strafkammer wurde der hiesige Geschäftsführer der Firma Plötz u. Meyer in Thorn, Leon von Petrykowski, wegen einer großen Reihe von Unterschlagungen zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

* **Stettin,** 6. Juli. In der Angelegenheit der Errichtung einer Baugewerk-, Maschinenbau- und Seedampfschiffs-Maschinistenschule fand gestern eine Conferenz statt, an der u. a. auch Vertreter des Handelsministeriums theilnahmen. Es wurde nach der „Ostf.-Ztg." in allen fraglichen Punkten ein volles Einverständniß erzielt. Die Vertreter der Staatsregierung bestanden darauf, daß für die Baugewerkschule unbedingt daran festzuhalten sei, daß eine Rectorwohnung hergestellt werde. Es sei Gewicht darauf zu legen, daß der Rector nicht nur während der Unterrichtsstunden, sondern auch außerhalb derselben im Schulgebäude anzutreffen sei. Es wurde dabei Bezug genommen auf die Gewohnheiten in königlichen Schulen, wobei hervorgehoben wurde, daß die Staatsregierung unter keinen Umständen von der Forderung der Errichtung einer Rectorwohnung Abstand nehmen werde. Der Stadtgemeinde wird der Neubau der Schule und die erstmalige Ausstattung derselben mit Subsellien auferlegt. Außerdem hat die Stadt einen fortlaufenden Jahreszuschuß von 12000 Mk. zu leisten, von welcher Summe 6000 Mk. von der Provinz zurückerstattet werden. Bezüglich der Maschinenbau- und Seedampfschiffs-Maschinistenschule war von den städtischen Behörden angenommen, daß sie in dem für die Baugewerkschule zu errichtenden Gebäude untergebracht werden könne, die Staatsregierung verlangt jedoch für diese beiden Schulen ein eigenes Gebäude und die Anstellung eines besonderen Directors. Die Maschinenbauschule ist mit 4 Doppelclassen gedacht, die in den unteren etwa 30 und in den oberen 15 bis 20 Schüler aufnehmen können. An Schulgeld soll für das Semester 60 M. erhoben werden. Ferner sollen 7 Abendclassen für ca. 140 Schüler eingerichtet werden, die ein Schulgeld von 20 Mk. fürs Jahr zu zahlen haben. Die Einnahmen der Maschinenbauschule werden auf jährlich 8550 Mk. veranschlagt, die Ausgaben auf 63 000 Mk., von dem zu leistenden Zuschuß von 54 450 Mk. entfallen 12 000 Mk. auf die Stadt. Für die Einrichtung der Schule mit Lehrmitteln 2c. wird die Stadt etwa 30—40 000 Mk. aufzuwenden haben. Für die Seedampfschiffs-Maschinistenschule sind vier Classen vorgesehen, und es wird von Seiten der Stadt ein jährlicher Beitrag von 3000 Mk. erforderlich sein. Das Gebäude hat die Stadt zu errichten und mit den erstmaligen Subsellien auszustatten. Auch für diese Schule wird eine Dienstwohnung für den Director für sehr wünschenswerth gehalten. Sämmtliche Schulen sollen am 1. October 1901 eröffnet werden.

* **Kolberg,** 6. Juli. Zwischen der Stadt Kolberg und dem preußischen Fiscus schwebt seit längerer Zeit bei dem Landgericht Köslin ein Proceß wegen Anerkennung und Schutz am Eigenthum (der Fiscus bestreitet nämlich der Stadt das Recht, am Ostseestrande Strandkörbe gegen Entgelt aufstellen zu lassen, nimmt dies Recht vielmehr für sich in Anspruch und hat einem Interessenten dazu direct die Erlaubniß ertheilt). Dieser Tage ist in der Sache das Urtheil

Berliner Börse vom 7. Juli 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	102.80
" "	3½	102.80
" "	3	95.10
Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905	3½	102.80
" " "	3½	102.80
" " "	3	96.30
Staatsschuldscheine	3½	100.00
Berliner Stadt-Obl. 66.75.	3½	—
" " 1892	3½	100.10
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	99.40
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	100.30
" " "	3	91.20
Ostpreußische "	3½	99.75
Pommersche "	3½	100.20
Posensche, 6—10	4	101.50
"	3½	99.70
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	100.30
" neuländisch.	3½	100.00
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	92.00
Preußische Rentenbriefe	4	103.25
" "	3½	—

Ausländische Fonds.

Argentinsche Anleihe 5%	fr.	77.00
do. kleine 5%	fr.	77.00
do. innere 4½%	fr.	64.25
do. äußere 4½%	fr.	—
do. 20 L. 4½%	fr.	65.70
Barlett. L. M. p. St.	fr.	23.00
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	—
Chinesische Anleihe 1896	5	99.30
" " 1898	4½	88.50
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	—
Griech. 1881 und 84	fr.	38.80
Griech. mit laufend. Coupons	fr.	38.80
do. Goldrente L. 500	fr.	32.60
do. " L. 100	fr.	32.60
do. " L. 20	fr.	32.60
Griech. Monopol	fr.	44.10
do. mit laufend. Coupons	fr.	44.10
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	95.00
do. do. do.	4½	96.00
Italienische Rente	4	92.90
" " kleine	4	92.50
" amortisirte Rente	4	—
Mexikaner	6	99.20
Mexikaner 100 L.	6	99.10
Mexikaner 1890 100 L.	6	99.10
do. St.-Eisenbahn	5	95.90
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	102.90
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	—
do. do. 1000 G.	4⅕	—
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	101.40
do. do. 1000 G.	4⅕	101.40
do. 54er Loose	3,2	195.00
do. 58er L. p. St.	—	—
do. 60er L.	4	149.40
do. 64er L. p. St.	—	330.00
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.75
Poln. Pfandbr.	4½	101.20
do. Liqu.-Pfandbr.	4	—
Röm. Staats-Anleihe 1.	4	94.50
do. 2—8	4	94.30
Rum. fund. Rente	5	101.20
do. do. 400 Mark	5	101.20
do. amort. Rente	5	100.20
do. do. 400 Mark	5	100.25
Rum. amort. de 1892	5	101.40
do do. de 1893	5	101.40
do. do. de 1889	4	93.90
do. do. de 1890	4	93.80
do. do. de 1891	4	93.80
do. do. de 1894	4	93.80
Russ. Bodencr.	5	—
" " gar.	4½	101.10
Türk. Anl. D.	1	22.55
Türk. Adm. 1888	5	97.75
Türk. conf. A. 1890	4	—
" 400 Fr.-L. p. St.	fr.	114.10
Ung. Gold-Rente	4	102.80
do. Kronen-Rente	4	99.50
do. G. invest. Anl.	4½	100.90
do. Loose p. St.	—	275.50

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.00
do. unkündbar bis 1904	4	103.00
do. 7. 8. unk. 1906	3½	99.60
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. unk. 1900	4	100.20
" " " alte	3½	98.00
" " " " conv.	3½	97.80
" " " unk. 1905	3½	99.75
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.60
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	99.75
" 4. 5. unk. bis 1903	4	100.70
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	100.50
" 7. 8. unk. bis 1904	4	102.00
" 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	99.75
8. conv.	3½	98.75
" " 9.	4	99.90
" " 13.	4	100.60
" " 14.	4	102.60
" " 11.	3½	98.40
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	97.60
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12.	4	100.20
15—18.	4	101.00
" " unk. b. 1905	4	103.30
" " " " "	3½	99.80
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4½	94.00
" "	4	92.80
" " unk. b 1905	3½	—

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
" "	3½	—
Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	95.00
" " 1874	3	93.10
" Ergänzungsnetz	3	94.25
" " St. 1. 2.	5	116.10
" " Gold	4	102.70
Ital. Eisenbahn-Oblig. kl.	3	60.05
Kronpr. Rudolf	4	99.40
Moskau-Rjäsan	4	102.10
" Smolensk	5	101.40
Raab Oedenb.	3	81.70
North. Gen. Lien.	3	61.70
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	101.40
do. do. 500 fl.	4½	101.40
do. Staatseis. Slb.	4½	—

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	
Aachen Mastricht	3	—
Gotthardbahn	5,8	138.75
Königsberg-Cranz	7	158.25
Lübeck-Büchen	6¾	170.00
Marienburg-Mlawka	2¼	86.60
North.-Pac. Vorzg.	2	60.75
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	152.25
Ostpr. Südbahn	2	94.90
Warschau-Wien	20⅙	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	119.50
Ostpr. Südbahn	5	117.90

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div	
Berl. Cassen-Ver.	6⅚	139.40
Berliner Handelsgesellschaft	9	165.75
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5¼	115.60
Bresl. Disconto	7	120.10
Danziger Privatbank	6¾	138.50
Darmstädter Bank	8	154.75
Deutsche Bank	10	198.90
Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.75
Deutsche Effectenb.	7	123.10
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Disconto-Commandit	10	199.10
Dresdener Bank	9	161.40
Gothaer Grundcred.	4	126.30
Hamb. Cm. u. Discb.	8	137.90
Hamb. Hypoth.-B.	8	158.60
Hannoversche Bank	6	128.00
Königsberger Vereinsb.	6	114.30
Lübeck. Commb.	7⅔	—
Magdeb. Privatb.	5½	108.25
Meining. Hypoth.-B.	6	134.25
Nationalbank für Deutschland	8½	146.25
Nordd. Creditanstalt	7½	124.00
Nordd. Grundcr.-B.	4½	99.00
Oestr. Creditanstalt	11¼	—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	153.00
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	140.00
" Centralbodencred.-Bk.	9	170.60
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	161.50
Rhein. Westf. Bodencr.	6	122.90
Russ. Bank für ausw. Hdl.	0	—
Danziger Oelmühle	0	82.50
do. 5% St.-Prior.	6	95.50
Hibernia	9½	191.00
Große Berl. Straßenbahn	16	313.00
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	122.25
Harpener	8	177.80
Königsb. Pferdeb. Vrzs	10	205.00
Laurahütte	10	199.30
Norddeutscher Lloyd	5	110.50
Stett. Cham. Didier	20	388.25

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	145.75
Bayerische Prämienanleihe	4	168.50
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	114.00
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	137.75
Hamburg. Staats-Anl.	3	134.20
Lübeck. Präm. Anl.	3½	130.25
Meininger Loose	—	23.30
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	132.90

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	—	Am. Coup. zb. Newy	4.1825
Sovereigns	20.375	Engl. Bankn.	20.38
Napoleons	16.29	Franz. "	80.95
Dollars	4.18	Italien. "	75.45
Imperials	—	Nordische "	112.40
" p. 500 Gr.	—	Oesterr. "	170.10
" neue	16.16	Russ. Bankn.	216.00
Am. Not. kl.	4.1625	" Zollcoup.	323.50

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	169.20
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.80
Skandinav. Plätze	10T.	112.25
Kopenhagen	8T.	112.25
London	8T.	20.385
London	3M.	20.32
New-York	vist	4.195
Paris	8T.	80.80
Wien östr. W.	8T.	169.80
Italien. Plätze	10T.	75.29
Petersburg	8T.	215.90
Petersburg	3M.	—
Warschau	8T.	215.90

Discont der Reichsbank 4%

gefällt; es wurde für Recht erkannt: 1. der Beklagte wird verurtheilt, das Eigenthum der Stadtgemeinde Kolberg an dem Ostseestrande zwischen dem Hafen und der Waldenfelsschanze in Kolberg anzuerkennen; 2. der Beklagte ist nicht berechtigt, aus privatrechtlichen Titeln die Erlaubniß zur Aufstellung von Strandstühlen zu ertheilen, und daher auch schuldig, die von ihm dem Hotelbesitzer ertheilte Genehmigung zur Aufstellung von Strandstühlen zurückzunehmen.

Handel und Industrie.

Stettin, 7. Juli. Spiritus loco 52,30 bez.

Bremen, 7. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 6,20 Br.

Hamburg, 7. Juli. Kaffee good average Santos per September 30, per März 30¼. Behauptet.

Paris, 7. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Juli 24,90, per August 22,60, per September-October 21,50, per September-December 21,30. Roggen ruhig, per Juli 16,10, per Septbr.-Decbr. 12,85. Mehl fest, per Juli 54,95, per August 50,75, per September-October 46,50, per September-December 46,15. Rüböl matt, per Juli 51¼, per August 51¾, per Sept.-December 52, per Januar-April 52½. Spiritus behauptet, per Juli 49½, per August 49¼, per September-Decbr. 44, per Januar-April 42. Wetter: Bewölkt.

Paris, 7. Juli. Rohzucker ruhig, 88% loco 28¾ à 29¼. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juli 30¼, per August 30⅜ per October-Januar 30¾ per Januar-April 31⅜.

Antwerpen, 7. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17⅜ bez. u. Br., per Juli 17¾ Br., per September 17¾ Br. Fest

Schmalz, per Juli 71½.

Pest, 7. Juli. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per September 8,71 Gd., 8,73 Br. Roggen per September 6,66 Gd., 6,68 Br. Hafer per September 5,57 Gd., 5,59 Br. Mais per Juli 5,05 Gd., 5,07 Br., per August 5,05 Gd., 5,07 Br., per Mai 1899 4,35 Gd., 4,37 Br. Kohlraps per August-September 12,20 Gd., 12,30 Br. Wetter: Schön.

Havre, 7. Juli. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 10 000 Sack, Santos 15 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 7. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 35,75, per September 36,00, per December 36,50. Ruhig.

London, 7. Juli. Wollauction. Stimmung fest. Preise unverändert.

New-York, 6. Juli. Weizen eröffnete stetig und zog fortgesetzt im Preise an auf günstige europäische Marktberichte, auf ausländische Käufe sowie in Folge von Deckungen der Baissiers und entsprechend der Festigkeit der Maismärkte. Auch die Festigkeit des Weizens am Platze unterstützte die Preissteigerung. Schluß fest. — Mais ging, da die Exportnachfrage zunimmt und die Baissiers decken, während des ganzen Börsenverlaufs im Preise höher und schloß fest.

Chicago, 6. Juli. Weizen zog im Preise auf günstige europäische Marktberichte bei unbedeutendem Angebot fortgesetzt an und schloß fest. — Mais ging bei Abnahme der Eingänge auf Käufe anläßlich knapper Platzvorräthe ebenfalls im Preise höher und schloß fest.

Die Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft schreibt uns: Durch das Urtheil des Reichsgerichtes ist für die Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft keine neue Situation geschaffen, da durch dieses Urtheil lediglich die bereits im März d. Js. ergangene, für die Gesellschaft ungünstige Entscheidung des Kammergerichts bestätigt wurde. Zu Besorgnissen für die Gesellschaft liegt auch nach diesem Urtheile kein Grund vor. Die Concurrenz der Gesellschaft ist trotz der geführten Patent-Processe seit Jahren eine derartig zahlreiche gewesen, daß sie auch jetzt der Gesellschaft kaum schädlicher werden kann als bisher. Der dauernde Erfolg der Gesellschaft beruhte nicht auf dem durch die große Concurrenz fast illusorisch gemachten Patentschutz, sondern zunächst auf ihrer guten geschäftlichen Organisation, welche bereits in Folge des Urtheils des Kammergerichts auf eine erweiterte Grundlage gestellt worden ist. Vor allem aber verdankt sie ihren Erfolg der gleichmäßigen Güte ihres Fabrikates, dessen Rohmaterial noch heute von der Dr. v. Auer'schen Fabrik in Wien hergestellt wird und auf welches in Deutschland der Deutschen Gasglühlicht-Acien-Gesellschaft das ausschließliche Bezugsrecht zusteht. Was die von einem hiesigen Journal angekündigten Schadenersatzansprüche der Proceßgegner anbelangt, so hat die Gesellschaft solche nicht zu besorgen, wie dies hinsichtlich eines Theils der Processe bereits in einem Urteil des Kammergerichts ausgesprochen worden ist.

Familientisch.

Anagrammaufgabe.

Aus zwei gegebenen Wörtern ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. So entsteht z. B. Hamerling aus Niger, Mahl. In derselben Weise bilde man aus: 1) Rute, Abt, einen Componisten, 2) Main, Leu, eine Stadt in Deutschland, 3) Husar, Triest, einen Dichter, 4) Cap, Niel, einen Vogel, 5) Horn, Ilse, eine Stadt in Deutschland, 6) Putz, Raten, eine türkische Stadt am Schwarzen Meer, 7) Reiz, Bonn, eine Farbe. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben ihre Anfangsbuchstaben den Namen eines hohen Reichsbeamten.

(Auflösung folgt in Nr. 159.)

Auflösung der arithmetischen Aufgabe aus Nr. 155:

6	13	7	14	8	15	9
26	25	24	23	22	21	20
16	10	17	11	18	12	19

---

6. Ziehung d. 1. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. Juli 1898.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

304 [150] 10 463 80 95 623 722 908 1243 2274 392 437 555 3153 476 655 [100] 896 927 4007 68 144 414 979 5544 825 953 92 6200 301 26 53 417 38 514 699 805 8 53 98 909 7277 79 312 74 90 479 679 85 902 65 8124 34 [100] 78 95 292 458 508 99 615 54 57 826 9076 165 326 95 554 60 72 678 749

10056 108 204 379 86 410 508 25 670 11090 299 378 473 569 646 810 41 88 12076 189 208 13 52 921 [100] 82 13284 329 64 620 [100] 772 873 14376 95 669 [150] 903 47 15033 310 681 838 915 29 16028 127 51 232 43 81 602 992 17040 328 505 783 930 [150] 18222 558 67 97 774 19027 95 140 342 413 608 706 815 38 64 943

20031 204 90 381 504 24 658 773 832 908 21007 835 683 811 42 22099 113 363 [100] 570 79 627 23016 27 58 307 576 757 822 28 956 24069 155 424 [100] 556 25139 277 [150] 341 447 87 762 890 978 26124 348 78 727 27475 560 70 753 28205 9 488 566 606 23 758 [100] 74 882 942 78 29152 251 84 723 56 68 863 912 48 [100]

30138 648 53 743 852 60 72 80 82 31113 53 491 684 32221 51 462 686 722 33430 95 34037 221 340 92 463 565 72 648 998 35198 440 90 586 711 68 [100] 36095 261 389 [150] 921 37076 227 334 667 38253 338 652 76 753 59 813 995 39047 194 414 569 [100] 727 [100] 807 36 942 85 [100]

40106 414 640 96 [100] 751 849 54 81 916 41007 63 66 283 319 42 [100] 423 639 46 755 899 42006 67 71 212 44 346 64 557 713 43130 99 231 57 549 610 829 907 44014 74 146 78 917 45063 213 321 780 92 46055 136 352 615 711 824 60 47052 65 92 306 413 14 82 559 [100] 739 929 48142 457 608 49123 69 403 13 31 505 713 977

50006 58 85 402 [100] 578 873 51101 83 88 256 324 412 23 52051 61 361 474 656 751 923 65 53040 57 188 [500] 331 99 505 16 811 54001 59 60 68 95 155 258 358 65 542 809 14 55130 [150] 238 305 [100] 53 85 420 615 856 56736 868 940 45 85 57210 48 916 37 58085 110 25 64 241 324 43 506 929 59055 622 882 951

60067 273 360 61 470 679 743 61224 81 349 76 [100] 522 74 617 740 920 44 62 62054 274 [100] 336 43 486 908 63126 65 77 263 312 22 425 672 893 929 64004 51 132 273 879 925 65183 392 646 71 956 66060 90 452 793 893 67124 501 61 89 810 64 68070 405 23 69031 65 165 353 409 24 54 622 892

70349 410 565 [100] 786 71102 82 760 816 42 966 79 72124 332 624 44 809 73096 119 207 92 [100] 395 500 54 68 612 705 45 827 74107 77 290 91 373 405 687 [150] 921 65 75392 [100] 980 98 76031 94 288 418 595 882 91 77235 337 82 661 703 [100] 923 78079 251 346 753 830 935 74 79020 49 149 272 681 880 992

80325 81047 [100] 189 233 329 584 628 74 847 86 939 58 82115 201 370 878 83282 652 758 59 70 831 903 84009 161 70 386 689 809 99 85127 [150] 243 57 437 84 97 526 82 84 662 86062 125 58 294 383 528 768 819 89 92 87052 251 302 [150] 514 607 84 780 88035 147 424 [150] 692 710 26 [100] 96 911 89194 235 302 475 530 59 75 616 910

90081 454 691 827 [100] 918 91068 169 209 679 851 92062 77 493 627 63 736 93002 338 99 436 645 89 94097 173 223 62 445 554 762 801 961 95079 145 298 390 609 948 88 96100 227 69 422 31 607 20 92 97059 93 107 32 307 598 986 98056 272 613 765 99083 181 233 474 537 699 [100] 722 905

100022 136 89 482 578 91 99 763 851 913 101136 259 422 102108 68 231 416 653 724 28 103022 205 78 301 443 560 704 816 999 104159 485 671 850 105058 [150] 172 77 345 434 97 873 920 106037 48 243 488 532 742 45 58 107175 244 52 335 [100] 441 97 108116 270 94 873 946 109101 223 99 453 98 925 43

110299 477 612 45 907 62 111959 112022 297 382 678 791 113027 114018 175 90 203 349 53 595 845 115111 26 [100] 92 284 316 47 57 116017 54 108 42 304 58 609 [100] 117254 311 62 488 [100] 501 8 22 846 904 118021 66 99 175 258 415 668 85 733 35 119089 242 655 845 943

120042 178 350 95 518 777 121085 145 255 428 999 122097 116 232 45 446 698 829 123112 285 312 582 747 72 853 124036 239 451 71 75 538 715 813 37 125290 513 [100] 78 725 58 97 126034 39 136 59 240 326 65 844 [100] 89 127014 586 87 779 128143 51 238 97 540 714 872 970 129020 271 356 664 94 768 89 925 96

130121 246 56 390 576 645 131371 675 76 746 132255 133016 482 553 [100] 622 85 918 39 134116 436 78 86 526 63 718 841 135084 92 963 136554 827 137132 36 269 318 560 85 660 138079 328 52 65 549 629 847 902 5 139164 249 961

140453 573 643 141139 65 333 425 567 91 680 795 989 142067 206 425 542 787 843 143022 42 427 815 144010 56 68 632 809 973 95 145226 45 352 408 [200] 691 925 146076 106 331 905 9 48 147046 117 53 210 [100] 312 569 613 799 148018 212 76 427 591 611 65 90 717 81 149004 255 [150] 78 387 468 505 834 977

150094 179 542 [150] 68 619 92 896 936 82 151316 703 91 810 937 152232 373 [150] 92 153146 [100] 605 93 943 154094 165 [100] 534 631 155284 563 749 156106 298 481 508 157050 95 246 56 322 39 401 584 973 158293 519 53 63 658 742 888 159181 227 354 601 67 78 85 885 907

160344 96 595 161021 239 64 333 39 60 606 76 [150] 792 162057 147 233 545 60 [100] 66 [500] 657 163110 58 200 17 55 359 517 164050 275 306 642 54 91 830 64 967 [100] 165140 69 86 289 342 68 [100] 670 78 958 166095 161 98 224 92 322 439 508 601 55 703 167132 280 320 [100] 574 693 168145 59 282 325 537 74 169034 326 728 924

170094 223 390 401 606 25 46 711 44 966 171074 111 337 [100] 587 605 172021 116 [100] 356 173372 790 997 [100] 174217 601 90 93 703 805 35 973 [100] 175010 [100] 23 27 354 491 758 93 917 49 176121 572 754 908 177041 485 536 602 91 742 178024 92 [200] 774 98 808 179045 116 360 559 [100] 913

180051 82 239 752 903 49 181205 429 33 660 862 182065 180 314 81 98 [300] 523 89 183197 293 418 625 738 807 31 38 184355 407 601 800 940 73 185087 103 76 255 444 515 24 80 94 95 [100] 675 82 [100] 880 82 89 186049 115 24 482 671 724 841 924 187184 254 [100] 55 642 790 927 188020 316 47 706 70 807 25 189241 70 392 [100] 414 45 718 834

190164 249 346 [150] 419 525 [100] 38 73 658 [200] 65 803 191137 406 895 931 43 192028 101 89 667 193282 631 722 45 [150] 194098 229 44 426 91 884 907 195050 71 111 45 720 [100] 82 835 196013 288 556 608 [100] 197024 53 190 94 222 754 823 70 98 198046 158 529 89 824 199210 20 539 713 97 980

200271 383 466 91 95 502 11 97 695 201013 46 71 142 208 348 74 514 42 69 621 701 6 926 202441 784 852 203128 98 [150] 209 321 401 28 520 44 84 [100] 647 79 755 840 69 977 204025 154 437 626 787 835 908 10 75 205118 34 446 684 774 990 206162 826 207220 376 650 744 941 91 208019 123 715 953 209043 62 165 272 94 370 790 860 908 [200] 35 [100]

210280 314 31 665 97 211319 413 67 676 212016 320 45 49 213167 331 38 [150] 410 611 17 90 733 981 90 91 214044 [150] 216 69 338 60 460 74 605 808 215006 494 578 670 780 838 216018 102 28 482 [100] 830 89 217086 [100] 106 85 455 555 99 704 841 55 218395 440 589 [100] 932 59 219048 92 233 45 [100] 47 [150] 546 854 962

220226 412 625 63 86 845 221910 222017 299 [150] 463 534 636 885 223654 726 816 936 224039 221 38 349 442 79 520 225380 466 77 79

Die Ziehung der zweiten Klasse beginnt am 12. August cr.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82